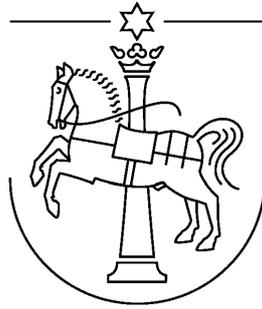


S T A D T
W O L F E N B Ü T T E L



← 2009 →

Verwaltungsbericht

Verwaltungsbericht 2009 der Stadt Wolfenbüttel

Wolfenbüttel, im Dezember 2009

Verwaltungsbericht 2009

Herausgeberin:
Stadt Wolfenbüttel
Amt für Innere Dienste

Zusammengestellt nach den Meldungen der Ämter.

Redaktion:
Gabriele Bolm
Carsten Schrader
Silvano Varisco (Chronik)

Berichtsjahr

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Zeitraum 1. November 2008 bis 31. Oktober 2009, Zahlen in Klammern sind Werte des Vorjahres.

Vorwort

Der Verwaltungsbericht informiert rückblickend auf den Berichtszeitraum 01.11.2008 bis 31.10.2009 über wichtige Entwicklungen in der Stadt Wolfenbüttel. Als Bürgermeister liegt mir sehr viel daran, den Bürgerservice dieser Stadt weiter zu verbessern. Hierzu zählt neben der Bereitstellung von unmittelbar abrufbaren Daten und Fakten auch eine zeitgemäße elektronische Vernetzung und Kommunikation einschließlich sinnvoller E-Government-Angebote und Strukturen, in die wir trotz der anhaltend schwierigen Haushaltslage kontinuierlich investieren. Wie bereits angekündigt, erscheint daher unser Verwaltungsbericht ab sofort ausschließlich in elektronischer Form. Mit der von mir initiierten Strategie Wolfenbüttel ist es gelungen, den Einstieg in eine zielorientierte, offene und sehr transparente Verwaltungsführung zu finden. Das seit 2007 bestehende und laufend aktualisierte Konzept zu den Auswirkungen und Folgen der demografischen Entwicklung wird kontinuierlich fortgeführt. Nur über eine kontinuierliche Aufgabenkritik und einem vernünftigen Augenmaß zwischen bewährten Strukturen einerseits und dem Mut und der Initiative andererseits, auch neue Wege zu beschreiten, kann es uns nachhaltig gelingen, schnelle und bürgernahe und nahezu allumfassende Dienstleistungen mit der gebotenen Wirtschaftlichkeit bereitzustellen. Wichtigstes Kapital in diesem Gesamtprozess ist hierbei jedoch nach wie vor der persönliche Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mein besonderer Dank gilt daher allen Beschäftigten der Stadt Wolfenbüttel sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Beteiligungen und Gesellschaften. Danken möchte ich von dieser Stelle auch den Kolleginnen und Kollegen des Rates für die in hohem Maße sachliche und gedeihliche Zusammenarbeit sowie den zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt, die sich uneigennützig und ehrenamtlich einsetzen und engagieren und mit diesem Einsatz eine wichtige Stütze für das Gemeinwesen dieser Stadt bilden.

Thomas Pink
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

BÜRO DES BÜRGERMEISTERS	5
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG.....	5
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT.....	5
SCHLOSS WOLFENBÜTTEL - MUSEUM.....	5
STÄDTEPARTNERSCHAFTEN.....	9
STADTENTWICKLUNG UND DEMOGRAFIE.....	10
GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE	11
STABSSTELLE FÜR RECHTSANGELEGENHEITEN	12
AMT FÜR INNERE DIENSTE	12
HAUPTABTEILUNG.....	13
PERSONALABTEILUNG	19
RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT	20
KULTURBÜRO	21
AMT FÜR STADTENTWICKLUNG, PLANEN UND BAUEN	25
STADTPLANUNG.....	25
BAUAUFSICHT UND VERWALTUNG	30
TIEFBAU.....	32
AMT FÜR FINANZWESEN	37
FINANZEN UND CONTROLLING.....	37
STEUERN UND VOLLSTRECKUNG.....	43
LIEGENSCHAFTEN UND ERSCHLIEßUNG.....	44
ZENTRALES GEBÄUDEMANAGEMENT	47
KAUFMÄNNISCHES GEBÄUDEMANAGEMENT	47
TECHNISCHES GEBÄUDEMANAGEMENT	48
INFRASTRUKTURELLES GEBÄUDEMANAGEMENT	52
BÜRGERAMT	52
BÜRGERDIENSTE.....	52
ÖFFENTLICHE SICHERHEIT.....	56
STANDESAMT	61
SCHULAMT	64
SCHULABTEILUNG.....	64
KINDERTAGESSTÄTTEN	66
STADTJUGENDPFLEGE (Jugend und Sport)	67
SPORTABTEILUNG (Jugend und Sport).....	69
ABWASSERBESEITIGUNGSBETRIEB (ABW)	70
AWG – ABWASSERENTSORGUNG WOLFENBÜTTEL GMBH.....	73
STÄDTISCHE BETRIEBE WOLFENBÜTTEL (SBW)	74
STRAßENUNTERHALTUNG.....	75
GRÜNFLÄCHEN.....	76
FRIEDHÖFE.....	77
CHRONIK	78

Büro des Bürgermeisters

Wirtschaftsförderung

Für den Gewerbepark West der Stadt Wolfenbüttel konnte in dieser Periode ein Grunderwerbsvorgang abgeschlossen werden. Es sind weiterhin Grundstücksflächen für potenzielle Kaufinteressierte reserviert. Für Existenzgründer bzw. Bestandsunternehmen wurden vier Informationsveranstaltungen durchgeführt. Mit dem Beraternetzwerk Wolfenbüttel Existenz & Zukunft e. V. wurde erstmals ein Workshop angeboten. In Zusammenarbeit mit dem Erfinderzentrum Niedersachsen, der Handelskammer Hamburg und der Innovationsberatungsstelle der IHK Braunschweig, das Thema Ideen-Schutz für die gewerbliche Nutzung vorgestellt. Insgesamt 26 Existenzgründer haben sich über das Netzwerk über ihren weiteren Weg in die Selbstständigkeit informiert, die projekt REGION BRAUNSCHWEIG GmbH hat in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung der Stadt die Startveranstaltung für den Ideen-Wettbewerb 2009 (Idee x Gründung = Erfolg²) für Existenzgründer/-innen und Jungunternehmer/-innen durchgeführt. Hauptreferent des diesjährigen „Herbstgespräches“ war der (damalige) Niedersächsische Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Herr Dr. Philipp Rösler, mit seiner Wahl im September neuer Bundesgesundheitsminister. 450 Teilnehmer aus dem gesamten Wirtschaftsraum dokumentieren eindrucksvoll das Interesse an dieser überregionalen Veranstaltung. Für insgesamt 106 neue Studentinnen und Studenten der Ostfalia-Hochschule für angewandte Wissenschaften wurde ein Begrüßungsgeld ausgezahlt.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Über die städtische Pressestelle wurden 134 (116) Pressemitteilungen sowie zahlreiche Grußworte und Publikationen erstellt. Wichtigste Partner der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt sind hierbei die Wolfenbütteler Lokalredaktion der Braunschweiger Zeitung und das Wolfenbütteler Schaufenster. Die Mitarbeiterzeitung des Rathauses, die „Herzog-Postille“ erscheint in ihrem mittlerweile 7. Jahr mit einer Auflage von über 900 Exemplaren. Die Zeitung wird nach wie vor vollständig durch Werbeeinnahmen refinanziert.

Schloss Wolfenbüttel - Museum

Zahlenspiegel: 1. November 2008 - 31. Oktober 2009

Besucherzahlen

Erwachsene:	13.975	2008:	13.834	=	+ 141	+ 1,0 %
Kinder/Jugendliche:	3.571	2008:	3.469	=	+ 102	+ 2,9 %
Besucherzahlen :	17.546	2008:	17.303	=	+ 243	+ 1,4 %
+ Kulturnacht:	815					
<u>Besucherzahlen 2009:</u>	<u>18.361</u>	2008:	<u>17.303</u>	=	<u>+ 1.058</u>	<u>+ 6,1 %</u>

	2009	2008
<u>Museumspädagogische Maßnahmen:</u>	<u>454</u>	<u>432</u> = + 22 + 5,1%
1. Führungen für Erwachsene:	213 [12 Barbie+30 versch.]	241 [3 E&G+14 W.B.]
2. Erlebnisführungen für Erwachsene:	048	052
3. Abendführungen:	007	004
4. Kindergeburtstage/Werkstätten:	035	023
5. Schulklassenführungen (incl. Erlebnisführungen):	086 [20 Ausst.]	064 [12 E&G+34 W.B.]
6. Kindergartenführungen:	012 [3 Ausst.]	011
7. Kostümgeburtstag für Kinder:	038	020

8. Ferienpass-Aktionen:	004	002
9. Kinder führen Kinder:	011	015
	<hr/>	
	4. - 9.	186 = 135 + 51 rd. 37,8 %

Führungen und Erlebnisführungen machen 59 % der museumspädagogischen Aktivitäten aus. Der andere Schwerpunkt, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, verzeichnet eine Steigerungsrate von 38 %.

Öffentlichkeitsarbeit:

Artikel/Berichte/Aufnahmen

über das Museum in Zeitungen und Zeitschriften:	216
u. a. Museum im Schloss	124
Ausstellung Busy Girl - Barbie macht Karriere -	49
Ausstellung 20 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit	22
Ausstellung Maecenas - Urbild aller Förderer der Kunst -	10
Ausstellung Rückkehr der Demokratie	6
Ausstellung Die Freiheit	5

NDR FERNSEHEN	Niedersachsen 19.30 das Magazin Busy Girl - Barbie macht Karriere -	Sendetermin: 07.11.2008
TV 38 FERNSEHEN	TV 38...vor Ort Busy Girl - Barbie macht Karriere -	Sendetermin: 28.11.2008
TV 38 FERNSEHEN	TV 38...vor Ort H. Dr. Grote	Sendetermin: 19./20.01.2009
WDR FERNSEHEN	Hier und heute Busy Girl - Barbie macht Karriere -	Sendetermin: 09.03.2009
TV 38 FERNSEHEN	TV 38...vor Ort 20 Jahre Friedl. Revol. und Dt. Einheit	Sendetermin: 24.04.2009
NDR FERNSEHEN	Niedersachsen 19.30 das Magazin	
NDR 1 RADIO	2 Beiträge zur Barbie-Ausstellung, mehrmals Veranstaltungstipps	
RADIO FFN	1 Beitrag zur Barbie-Ausstellung, mehrmals Veranstaltungstipps	
RADIO OKERWELLE	mehrmals in den Veranstaltungstipps	
NDR 1 RADIO	aufgrund des Zeitungsartikels vom 26.06.2009	

21.298 Nutzer besuchten unsere Internetseite.

Ausstellungen:

„Von grossen schönen Quaderstücken“ - [1]	31.08.08 – 09.11.08
400 Jahre Hauptkirche Beatae Mariae Virgines in Wolfenbüttel, 1608 – 2008 + Führungen u. Computersimulationen	
Busy Girl – Barbie macht Karriere – [3]	05.11.08 – 15.02.09
Zum 50-jährigen Jubiläum der Barbiepuppe + Führungen, Werkstätten, Gestaltungswettbewerb	
20 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit [3]	08.04.09 – 01.06.09
Geschichts-Codes: Für Freiheit und Einheit	
Ausstellungen zur Erinnerung an die Grenzöffnung 1989 + Führungen, Angebote für Schulklassen Vortrag zur Eröffnung der Ausstellung mit Herrn Rainer Eppelmann	

Maecenas – Urbild aller Förderer der Kunst – [3] 24.06.09 – 23.08.09
Kabinettausstellung des Winckelmann-Museums Stendal
+ Führung, 2 Vorträge zur Ausstellung mit Herrn Prof. Dr. Christoph Helm,

Die Rückkehr der Demokratie – Die demokratischen [3] 07.08.09 – 13.09.09
Revolutionen in Ostmitteleuropa 1989 - 91
Ausstellung im Rahmen des Europajahres
Vortrag mit Herrn Dr. Erhart Neubert

Die Freiheit – Ein Wolfenbütteler Stadtviertel zwischen [1] 19.08.09 – 19.11.09
Schlossplatz und Stadtmarkt –
Kabinettausstellung aus Anlass der Schließung des Hertie-Kaufhauses,
der geplante Abriss und der Neubau eines Shoppingcenters

Weitere Aktivitäten:

Internationaler Museumstag: [2] 17.05.09
Themenführungen, Kulturhistorische Aktionen (764 Besucher)

Kulturnacht: [2] 19.09.09
Aktionen, Führungen, Lesungen (815 Besucher)

Historisches Altstadtfest:

Beratung Stadtmarketing durch Herrn Dr. Grote
Darstellung Schloss Wolfenbüttel im Umzug, (Organisation und Durchführung)
Fr. Teichmann-Knauer

Familienmesse: [3]

Messestand, Mitmach-Aktion, Gewinnspiel, Familienführung

Kooperationsprojekte:

Wissenschaftliche Beratungen

Wissenschaftliche Beratung der Volksbank Wolfenbüttel zur Herstellung eines Stadtmodells für die Fußgängerzone (Dr. Grote)

Wissenschaftliche Beratung zur Restaurierung der Schlossbrücke samt ihrer Figuren (Dr. Grote)

Veröffentlichungen

Vier Artikel zur Geschichte und Kulturgeschichte mit Bezug zum Wolfenbütteler Schloss in der Zeitschrift „denkbar anders“ (Dr. Grote)

Forschungsaufsatz im Katalog der Landesausstellung „Otto IV, Traum vom welfischen Kaisertum“, Braunschweig Landesmuseum (Dr. Grote)

Vortrag und Aufsatz im Tagungsband des Symposiums über Kaiser Otto IV. auf Burg Salzgitter-Lichtenberg, veranstaltet vom Geschichtsverein Salzgitter und dem Kulturred der Stadt Salzgitter (Dr. Grote)

Forschungsaufsatz „Kaiser Ottos IV. kleines Gotteshaus“ für die Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz (Dr. Grote)

Aufsatz zur Baugeschichte des Lessing-Theaters in der Festschrift des Braunschweigischen Landesvereins für Heimatschutz (Dr. Grote)

Exposé zur Stellung und Bedeutung des „Neuen Herzogappartements im Wolfenbütteler Schloss“ (Dr. Grote)

Studienfahrten und Führungen

Drei Studienfahrten (Führungen in Wöltingerode, Hannover-Herrenhausen und Magdeburg) für den Braunschweigischen Geschichtsverein (Dr. Grote)

Fahrtleitung und Führungen der Studienfahrt des Fördervereins Museum im Schloss „Auf den Spuren Kaiser Ottos IV. an Rhein und Mosel“ (Dr. Grote)

Führungen durch das Lessing-Theater in Kooperation mit dem Kulturinstitut der Stadt Wolfenbüttel (Dr. Grote)

Stadtführung „Europäische Stileinflüsse im Stadtbild Wolfenbüttels“ für den Braunschweigischen Landesverein für Heimatschutz (Dr. Grote)

Förderverein Museum im Schloss

Teilnahme an den Vorstandssitzungen des Fördervereins Museum im Schloss Wolfenbüttel (Dr. Grote, Frau Teichmann-Knauer)

Landesausstellung 2014

Teilnahme an den Sitzungen der Lenkungsgruppe zur Landesausstellung 2014 in Hannover (Dr. Grote)

[1]: <u>Konzept/Organisation:</u>	Dr. Grote
[2]: <u>Konzept/Organisation:</u>	Frau Teichmann-Knauer
[3]: <u>Organisation/Umsetzung/Begleitprogramm:</u>	Frau Teichmann-Knauer

Sonstige Kooperationen

Teilnahme an der Untersuchung zur „Forschung in Museen“ der Wissenschaftlichen Kommission Niedersachsen (Dr. Grote)

Beratung unterschiedlicher Institutionen und Personen [1]
Projekte zur Residenz-, Stadt-, Bau- und Kunstgeschichte

Grundschule Harztorwall, HAB-Schülerseminar, Kindertagesstätte Linden [2]
Unterschiedliche Theorie- und Praxis-Projekte

Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel
20 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit [2]

Kulturstadtverein Wolfenbüttel e. V.
20 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit [2]
Maecenas [2]

[1]: <u>Konzept/Organisation:</u>	Dr. Grote
[2]: <u>Konzept/Organisation:</u>	Frau Teichmann-Knauer
[3]: <u>Organisation/Umsetzung/Begleitprogramm:</u>	Frau Teichmann-Knauer

Ein neues **Marketingkonzept** wurde mit der Braunschweiger Agentur „Just be agency“ und der Stadtmarketinggesellschaft Wolfenbüttel mbH & Co. KG entwickelt und umgesetzt.

Das zentrale Thema der **Wechselausstellungen** des Museums für das Jahr 2009 lautete: **20 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit**. In Kooperation mit dem Kulturbüro der Stadt Wolfenbüttel, dem Kulturstadtverein Wolfenbüttel und dem Landkreis Wolfenbüttel (Bildungszentrum) wurden im Museum zwei Wanderausstellungen gezeigt sowie im Rahmen des Beiprogramms Vortragsveranstaltungen geboten. Im Rahmen des Europajahres des Kulturstadtvereins Wolfenbüttel fand in Kooperation mit diesem Verein die sehr sehenswerte

Ausstellung zu „**Maecenas**“ statt. Ausgangspunkt der stadtgeschichtlichen Ausstellung „**Die Freiheit**, ein Wolfenbütteler Stadtviertel zwischen Schlossplatz und Stadtmarkt“ bildete der geplante Abriss und Neubau eines Kaufhauses in diesem Stadtviertel. Aufgrund des aktuellen Ausstellungsthemas fand diese Schau besonderen Zuspruch seitens der Bevölkerung.

Die **Renovierung der Verwaltungsräume** im Schloss und die termingerechte Auslagerung von Museumsobjekten der Seeliger-Villa in die Samsonschule konnte realisiert werden. Des Weiteren wurden die Außenlager regelmäßig überwacht und Maßnahmen eingeleitet, um kontaminierte Gegenstände zu restaurieren.

Die Katalogisierung der **Handbibliothek** wurde fortgesetzt.

Ab dem 03.08.2009 bildet das Museum erstmalig eine **Volontärin** aus.

Als besondere **Neuerwerbung** konnte ein Mundtuch von Herzog Anton Ulrich, das die Darstellung des Lustschlosses von Salzdahlum aus dem Jahr 1714 zeigt, durch den Förderverein Museum im Schloss gekauft und dem Museum zur Verfügung gestellt werden.

In diesem Jahr wurde wieder das **Kooperationsprojekt „Kinder als Museumsführer“** mit den 3. und 4. Klassen der Harztorwallschule durchgeführt. Das Projekt war mit wöchentlich zwei Stunden über ein Schuljahr angelegt. Die anhaltende positive Resonanz bei Lehrern, Schülern und Eltern resultiert daraus, dass die im Museum gesammelten Erfahrungen ganzheitlich eingebunden, sinnlich erfahrbar und daher als Lernprozess stark motiviert sind.

Mit der Kindertagesstätte Kilindum wurde das **Projekt „Esskultur früher und heute“** mit rd. 30 Vorschülern begründet. Das Ziel des Projektes war es, die Kinder bereits im Vorschulalter an Museen, Kunstschatze und das Leben vergangener Zeiten heranzuführen.

Der diesjährige **Internationale Museumstag** hatte das Motto „Museen und Tourismus“. Im Museum im Schloss standen „historische Handwerkstechniken“ in Form von Präsentationen, Vorführungen, Kurzvorträgen, Themenführungen und Kinderwerkstatt im Mittelpunkt.

In diesem Jahr stand die Kulturnacht im „Zeichen der Venus“. Es wurden Liebesgedichte und Geschichten gelesen und Führungen durch die herzoglichen Gemächer unter dem Thema „Liebesabenteuer im Schloss“ veranstaltet.

Städtepartnerschaften

Kamienna Góra/Polen:

Im Juni reiste eine Delegation aus Wolfenbüttel zum Stadtfest. An den Feierlichkeiten anlässlich des 300. Jahrestages der Grundsteinlegung der Gnadenkirche nahmen auch Vertreter des Arbeitskreises Landeshut teil. Als Gegenbesuch kamen 11 Mitglieder des Stadtrates, der Leiter der Wasserwerke und eine Mitarbeiterin des Krankenhauses nach Wolfenbüttel, um sich über die kommunale Selbstverwaltung zu informieren. Sylvia Matysik und Christoph Wysocki, beide Mitarbeiter der Stadt Wolfenbüttel, verbrachten zwei Wochen im Rathaus in Kamienna Góra und sammelten dort persönliche Eindrücke über die Arbeitsweise und Arbeitsabläufe in der dortigen Verwaltung.

Kenosha, Wisconsin/USA:

Im Juni konnte Bürgermeister Thomas Pink wieder einmal das beliebte Orchesters „Golden Strings“ aus der Partnerstadt Kenosha in Wolfenbüttel begrüßen. 24 Schülerinnen und Schüler im Alter von 15 bis 18 Jahren begeisterten die Wolfenbütteler mit Konzerten in der Fußgängerzone und im Innenhof des Wolfenbütteler Schlosses im Rahmen des Kultursommers.

Satu Mare/Rumänien:

Ein voller Erfolg war das Konzert der rumänischen Staatsphilharmonie „Dinu Lipatti“ am 24.03.2009. Das Benefizkonzert „Zauber der Melodien“ zugunsten der Sanierung der Trinita-

tiskirche war ein Gemeinschaftsprojekt von der Stadt Wolfenbüttel und dem Kulturstadtverein. Pfarrer Dr. Senftleben bedankte sich über die Geldspende von 1.900,00 € aus dem Konzerterlös. Satu Mares Bürgermeister Juliu Ilyes, der extra zu diesem Konzert nach Wolfenbüttel gereist war, nutzte seinen Aufenthalt zu einer Besichtigung des Klinikums und nahm auch an einer Sitzung des Stadtrates teil. Auf Einladung der Caritas Satu Mare nahm eine Wolfenbütteler Delegation an der Einweihungsfeier des Erweiterungsbaues für das „Haus der Freundschaft“ teil. Der Bau war durch Spendengelder aus Wolfenbüttel mit unterstützt worden. Im März hospitierten zwei Mitarbeiter des Rathauses Satu Mare, Frau Kinga Szabó und Herr Catalin Turda, im Wolfenbütteler Rathaus.

Sèvres/Frankreich:

Die Begegnungen mit der Partnerstadt Sèvres standen unter dem Schwerpunkt des gegenseitigen Erfahrungsaustausches. Kolleginnen und Kollegen aus dem Kindertagesstättenbereich informierten sich in Sèvres über die dortige Konzeption der Kleinkinderbetreuung, während eines Gegenbesuchs informierten sich die französischen Kollegen in Wolfenbüttel über die Themen Stadtentwicklung und vernetzte Seniorenarbeit.

Briouze/Frankreich:

Auf Anregung von Ortsbürgermeister Ralf Achilles präsentierte sich die Salzdahlumer Partnergemeinde auf den Käsekulturtagen im Wolfenbütteler Schloss mit Produkten der Käserei Gillot aus St. Hilaire de Briouze. Im Mai fand in Zusammenarbeit mit dem Kulturstadtverein eine kulinarische Reise durch Niedersachsen und die Normandie statt. Bürgermeister Salles bewirtete zahlreiche Gäste persönlich mit Käse und Rotwein aus Saint Emilion. In der Zeit von Mai bis August absolvierten zwei Studenten aus Briouze ein dreimonatiges Auslandspraktikum an der Ostfalia in Wolfenbüttel. Im November reist erstmalig eine Gruppe Salzdahlumer Schützen nach Briouze.

Stadtentwicklung und Demografie

Seniorenarbeit

Aufgrund der gesellschaftlichen Alterung zeichnet sich ein erhöhter Informations-, Beratungs- und Unterstützungsbedarf älterer Menschen ab. Das im Vorjahr eröffnete Seniorenservicebüro ermöglicht einen leichteren und übersichtlicheren Zugang zu Serviceangeboten und trägt dazu bei, das Hilfeangebot vor Ort zu koordinieren und aufeinander abzustimmen. Dabei geht es auch darum, die Potenziale älterer Menschen zu stärken und zu nutzen und deren Selbstständigkeit zu bewahren und zu fördern. In seiner koordinierenden Leitungsfunktion ist es die Aufgabe des Seniorenservicebüros, bestehende Angebote der Projektpartner - dies sind die Verbände der freien Wohlfahrtspflege, Seniorenkreise, Träger in der Erwachsenenbildung sowie Landkreis und Gemeinden - zu bündeln und zu vernetzen. Das Seniorenservicebüro Wolfenbüttel hat sich als Anlaufstelle für Seniorinnen und Senioren und deren Angehörige gut etabliert. Im Berichtszeitraum wurden drei Qualifizierungskurse für das DUO-Programm (Ausbildung und Vermittlung von ehrenamtlich tätigen Alltagsbegleiter/-innen) mit Bildungspartnern vor Ort durchgeführt, insgesamt 35 Teilnehmer/-innen wurden zertifiziert. In bewährter Zusammenarbeit mit der Hochschule Ostfalia wurde eine interaktive Internetplattform für Seniorinnen und Senioren ins Netz gestellt.

Familienfreundlichkeit

Die Aktivitäten des Lokalen Bündnisses für Familie wurden im Rahmen von Netzwerkarbeit mit Kooperationspartnern begleitet. In einer Podiumsdiskussion zum Thema „Herausforderung Fachkräfte – Strategien und neue Instrumente zu deren Gewinnung“, gemeinsam durch die Hochschule Ostfalia und die Stadt Wolfenbüttel organisiert, diskutierten Führungskräfte

aus Wirtschaft, Hochschule und Verwaltung über innovative Strategien der Personalpolitik im Hinblick auf einen drohenden Fachkräftemangel infolge des demografischen Wandels.

Personalentwicklung

Neben aktiver Seniorenarbeit und Familienfreundlichkeit bildet der Bereich Personalentwicklung das 3. wichtige Handlungsfeld im Zuge des demografischen Wandels. Um familienbewusste Personalpolitik ging es in dem Prüfverfahren Audit Beruf und Familie, das die Stadtverwaltung Wolfenbüttel bis Anfang 2009 durchgeführt hat. Inhalt und Zielsetzungen dieses Verfahrens sind in einem umfassenden Konzept für Personalentwicklung aufgegangen, das im Berichtszeitraum durch eine Arbeitsgruppe entwickelt wurde. Hier spielen altersgerechtes Arbeiten und Gesundheitsförderung eine wichtige Rolle, weitere Bausteine sind Aus- und Weiterbildung, Personalgewinnung, Organisationsentwicklung und Führungskräfteentwicklung. Ziel ist, den Prozess der Strategie Wolfenbüttel auf der Ebene von Personalplanung und -entwicklung zu unterstützen und dabei den Anforderungen des Demografischen Wandels gerecht zu werden.

Agenda 21

Die Agenda-Arbeit konzentriert sich in den Aktivitäten des Arbeitskreises Klima und Energie. Der langjährig aktive Arbeitskreis hat wichtige Grundlagen und Beiträge für ein gemeinsames Klimakonzept von Stadt und Landkreis Wolfenbüttel erarbeitet, das in den nächsten Jahren umgesetzt werden soll.

Ausblick

Die Arbeit in sämtlichen Bereichen wird auch im nächsten Jahr fortgeschrieben, begonnene Projekte und Aktivitäten sollen fortgesetzt und weiter ausgebaut werden, sofern dieses unter Berücksichtigung der allgemein schwierigen Haushaltssituation möglich ist. Der weitere Aufbau des Seniorenservicebüros und der Prozess „Strategie Wolfenbüttel“ wird dabei einen erheblichen Anteil in Anspruch nehmen.

Gleichstellungsbeauftragte

Die Gleichstellungsbeauftragte hat sich im Berichtszeitraum mit im „alltäglichen Geschäft“ eingebracht in nachfolgenden Bereichen:

- Arbeitskreisen innerhalb der Stadtverwaltung, besonderes Augenmerk liegt hier auf der Arbeitsgruppe zur Personalentwicklung, Thema Gesundheit.
- Beteiligung an Personalentscheidungen
- Externe Vernetzung mit den Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises und des ehemaligen Regierungsbezirkes Nord/Braunschweig
- Kontakt zu den Arbeitskreisen Bündnis Familie, Migrantinnen, Bündnis 08.März

Die Gleichstellungsbeauftragte legte das Amt zum 31.03.2009 nieder. Leider kam das in Zusammenarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises vorbereitete Planspiel Politik aufgrund mangelnder jugendlicher Teilnehmerinnen nicht mehr zustande. Hier sollte Politik jungen Frauen bis 18 Jahren durch realitätsgetreue Beschäftigung mit Themen und deren Durchsetzung in gespielten Fraktionssitzungen, Gemeinde- und Ratssitzungen, Mitteilungen an die Presse usw. nachvollziehbar erlebt werden mit Stationen in allen beteiligten Gemeinden. Wir bleiben am Ball. Und die Übergabe hat statt gefunden am 01.08.2009.

Die zum 01.04.2009 ausgeschriebene Stelle wurde im August mit einer neuen Mitarbeiterin aufgenommen. Die „Neue“ knüpfte zunächst die ersten Kontakte im (großen) Rathaus. Nach und nach auch in Abteilungen, die zur Stadtverwaltung dazugehören. In zahlreichen Gesprächen entstanden viele Eindrücke. Wünsche, Fragen und Gedanken wurden ausgetauscht.

Nach außen wurden schon bestehende Verbindungen aufrechterhalten. So lebten vorhandene Kontakte mit anderer „Besetzung“ neu auf. Vernetzungen mit Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises, zu Mitarbeiterinnen des Frauenschutzhauses und zur Arbeitsgemeinschaft „8. März“ wurden geknüpft.

Durch Anwesenheit in unterschiedlichen Sitzungen bestand die Möglichkeit, Einblicke in die Arbeit der Verwaltung zu erlangen.

Stabsstelle Rechtsangelegenheiten

Im Zuge ihrer juristischen Ausbildung ist 1 Rechtsreferendarin betreut worden.

Gerichtsverfahren

Insgesamt sind 42 Rechtsstreitigkeiten bearbeitet worden. Hierzu gehörten:

	Erledigt	Laufend	Neu anhängig
Verwaltungsrechtsverfahren	19	17	12
Zivilrechtssachen	1	2	2
Schadensersatzklagen	1	1	0
Arbeitsrechtssachen	1	0	1

Versicherungsangelegenheiten

In Zusammenarbeit mit dem Haftpflichtdeckungsverband der Stadt, dem Kommunalen Schadenausgleich Hannover (KSA), sind im Berichtszeitraum 26 Schadenfälle im Bereich der allgemeinen Haftpflicht und 1 Regressfall abgewickelt worden.

Strafanträge

Im Berichtszeitraum sind 49 Strafanträge - überwiegend gegen „Unbekannt“ - gestellt worden, hauptsächlich wegen Sachbeschädigung an und in öffentlichen Gebäuden, Einbrüchen u. ä. Insgesamt wurden hiervon bereits 28 Verfahren eingestellt, da der oder die jeweiligen Täter nicht ermittelt werden konnten bzw. 8, da kein hinreichender Tatverdacht vorlag.

Sonstiges

Ein wesentlicher Teil der Tätigkeiten der Stabsstelle Rechtsangelegenheiten umfasste die Beratung der Fachämter bei schwierigen Rechts- und Vertragsangelegenheiten einschließlich der Vergabeverfahren sowie die Mitwirkung beim Erlass örtlicher und interner Rechtsvorschriften.

Im Berichtszeitraum sind bei der Erstellung der 30. Ergänzungslieferung zur Ortsrechtssammlung insgesamt 12 Änderungen/Neufassungen eingearbeitet und 4 Verordnungen entfernt worden, da sie durch Zeitablauf außer Kraft getreten waren.

Amt für Innere Dienste

Das „Amt für Innere Dienste“ untergliedert sich in die „Hauptabteilung“ mit den Aufgabenbereichen „Informationsverarbeitung“, „Zentrale Dienste“ und „Organisation und Wahlen“ sowie die „Personalabteilung“.

Hauptabteilung

Informationsverarbeitung

Die Mitarbeiter/-innen dieses Sachgebietes betreuen 15 (Vorjahr = 13) zentrale Server, ca. 200 TUIV-Endgeräte („Clients“) sowie ca. 100 Softwareprodukte und 50 fachspezifische Anwendungen, die in der Stadtverwaltung eingesetzt werden.

Wesentliche systemtechnische Aufgabe dabei ist die Administration der Server und TUIV-Endgeräte unter Berücksichtigung sicherheitsrelevanter Aspekte (Stichwörter: Softwareviren, SPAM-Mails). Das Aufkommen an SPAM-Mails erhöhte sich im Berichtszeitraum weiter auf durchschnittlich täglich nunmehr ca. 200.000 (Vorjahr = 120.000) E-Mails. Der Anteil der SPAM-Mails beträgt 99,9 % (Vorjahr = 99,5 %) im Verhältnis der insgesamt erhaltenen E-Mails. Sie wurden von der eingesetzten SPAM-Software erkannt und fast ausschließlich gelöscht.

Das Sachgebiet ist im Zusammenhang mit Fragen und Problemen zu den eingesetzten Fachanwendungen erster Ansprechpartner (First Level Support) für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hause.

Einem Mitarbeiter obliegt die System- und Anwenderbetreuung der Netzwerke und Hardware (ca. 500 PCs) in den städtischen Schulen und Kindertagesstätten.

In der Gemeinde Cremlingen wird im Wege einer Vereinbarung seit 26.02.2009 bei Bedarf die System- und Anwenderbetreuung der EDV-Schulverwaltungsnetze in Schandelah, Weddel und Destedt durchgeführt.

Im Zusammenhang mit den eingesetzten Softwareprodukten wurden TUIV-Schulungen und Workshops durchgeführt.

Nach dem Einsatz eines digitalen „Dokument Managementsystems“ (DMS) im Amt für Innere Dienste in den Bereichen Aktenplan, Ideen- und Beschwerdemanagement, Einkauf und Presse ist der DMS-Einsatz für die „Beteiligungen“ im Amt für Finanzwesen ausgeweitet worden. Die Anbindung anderer Bereiche (Stichwort: Elektronische Meldeakte; digitale Anordnungs- und Rechnungsablage in der Stadtkasse) sind angedacht.

Hardware, die den Erfordernissen einer revisionssicheren Datenhaltung Rechnung trägt, soll beschafft werden. Als Nebeneffekt soll mit ihr gleichzeitig die Anzahl der vorhandenen zentralen Server reduziert werden (Stichwort: Servervirtualisierung).

Bis zum 31.12.2009 werden die Hard- und Softwarevoraussetzungen zur Umsetzung der „EU-Dienstleistungsrichtlinie“ derzeit geschaffen.

Ab 01.01.2010 sollen im Standesamt Beurkundungen, die derzeit in Papierform vorgenommen werden, elektronisch erfolgen. Die Umsetzung wird derzeit vorbereitet.

Die Anbindung der Stadtverwaltung an das Datennetz (IZN-NET) des Landes Niedersachsen, was infrastrukturelle Voraussetzung für die zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und dem Land Niedersachsen im Herbst 2007 unterzeichneten „Kooperationsvereinbarung zur gemeinsamen Einführung von E-Government in Niedersachsen“ ist, befindet sich kurz vor ihrer Realisierung. Derzeit wird geklärt, welche Fachanwendungen über dieses Netz sicher betrieben werden können.

Für die örtliche Polizeidienststelle ist der Zugriff auf die Einwohnermeldedaten im datenschutzrechtlichem Umfang realisiert worden.

Das Schulnetz VerSuS wird derzeit auf Lichtwellenleitertechnologie umgestellt, weil die vorhandene Leitungskapazität nicht mehr ausreichend war. Für 2010 ist der Abschluss der Maßnahme geplant. In diesem Zusammenhang wird die einheitliche Lernplattform „IServe“ in allen Schulen implementiert.

170 PCs sind in den Schulen ersatzbeschafft worden. Ca. 250 PCs sollen in 2010 folgen.

Internet/E-Government

Ein wesentliches Instrument der Öffentlichkeitsarbeit/Öffentlichkeitsdarstellung ist der Internetauftritt der Stadt Wolfenbüttel. Täglich werden dort Informationen zu aktuellen Ereignissen/Veranstaltungen in Wolfenbüttel eingepflegt, aktualisiert und publiziert.

Der Internetauftritt ist aktuelle Informationsplattform. Dabei handelt es sich insbesondere um

- das Ratsinformationssystem;
- das Ideen- und Beschwerdemanagement;
- Wohnbaugebiete mit aktuellem Reservierungs- und Verkaufsstand;
- Online-Fundbüro mit der Möglichkeit nach verloren gegangenen Dingen zu suchen bzw. per Formular eine Fundsache anzumelden;
- Verfügbarkeit von Eheschließungsterminen.

Er beinhaltet ferner ca. 50 verschiedene elektronische Formulare und Vordrucke, die am heimischen PC durch die Bürgerinnen und Bürger bearbeitet werden können.

Beispiele:

- Kontakt und Beschwerdeformular;
- Anforderung von Briefwahlunterlagen;
- Meldung als Wahlhelfer;
- Meldung von Veranstaltungen mit Aufnahme in den städtischen Veranstaltungskalender;
- Fundbüro (Meldung einer Fundsache bzw. einer verloren gegangenen Sache);
- Anforderungen von Personenstandsunterlagen.

Zur Sicherung der Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen ist geplant, den Internetauftritt barrierefrei zu gestalten. Ferner soll der Internetauftritt im Zusammenhang mit dem neuen „Corporate Design“ umgestaltet werden.

Das Sachgebiet „**Zentrale Dienste**“ ist zuständig für die zentrale Beschaffung des Bürobebedarfs, von Fachbüchern und Gesetzessammlungen sowie von Zeitungen und Zeitschriften.

Organisiert werden Postein- und -ausgang, Zustelldienst, Hausdruckerei, Kopier- und Faxgeräte, Einsatz und Verwaltung der städtischen Dienstfahrzeuge sowie der Fahrdienst für den Bürgermeister.

Die Telefonzentrale incl. der Auskunftsstelle im Rathausfoyer, der Schließdienst des Rathauses und der allgemeine Servicedienst des Hausmeisters gehören ebenfalls in die Zuständigkeit der Zentralen Dienste. Daneben werden die Gesetzestexte und Amtsblätter, Verfügungen etc. zentral aufbewahrt.

Im Berichtszeitraum wurden 197.200 (Vorjahr = 175.275) Briefe versandt; die erforderlichen Portoentgelte beliefen sich hierbei auf rd. 104.700,00 € (Vorjahr = 109.700,00 €). Hiervon entfielen ca. 320,00 € (Vorjahr = 690,00 €) auf Paketsendungen.

Das Druckvolumen der Hausdruckerei lag bei 35.000 (Vorjahr 50.000) Blatt.

Auf dem digitalen Drucker und Kopierer wurden 1.192.000 (Vorjahr 1.050.000) Vervielfältigungen erstellt. Der Farbdrucker schlägt mit 32.000 (Vorjahr 31.000) Kopien zu Buche.

Auf dem Großformat-Kopiergerät wurden 975 lfd. Meter Rollenpapier (Vorjahr 1.115) verbraucht.

Außerdem befinden sich im Rathaus neun dezentrale Kopiergeräte, auf denen durchschnittlich ca. 33.000 Kopien pro Monat (Vorjahr = 32.000) gefertigt werden.

Ideen- und Beschwerdemanagement

Im Berichtszeitraum wurden rd. 386 (Vorjahr = 318) Ideen, Anregungen und Beschwerden telefonisch, schriftlich und persönlich vorgetragen. Neben allgemeinen Auskunftersuchen waren - wie im Vorjahreszeitraum - die Bereiche „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ sowie die „Sauberkeit des Stadtgebietes“ die wesentlichen Schwerpunkte.

Nachstehend sind die meistgenannten Anliegen aufgelistet:

	Anzahl
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	92
Allgemeine Anfragen	83
Voice-Nachrichten	73
Mangelnde Grünpflege	29
Ideen/Anregungen/Vorschläge	25
Sonstiges	24
Schlechte Straßenzustände	19
Mangelnde Straßenreinigung	12
Lärm	10
Rechtsfragen	8
Hundekot	6
Gästebucheinträge	3
Randalierende Jugendliche	2

Das Ideen- und Beschwerdemanagement wurde mit Zeitpunkt vom 07.09.2009 aus dem Bereich des Amtes für Innere Dienste ausgegliedert und wieder dem Büro des Bürgermeisters zugeordnet.

Organisation

Die „Neuordnung der Dezernate“ sowie die „Zweckvereinbarung für die Übertragung der örtlichen nichttechnischen und örtlichen technischen Prüfung der Samtgemeinde Sickinge und der Gemeinde Cremlingen auf das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Wolfenbüttel“ wurden organisiert.

In Zusammenarbeit mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit fanden bei Bedarf Begehungen statt. Die dabei festgestellten Anregungen und Mängel wurden soweit möglich umgesetzt bzw. abgestellt.

Erstmals tagte dieses Jahr die neu eingerichtete Bewertungskommission über diversen Stellenbewertungsanträgen.

Mobiliar

Als Ergebnis der 2008 stattgefundenen Begehungen wurden ca. 2.700,00 € in neues Mobiliar und Beleuchtung investiert. Im Zuge der Einrichtung des Zentralen Gebäudemanagements wurden Möbelbeschaffungen in Höhe von rd. 3.700,00 € getätigt. Weitere 10.800,00 € wurden aufgrund gesundheitlicher Belange in eine sehbehindertengerechte Büroausstattung, neun höhenverstellbare Schreibtische und zwei Bürodrehstühle investiert.

PKW-Beschaffung

Der Bürgermeister hat im Rahmen der Ersatzbeschaffung einen neuen Audi A6 erhalten, im Januar wird voraussichtlich ein neuer Polo geliefert. Das Vorgängermodell musste leider bereits im August verkauft werden, da die Reparatur des Getriebeschadens unwirtschaftlich ge-

wesen wäre. Ein weiterer Polo wurde im November 2008 versteigert, dafür wurde im gleichen Monat der VW-Caddy in Betrieb genommen.

Beschaffung

Weiterhin wurde die Ersatzbeschaffung eines neuen Digitalkopiersystems für die Zentralen Dienste durchgeführt. Das Gerät kann 90 Schwarz/Weiß-Seiten pro Minute drucken und hat in sechs Papierkassetten eine Kapazität von 8.050 Seiten. Weiterhin kann sie unter anderem Scannen, Lochen, Tackern und Broschüren von bis zu 20 Blatt (80 Seiten) erstellen.

Außerdem wurde die Abteilung bei der Beschaffung von Inventar für das neue Jugendgästehaus unterstützend tätig.

EU-Dienstleistungsrichtlinie

Für die Umsetzung der EU-weiten Dienstleistungsrichtlinie wurden diverse Infoveranstaltungen besucht. Ziel der Richtlinie ist es, den grenzüberschreitenden Handel mit Dienstleistungen zu fördern, bestehende bürokratische Hindernisse abzubauen und damit zur Verwirklichung des einheitlichen, europäischen Binnenmarktes beizutragen. Ein wichtiges Instrument hierfür bilden die sogenannten "Einheitlichen Ansprechpartner". Sie sind künftig die Kontaktstelle bzw. -person, mit deren Hilfe jeder Dienstleistungserbringer alle Verfahren, Formalitäten und Anfragen abwickeln kann. Der einheitliche Ansprechpartner befindet sich beim Landkreis Wolfenbüttel in der Person von Herrn J. Kattenstroth: Referat 01 Kreisentwicklung, Steuerung und Öffentlichkeitsarbeit.

Zensus 2011

Mit dem Zensus 2011 wird in Deutschland ein neues Verfahren eingeführt, das sich erheblich von einer traditionellen Volkszählung unterscheidet: Beim registergestützten Zensus werden hauptsächlich vorhandene Verwaltungsregister – vor allem Melderegister und Register der Bundesagentur für Arbeit – genutzt. Informationen über die Gebäude und Wohnungen, die nicht flächendeckend durch die Verwaltung erfasst sind, werden daneben per Post bei den Gebäude- und Wohnungseigentümern erhoben.

Deutschland benötigt einen neuen Zensus, denn die aktuellen Bevölkerungs- und Wohnungszahlen basieren auf Fortschreibungen der letzten Volkszählungen. Diese fanden in Deutschland zuletzt im früheren Bundesgebiet im Jahre 1987 und in der ehemaligen DDR 1981 statt. Im Laufe der Jahre nehmen Ungenauigkeiten in der Fortschreibung und in den auf Volkszählungsdaten basierenden Stichproben zu. Aber auch historische Umbrüche, wie die Wiedervereinigung und die vielen Umzüge, insbesondere von Ost nach West, machen einen neuen Zensus notwendig. Die gegenwärtig von der amtlichen Statistik durch die Fortschreibung ermittelten Bevölkerungszahlen sind vermutlich deutlich überhöht.

Wahlen

Europawahl am 7. Juni 2009

Am 7. Juni 2009 fand die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Dabei sorgten 245 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für einen ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl am Wahltag. 3.008 Wählerinnen und Wähler (Europawahl 2004 = 2.821) machten von der Briefwahl Gebrauch. Im Briefwahlbüro des Rathauses (Bürgeramt) wurden dafür Barcode-Lesegeräte eingesetzt.

Von den 41.812 Wahlberechtigten (Europawahl 2004 = 42.046) erschienen 15.813 Wähler/-innen zur Wahl (Europawahl 2004 = 14.734), dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 37,39 % (Europawahl 2004 = 34,53 %). Von den 15.634 gültigen Stimmen (Stadtgebiet einschließlich Ortsteile) entfielen auf:

CDU	36,02 %
SPD	27,51 %
GRÜNE	13,49 %
FDP	10,13 %
DIE LINKE	4,34 %
Sonstige	8,51 %

Bundestagswahl am 27. September 2009

266 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer sorgten am Wahltag für einen ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl. 6.520 Wähler haben von der Briefwahl Gebrauch gemacht (2005 = 6.352). Im Briefwahlbüro des Rathauses (Bürgeramt) wurden dafür vier Barcode-Lesegeräte eingesetzt, womit die Briefwahanträge über die aufgedruckten Barcodes sehr schnell abgearbeitet werden konnten. 567 Briefwahanträge wurden per E-Mail gestellt.

Von den 24.861 gültigen Zweitstimmen (Stadtgebiet einschließlich Ortsteile) entfielen auf:

Wahlbeteiligung	60,18 %
CDU	30,71 %
SPD	30,81 %
GRÜNE	11,37 %
FDP	11,81 %
Die Linke	8,99 %
Sonstige	6,31 %

Weder bei der Europawahl noch bei der Bundestagswahl war ein Wahleinspruch zu verzeichnen.

Im Jahr 2010 finden keine Wahlen statt.

Büro des Rates

Vom Büro des Rates wurden 67 (58) Sitzungen geschäftsmäßig abgewickelt, darunter 4 (4) Ratssitzungen und 21 (17) Sitzungen des Verwaltungsausschusses. Hierfür wurden insgesamt 316 (298) Beratungsvorlagen erstellt.

Zu den Sitzungen des Rates kamen 40 Zuhörerinnen und Zuhörer und zwei Vertreter der örtlichen Presse; im Vorjahr kamen zu den Ratssitzungen 36 Zuhörerinnen und Zuhörer und sechs Pressevertreter.

Die 42 (39) Sitzungen der Fachausschüsse besuchten insgesamt 80 (140) Zuhörerinnen und Zuhörer.

In den Ortschaften trafen die zehn Ortsräte zu 41 (44) Sitzungen zusammen. Hierbei waren 536 (497) Zuhörerinnen und Zuhörer zugegen.

Jubiläen und Ehrungen

Im Berichtszeitraum gab es 672 (Vorjahr = 693) Jubiläen. Da 366 (Vorjahr = 350) Jubilare keine Ehrung wünschten, wurden letztlich 306 (Vorjahr = 343) Ehrungen vorgenommen. Hiervon fielen 77 (Vorjahr = 91) Ehrungen auf ein Wochenende oder einen Feiertag.

Es entfielen auf:	2009	2008
• 80-jährige Geburtstage	140	177
• 90-jährige Geburtstage	55	45
• 100-jährige Geburtstage	2	4
• 101-jährige Geburtstage	2	0
• 102-jähriger Geburtstag	0	1
• 103-jähriger Geburtstag	1	0
• Goldene Hochzeiten	77	82
• Diamantene Hochzeiten	21	29
• Eiserne Hochzeiten	7	5
• Gnadenhochzeit	1	0

Versicherungsangelegenheiten

In Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Schadenausgleich Hannover (KSA) sind im Berichtszeitraum 59 (44) Schadenfälle in den nachgenannten Bereichen abgewickelt worden:

• Autohaftpflicht	15	(7)
• Kaskoschäden	30	(15)
• Billigkeitsentschädigungen	14	(22)

Statistik

Es wurden die gesetzlich vorgeschriebenen statistischen Erhebungen vorbereitet und durchgeführt. Weiterhin wurden Anfragen nach statistischen Daten der Stadt beantwortet sowie Beiträge zur überregionalen Publikationen erstellt. Hausintern wurden u. a. für die Kindergartenbedarfsplanung oder für den Schulbericht Statistiken erstellt.

Aufgrund der amtlichen Fortschreibung der Einwohnerzahlen durch das Nds. Landesamt für Statistik betrug zum Stichtag 31.12.2008 die Einwohnerzahl mit Hauptwohnsitz in Wolfenbüttel = 53.797 (31.12.2007 = 53.954). Diese Einwohnerzahl weicht im Gegensatz zur eigenen Fortschreibung ab. Grund für diese Abweichung ist die Tatsache, dass seit der letzten Volkszählung im Jahr 1987 die amtliche Fortschreibung mit einer gewissen Fehlerquote behaftet ist.

Die Einwohnerzahl aufgrund eigener Fortschreibung stellt sich im Einzelnen mit Stand vom 30.06.2009 wie folgt dar (in Klammern = Vorjahreszahl per 30.06.2008):

	Einwohner mit Hauptwohnsitz	Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz
• Stadtgebiet	38.521 (38.664)	40.988 (41.178)
• Ortsteile	14.506 (14.604)	15.236 (15.328)
• Insgesamt	53.027 (53.268)	56.224 (56.506)

Die Einwohnerbewegung (u. a. Zu- und Wegzüge) im Berichtszeitraum und die Struktur der Einwohner bzgl. Geschlecht und Geburtsjahrgang sind in der Anlage zum Verwaltungsbericht ersichtlich (jeweils Hauptwohnsitz).

Publikationen

Das „Wolfenbütteler Adressbuch“, das „Wolfenbütteler Bürgerbuch“ und die Neubürgerbrochure „Wolfenbüttel ...viel mehr als Sie denken!“ erscheinen weiterhin im Jahresrhythmus.

Das Layout der Mitarbeiterzeitung „Herzog-Postille“ erfolgt zentral von hier.

Personalabteilung

Einstellungen/Veränderungen

Im Berichtszeitraum wurden – einschließlich Krankheitsvertretungen – im Bereich der allgemeinen Verwaltung (ohne Nachwuchskräfte) einschließlich der städt. Kindertagesstätten 45 (Vorjahr: 21) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befristet eingestellt. 17 (13) Arbeitsverhältnisse wurden auf unbestimmte Zeit abgeschlossen („Festverträge“).

Des Weiteren begannen fünf Nachwuchskräfte ihre Ausbildung zum 01.08.2009, und zwar drei für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten und zwei in der Laufbahn des gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes.

Von den fünf Nachwuchskräften, die ihre Ausbildung 2009 erfolgreich abgeschlossen hatten, wurden die Absolventen der Laufbahnprüfung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst in das Beamtenverhältnis auf Probe berufen, während die drei Verwaltungsfachangestellten Festverträge mit voller Stundenzahl erhielten.

30 (22) Beschäftigte schieden im Berichtszeitraum aus, sowohl auf eigenen Wunsch bzw. wegen Erreichen des Rentenalters als auch wegen des Ablaufs des befristeten Arbeitsverhältnisses.

4 (3) Arbeitsverhältnisse wurden in Altersteilzeit-Arbeitsverhältnisse umgewandelt.

Personalausgaben

Der Jahresabschluss 2008 lag bei 19.625.801,56 €

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt (November 2009) ist davon auszugehen, dass die veranschlagten 20,7 Mio. € zzgl. eines Haushaltsausgaberesstes von 100.000 € auf Grund von streikbedingten Personalminderausgaben im Bereich Kindertagesstätten ausreichen.

Im Verwaltungsentwurf des Haushalts für 2010 ist der Gesamtausgabeansatz auf 22,4 Mio. € erhöht. Die Erhöhung ist auf eine bereits im Landtag beschlossene Erhöhung der Beamtensoldung um 1,2 %, die Auswirkungen des Tarifabschlusses für den Sozial- und Erziehungsdienst sowie erforderlich werdender Neueinstellungen insbesondere im Krippenbereich zurückzuführen. Zudem ist eine allgemeine Erhöhung der Entgelte für die Tarifbeschäftigten von 3 % eingerechnet.

Stellenplan

Der Stellenplan 2009 für die Beamten/Beamtinnen und Beschäftigten nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) wurde gegenüber dem Vorjahr 2008 ausgeweitet (von 427,75 Stellen auf 438,25 Stellen = 10,50 Stellen mehr). Der Stellenzuwachs wurde durch eine Angebotsausweitung im Bereich Krippenbetreuung in den städtischen Kindertagesstätten, die Inbetriebnahme des wesentlich vergrößerten Jugendgästehauses im Zusammenhang mit der Eröffnung der Landesmusikakademie sowie einer beabsichtigten Qualitätssteigerung in der Stadtbücherei im Kulturbahnhof erforderlich. Weiter erforderte die Umsetzung der Konjunkturpakete zur Milderung der Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise auch die Aufstockung des Ingenieurpersonals im Zentralen Gebäudemanagement.

Aus- und Fortbildung

Die im Ansatz für 2009 gegenüber den Vorjahren bereits erhöht bereitgestellten Haushaltsmittel wurden bereits bis Ende Oktober 2009 nahezu vollständig benötigt. Der erhöhte Schulungsbedarf ist insbesondere der Anpassung an gesetzliche Neuerungen wie auch der Einweisung neu eingestellter bzw. umgesetzter Mitarbeiter geschuldet. Zudem konnten im Berichtszeitraum qualitativ hochwertige Langzeitfortbildungen abgeschlossen, aber auch neu begonnen werden. Daneben wurden im Rahmen einer In-House-Schulung die Mitglieder des Rates der Stadt über die Rechte und Pflichten als vom Rat entsandtes Mitglied in Organen der städtischen Gesellschaften, Eigenbetriebe und Beteiligungen informiert.

Umsetzung der leistungsorientierten Bezahlung („L.O.B.“)

Durch § 18 des zum 01.10.2005 in Kraft getretenen Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) hatten die Tarifvertragsparteien vereinbart, grundsätzlich schon zum 01.01.2007 ein Leistungsentgelt einzuführen, das variabel und leistungsbezogen ist und zusätzlich gewährt wird. Der tarifvertragliche Rahmen lässt dabei die zusätzliche Bezahlung als (einmalige/jährliche) Prämie oder als (laufende/monatliche) Zulage auf der Grundlage von Zielvereinbarungen und/oder Systematischen Leistungsbewertungen zu.

Das zur Verfügung stehende Gesamtvolumen errechnet sich derzeit aus 1 v. H. der ständigen Monatsentgelte des Vorjahres aller unter den Geltungsbereich des TVöD fallenden Beschäftigten des Arbeitgebers Stadt Wolfenbüttel.

Nach dem auf der Grundlage der Dienstvereinbarung bei der Stadt Wolfenbüttel im Jahr 2008 erstmalig Einzel- bzw. Gruppenzielvereinbarungen als Grundlage für die Auszahlung einer jährlichen Prämie vereinbart werden konnten, erfolgte in diesem Berichtszeitraum die erstmalige Auswertung und Ausschüttung der leistungsorientierten Bezahlung. Insbesondere die in der Dienstvereinbarung favorisierte Vereinbarung von Gruppenzielen führte dazu, dass negative Auswirkungen auf den Zusammenhalt der Beschäftigten vermieden werden konnten und die gemeinsame Schaffung eines bedarfsgerechten Angebotes kommunaler Dienstleistungen für die Wohnbevölkerung und Betriebe Wolfenbüttels im Vordergrund der Arbeit stand.

Ausblick 2010

Aufgrund der weltweiten Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise ist mit insgesamt sinkenden finanziellen Ressourcen zu rechnen. Trotzdem gilt es angemessen und imagefördernd auf die sich durch die demografische Entwicklung mittel- und langfristig zu erwartende Konkurrenzsituation der Arbeitgeber bei Einwerbung und Halten des gut qualifizierten Personals zu reagieren.

Neben der bedarfsgerechten Deckung des kurzfristig erforderlichen Personalbedarfs der Fachdienste gilt es, mit der Entwicklung eines Personalentwicklungskonzepts und der Umsetzung sich daraus ableitender Maßnahmen die Arbeitgeberin Stadt Wolfenbüttel

attraktiv für experimentierfreudige und innovative,

verlässlich für erfahrene und leistungsstarke und

unterstützend für familiär bzw. gesundheitlich geforderte

Arbeitskräfte zu erhalten.

Rechnungsprüfungsamt

Neben den laufenden Prüfungen (Vergaben, Kassenprüfungen und Visa-Kontrolle bei Zahlungsanordnungen) stand zunächst die Vorstellung des Prüfberichts für das Jahr 2007 im Finanzausschuss sowie die Erstellung des Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung des Jahres 2008 im Mittelpunkt der Tätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes.

Der Bericht für 2008 wird vermutlich im Dezember 2009 vorgelegt und im Beratungsgang der Gremien so beraten werden, dass er im I. Quartal des Jahres 2010 abschließend vom Rat behandelt und anschließend öffentlich ausgelegt werden kann.

Zudem wurden verschiedene Einzelprüfungen durchgeführt. Schwerpunkte lagen im Bereich der Gewerbesteuerveranlagung, im Bereich der Beihilfezahlungen sowie bei den Betriebskostenabrechnungen der außerkommunalen Kindertagesstätten.

Das RPA ist zudem Vorprüfstelle für das Land im Bereich der Wohngeldzahlungen. Aufgrund geänderter Gesetzeslage und der Auswirkungen der Wirtschaftskrise hat sich die Zahl der zu prüfenden Fälle erheblich erhöht.

Für aktuelle Fragen - u. a. aus den Bereichen des Vergabewesens, der technischen Prüfung, des Neuen Kommunalen Rechnungswesens - steht das RPA den Fachämtern beratend zur Seite.

Zusätzlich ist das RPA seit 01.04.2009 im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit für die Prüfung der Samtgemeinde Sickinge und der Einheitsgemeinde Cremlingen zuständig. Hier galt es zunächst, die Verwaltungsstrukturen kennen zu lernen und durch zahlreiche Vororttermine die Jahresrechnungen der Gemeinden zu prüfen.

Die seit 01.04.2007 unbesetzte Prüferstelle konnte inzwischen nachbesetzt werden. Zum 01.08.2009 wurde eine Teilzeitkraft für den kaufmännischen, zum 01.09.2009 eine Teilzeitkraft für den technischen Bereich eingestellt.

Bedingt durch das Konjunkturpaket II ist der Prüfaufwand insbesondere im technischen Bereich stark angestiegen.

Weiterhin gilt es durch eine mittelfristige Prüfplanung dafür zu sorgen, dass alle Verwaltungsbereiche in bestimmten Intervallen einer Prüfung unterzogen werden.

Im Hinblick auf die Veränderungen des kommunalen Finanz- und Haushaltsrechts und der Einführung der Doppik sind die Mitarbeiter des RPA in der Verpflichtung, sich entsprechend vorzubereiten und weiterzubilden.

Kulturbüro

Der Aufgabenbereich umfasst zum einen die Förderung des Angebotes kultureller Aktivitäten, die Entwicklung und Durchführung eigener Veranstaltungen und Projekte sowie die Einwerbung von Drittmitteln. Außerdem werden Verwaltungsaufgaben insbesondere für den Kulturausschuss, den Kulturrat und der in diesem Jahr neu gegründeten Lessing-Theater-Stiftung wahrgenommen sowie auch geschäftsführende Tätigkeiten für den Kulturbund der Lessingstadt Wolfenbüttel e. V. und für den Verein Kulturstadt Wolfenbüttel e. V. Dem Kulturbüro obliegt darüber hinaus die allgemeine Verwaltung und Vergabe des Theatersaales und des oberen Foyers im Schloss. Zu den dem Kulturbüro angegliederten Bereichen gehören die Stadtbücherei und das Lessing-Theater sowie die Haushaltsführung für das Museum im Schloss.

Mitgliedschaften

Im Rahmen der institutionellen Förderung ist die Stadt Wolfenbüttel Mitglied in folgenden kulturellen Institutionen und Vereinigungen:

- Lessingakademie Wolfenbüttel e. V.
- Wilhelm-Busch-Gesellschaft
- Gesellschaft der Freunde der Herzog-August-Bibliothek
- Heimatbund Niedersachsen
- Heimat- und Verkehrsverein Asse

- Arbeitgemeinschaft Historische Fachwerkstädte
- Arbeitsgruppe „Deutsche Fachwerkstraße“
- Gesellschaft der Freunde „Michaelstein“
(ehem. Telemann-Kammerorchester)
- Fremdenverkehrsverband Wolfenbütteler Land
- Internationaler Arbeitskreis Sonnenberg
- Bürgerbauverein Lessingtheater Wolfenbüttel e. V.

Zuschüsse

Folgende Institutionen erhielten im Berichtsjahr städtische Zuschussmittel:

▪ Forum Kultur e. V.	32.220 €
▪ Patenschaft Landeshut	760 €
▪ Kulturbund der Lessingstadt Wolfenbüttel e. V.	142.800 €
▪ Arbeitskreis „Musik in der Jugend“ (AMJ)	19.200 €
▪ Chöre und Gesangsvereine	2895,12 €
▪ Wolfenbütteler Kammerorchester	1.457 €
▪ Wolfenbütteler Sommerorchester	2.000 €
▪ Jazz-Initiative	486 €
▪ Bluenote e. V.	1.900 €
▪ Braunschweig classix	1.500 €
▪ Kunstverein Wolfenbüttel	11.150 €
▪ Michael-Praetorius-Collegium	1.500 €
▪ Pau Casals Freunde	900 €
▪ Kulturinitiative „TonArt“ e. V.	7.670 €
▪ Aktionsgemeinschaft Altstadt	1.263 €
▪ Kyffhäuserbund Fämmelse	153 €
▪ Musical-Gruppe St. Thomas	1.000 €
▪ Widekind-Loge	714 €

Das Projekt „Wolfenbütteler Europajahr“ wurde von der Stadt Wolfenbüttel mit 30.000 € die Sanierung des Anna-Vorwerk-Hauses mit 60.000 € sowie die Sanierung der Hauptkirche mit 20.000 € gefördert. Die Stadtmarketinggesellschaft Wolfenbüttel mbH & Co. KG erhielt einen städtischen Zuschuss in Höhe von 370.000,00 € für die Wahrnehmung ihrer vielfältigen Aufgaben.

Heimatspflege

Im Auftrag der Stadt Wolfenbüttel erarbeitet die Historikerin Katharina Gudladt nach wie vor für die Reihe „Beiträge zur Geschichte der Stadt Wolfenbüttel“ eine historisch fundierte Aufarbeitung der Geschichte der Stadt Wolfenbüttel von 1949 bis 1990. Die Finanzierung erfolgt über die Curt-Mast-Jägermeister-Stiftung und die Stadt Wolfenbüttel.

Wolfenbüttels Stadtheimatspflegerin, Frau Dr. Sandra Donner, war auch im zweiten Jahr im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit mit der Erstellung der Ortschroniken Salzdahlums und Leindes beschäftigt. Die Bearbeitung der Materialsammlung für den Ortsteil Leinde konnte nach umfangreichen Änderungen im Jahr 2009 zum Abschluss gebracht werden. Die Chronik zur Geschichte Salzdahlums wird im Jahr 2010 beendet sein. In diesem Zusammenhang verfasste sie für die „Braunschweigische Landschaft“ Texte zur Ortsgeschichte, die mittlerweile als Informationstafel und Broschüre vorliegen.

Für das Stadtmarketing Wolfenbüttel leistete Frau Dr. Donner Beiträge zur Stadtführerausbildung und -weiterbildung. Auch in der Vorbereitung und Durchführung des diesjährigen historischen Festumzugs zum Altstadtfest war sie beteiligt. Neben ihren Veröffentlichungen zur Wolfenbütteler Stadtgeschichte über die 50er- und 60er-Jahre, im Heimatbuch des Landkrei-

ses etc. führte sie ihre Forschungen zur Schulgeschichte der Schlossanstalten, dem heutigen Gymnasium im Schloss, in Zusammenarbeit mit dem "Schlösserbund" fort. Sie war beteiligt an Forschungen zur Geschichte der Wolfenbütteler Juden und begleitete die Arbeit des Festungskreises bei der Freilegung der Kasematten.

Frau Dr. Donner veranstaltete mehrere Lesungen zur Geschichte Wolfenbüttels und nahm neben vielen kulturgeschichtlichen Veranstaltungen auch am abschließenden Podiumsgespräch der Jahrestagung der "Stiftung niedersächsischer Gedenkstätten" teil.

Stadtbücherei

Die Zahl der Entleihungen betrug 147,422 ME; das sind 12,38 % mehr als im Vorjahr. Auch im jüngsten Berichtszeitraum konnte die Stadtbücherei Wolfenbüttel Veranstaltungen und Aktionen mit dem Ziel, junge Leser zu erreichen, durchführen. Unterstützt wird die Stadtbücherei ideell und finanziell durch den Freundeskreis der Stadtbücherei. Regelmäßige Veranstaltungen, wie z. B. die Kinderbastel- und Vorlesenachmittage mit den „Lesemäusen“, der Buchflohmarkt und die Bücherrunde des Freundeskreises tragen zu dem Angebot bei.

Veranstaltungen der Stadtbücherei

- 1 weihnachtliche Kindertheater-Aufführung, 2 Lesungen mit Karen-Susan Fessel, Preisübergabe: Stadtbücherei-Weitflug-Luftballonwettbewerb anlässlich des 70. Geburtstages der Stadtbücherei Wolfenbüttel (2008).
- Bilderausstellungen von Eberhard Ilsebeck, Christa Lippelt, Daniel Miros und Ansgar Marx sowie Michael Homann wurden in der Stadtbücherei gezeigt.
- Im Jahr 2009 waren die Autoren Robert Metcalf, Dr. Sandra Donner und Boris Pfeiffer in der Stadtbücherei zu Gast.
- In der Reihe „Nachgelesen“ wurden von der Buchhandlung Steuber und Bücher Behr neue Bücher in der Stadtbücherei Wolfenbüttel vorgestellt.
- Die Vortragsreihen „Blickwechsel“ und „Zeitzeichen“ fanden in Zusammenarbeit mit den Erwachsenenbildungsstätten (EEB, KEB und BIZ) in der Stadtbücherei statt.
- Eine große Buchflohmarkt-Verschenkaktion wurde anlässlich der einjährigen Samstagöffnungszeit der Stadtbücherei Wolfenbüttel veranstaltet.
- Zur Kulturnacht öffnete die Stadtbücherei in der Zeit von 18.00 – 22.00 Uhr und bot ein vielfältiges Programm mit Lesungen und zwei Auftritten der St. Thomas-Musicalgruppe.
- Die Aktion „Sommerzeit-Badezeit-Lesezeit“ ist nicht nur auf die Freibadesaison beschränkt, sondern wird jetzt aufgrund der Nachfrage in der Hallenbad-Saison fortgeführt.

Verwaltung

Einführung der neuen Benutzungsordnung zum 01.01.2009 mit den Neuerungen:

- 3-Monats-Ausweis, Schüler und Studenten über 18 Jahre erhalten kostenlose Benutzerausweise und die Internetnutzung ist auch für Nichtmitglieder in der Stadtbücherei möglich.
- Zum 01.10.2009 wurden zwei neue Kolleginnen in der Stadtbücherei eingestellt: Meike Buthmann/Diplom-Bibliothekarin und Kerstin Malli/Bibliotheksassistentin (FAMI).

Theatersaal im Schloss

Der Theatersaal stand an 257 Tagen für Theateraufführungen und Proben sowie städtische Veranstaltungen der Stadtjugendpflege, Ratssitzungen, Vorträge und Tagungen und als Aula des Gymnasiums im Schloss zur Verfügung.

Das Foyer wurde für die Durchführung museumspädagogischer Angebote, für Ausstellungen (8) sowie für den Ostereiermarkt und Weihnachtsmarkt genutzt.

Lessing-Theater

Aufgrund der temporären Schließung des Lessing-Theaters finden die Theaterveranstaltungen weiterhin in der Lindenhalle statt. Um die Sanierung des Theaters auch durch bürgerschaftliches Engagement zu unterstützen, wurden verschiedene Aktionen durchgeführt. Der aktuelle Spendenstand auf den Konten der Stadt Wolfenbüttel beträgt 47.103,34 € und setzt sich zusammen aus dem Verkauf von Theaterstühlen, Einzelspenden und Einnahmen von Privat Spendern und Unternehmen. Aktionen wie eine Spendentombola, Stuhlverkauf beim „Exer-Brunch“ sowie das Aufstellen und Betreuen eines Spendentrichters, konnten ebenfalls zu dieser erfolgreichen Spendensumme beitragen.

Veranstaltungen

Folgende kulturelle Aktivitäten wurden vom Kulturbüro initiiert und durchgeführt:

KulturSommer 2009

Der „KulturSommer 2009“ präsentierte sich vom 29. Mai bis 9. August 2009 mit 23 Veranstaltungen. In Kooperation mit lokalen Vereinen und Institutionen konnte ein qualitativvolles Programm mit national und international bekannten Künstlern aus verschiedenen Kultursparten im Schlossinnenhof angeboten werden.

100 Jahre Lessing-Theater

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Lessing-Theaters wurde ein großes Theaterfest für die ganze Familie am 26. und 27. September 2009 vor dem Lessing-Theater und in der Lindenhalle veranstaltet. Mit einer spektakulären Theateraktion nahm die Gruppe Titanick Bezug auf die Eröffnungsveranstaltung „Nathan der Weise“ im Jahr 1909. Das Theaterfest in der Lindenhalle wurde mit reger Beteiligung lokaler und regionaler Vereine und Gruppen gestaltet und begeisterte rd. 2.500 Besucher durch die große Vielfalt des Theaterangebotes.

Kulturentwicklungsworkshop

Die Stadt Wolfenbüttel erarbeitet zzt. kulturelle Leitlinien und eine Konzeption zur Kulturentwicklung. Sie möchte damit der Kultur in Wolfenbüttel eine zukunftsfähige und nachhaltige Orientierung geben und sie auch deutlich im Zusammenhang mit einer ganzheitlichen Stadtentwicklung verankern. Mit dem Kulturkonzept, das unter der Beteiligung Wolfenbütteler Kulturschaffender entsteht, soll der Entwicklungsrahmen und die Freiräume, in denen sich künstlerisches und kulturelles Leben bewegen können, formuliert werden. Bisher wurden in einem offenen Diskussionsprozess sechs Workshops mit bis zu jeweils rd. 40 Vertretern von Kulturträgern, Kulturschaffenden, Politik und Verwaltung durchgeführt. Die Ergebnisse daraus werden in ein schriftliches Konzept eingearbeitet, das im I. Quartal 2010 dem Rat zur Beschließung vorgelegt werden soll.

Kooperationen

- Beteiligung am Projekt „20 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit“ in Zusammenarbeit mit dem Museum im Schloss und dem Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel.

- Kooperation mit dem Staatstheater Braunschweig zur Durchführung der Oper „Orlando Paladino“ im Mai und Juni 2009 im Schlossinnenhof.
- Durchführung verschiedener Spendenaktionen zum Lessing-Theater in Kooperation mit Vereinen und Firmen.
- Beteiligung am Konzert der rumänischen Staatsphilharmonie „Dinu Lipatti“ aus Satu Mare im März 2009 in der Trinitatiskirche.

Amt für Stadtentwicklung, Planen und Bauen

Zum 1. März 2009 erfolgte eine Änderung der Organisation. Aus den im früheren Baudezernat eingegliederten Ämtern wurden die Abteilungen Stadtplanung - 610, Bauaufsicht und -verwaltung - 630 und Tiefbau - 660 innerhalb des neugegründeten Amtes für Stadtentwicklung, Planen und Bauen. Das Amt ist dem Dezernat I und damit dem Bürgermeister direkt zugeordnet.

Stadtplanung

Flächennutzungsplanung

Für den bisherigen Bereich des Sportvereins Germania ist gemäß den aufgestellten Zielen zur Verlagerung an die *Schweigerstraße* und zur Entwicklung zu einem innenstadtnahen Standort für Hotelnutzung mit zugeordneten Wohnbaumöglichkeiten die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes Wolfenbüttel 2020 erforderlich.

Einzelhandelsentwicklungskonzept

Das Einzelhandelsentwicklungskonzept soll der Gefährdung des Einzelhandels der Kernstadt Wolfenbüttel durch zentrenrelevantes Sortiment in den Nebenzentren vorbeugen sowie die Nahversorgung in den Stadtteilen sicherstellen.

Die Beratung des Konzeptes sowie eine Beschlussfassung als städtebauliches Entwicklungskonzept der Stadt Wolfenbüttel (§ 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB) erfolgte im Frühjahr 2009.

Bebauungspläne

LK1 „Quälenberg II-Süd“

Für diesen Bebauungsplan wurde am 11.05.2009 der Aufstellungsbeschluss gefasst. Die Änderung des aus dem Jahre 1982 stammenden Bebauungsplanes LK „Quälenberg II“ erfolgte, um einen städtebaulichen Missstand bzw. eine Rechtsunsicherheit zu beheben, die durch die Festsetzung eines gegliederten Mischgebietes in diesem Bereich ausgelöst wurden. Die Planung erfolgt auf Veranlassung eines Fertighausherstellers, der auf der Grundlage des alten rechtskräftigen Planes vor 12 Jahren ein Musterhaus als Gewerbegebäude errichtet hatte und nun nach vergeblichen Veräußerungsversuchen für eine gewerbliche Nachnutzung dieses als Wohngebäude veräußern möchte, was nach den bisherigen Festsetzungen nicht möglich gewesen wäre. Die Unterlagen sind durch ein externes Planungsbüro auf Kosten des Vorhabenträgers erarbeitet worden. Der Satzungsbeschluss soll in der Dezembersitzung durch den Rat der Stadt Wolfenbüttel erfolgen.

BP PB 3 „Leipziger Allee“

Für den Bereich der ehemaligen Zuckerfabrik im Ortsteil Wendessen wurden Gespräche und Abstimmungen mit dem Entwickler/Investor hinsichtlich einer Verkleinerung der Fläche für den Einzelhandel durchgeführt. Das Verfahren konnte aufgrund ausstehender Verhandlungen zwischen dem Investor und dem Eigentümer der Flächen nicht weitergeführt werden.

BP UF1 „Atzumer Weg/Wolfenbütteler Straße“

Bereits Ende 2004 wurde vorsorglich der Aufstellungsbeschluss zur 1. Teiländerung des Bebauungsplanes UF1 „Atzumer Weg/Wolfenbütteler Straße“ gefasst, ohne dass eine größere Dringlichkeit bestand. Die Änderung des Bebauungsplanes wurde weiter betrieben, mit dem Ziel der Festsetzung eines Allgemeinen Wohngebietes sowie eines Mischgebietes statt des bisher festgesetzten Dorfgebietes. Hierzu wurde ein schalltechnisches Gutachten in Auftrag geben, das die Belastungen durch Sport- und Verkehrslärmmissionen ermittelt, um ggf. notwendige Maßnahmen in den Bebauungsentwurf einfließen lassen zu können. Es wurden Bebauungsvarianten für den mittlerweile aufgegebenen Gärtnereibetrieb entwickelt. Das Verfahren wird nächstes Jahr abgeschlossen.

BP SAA „Am Okerbogen“

Für den Bebauungsplan SAA „Am Okerbogen“ wurde am 09.09.2009 der Aufstellungsbeschluss gefasst. Durch diesen Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Grundlagen für eine Bebauung des ehemaligen Geländes des BV Germania geschaffen werden. Vorrangiges Ziel der Planung ist es, diesen Bereich für die Ansiedlung eines höherwertigen Hotels in Wolfenbüttel bereitzustellen. Auf den weiteren Flächen könnte ggf. innenstadtnahes verdichtetes Wohnen realisiert werden. Aufgrund der direkten Lage am Okerlauf spielt das Thema Hochwasserschutz eine massive Rolle und muss im Rahmen der Bauleitplanung durch die Erarbeitung eines Konzeptes zur Bewältigung des Hochwasserschutzes berücksichtigt werden.

Hierzu sind umfangreiche Abstimmungen mit der Unteren Wasserbehörde, dem Zweckverband Großraum Braunschweig (ZGB) und dem Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) erforderlich. Erste Ergebnisse wasser technischer Gutachten zeigen Lösungen für die weitere Planung auf, die eine Umsetzung der städtebaulichen Ziele ebenso ermöglichen wie den vorbeugenden Hochwasserschutz, nicht nur im Planungsbereich, sondern auch in der weiteren Umgebung.

Es wurde die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (1) BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (1) BauGB durchgeführt. Für Ende 2009/Anfang 2010 sind die Verfahrensschritte gemäß § 3 (2) bzw. § 4 (2) BauGB vorgesehen. Es wird angestrebt, den Satzungsbeschluss im Frühjahr nächsten Jahres zu fassen.

KL „Atzumer Busch“

Die Bekanntmachung des Bebauungsplanes ist am 27.11.2008 im Amtsblatt für den Landkreis Wolfenbüttel bekannt gemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 27.11.2008 in Kraft getreten. Gegen den Bebauungsplan wurde seitens der von der Eigentümergesellschaft beauftragten Kanzlei fristgemäß Rüge erhoben. Die Eigentümergesellschaft strebt nach wie vor eine Bebauung der Fläche an. Voraussichtlich wird ein Normenkontrollverfahren folgen.

WN „Am Hopfengarten“

Das Bebauungsplanverfahren wird zunächst nicht weiterverfolgt. Bauabsichten der Grundstückseigentümer liegen zzt. nicht vor. Bei Bedarf wird der Bebauungsplan weitergeführt.

KI "Salzdahlumer Straße Süd"

Der Bebauungsplan hat mit Satzungsbeschluss vom 10.06.2009 und Bekanntmachung am 25.06.2009 Rechtskraft erlangt. Zurzeit laufen die Vorbereitungsarbeiten für die Erweiterung der Kreuzung *Neuer Weg/Salzdahlumer Straße* und die Herstellung der Ein- und Ausfahrten auf der Grundlage des abgeschlossenen städtebaulichen Vertrages. Nach Umsiedlung des Gärtnereibetriebes wird mit den Straßenbaumaßnahmen und den Hochbauvorhaben für die Ansiedlung von zwei Lebensmittel-Einzelhandelsbetrieben für die Nahversorgung begonnen.

Die Realisierung des Wohngebietes ist mittelfristig vorgesehen. Hierfür sind zunächst die Vorbereitungen im Grunderwerb und die Sicherstellung der notwendigen Haushaltsmittel für die Erschließung erforderlich.

ND „Südlich Alter Holzweg“

Der Bebauungsplan hat mit Satzungsbeschluss vom 17.12.2008 und Bekanntmachung am 15.01.2009 Rechtskraft erlangt.

Das städtische Wohnbaugebiet in Halchter, das in 2 Abschnitten rd. 70 Wohngrundstücke vornehmlich für den Einfamilienwohnhausbau vorsieht, ist inzwischen im 1. Realisierungsabschnitt durch Kanalisation und Baustraßen soweit erschlossen, dass die private Bautätigkeit auf den inzwischen mehr als 30 verkauften Baugrundstücken aufgenommen werden konnte.

WM „Zwischen Klaus-Groth-Weg und An der Weißen Schanze“

Das äußerst attraktive Neubaugebiet ist inzwischen baustraßenmäßig erschlossen worden. Etwa die Hälfte der geplanten Grundstücke sind inzwischen bebaut bzw. in Bebauung.

HM - Herzog-August-Bibliothek

Das Planverfahren zum Bebauungsplan **HM – Herzog-August-Bibliothek**, in dem die künftige bauliche Entwicklung und Erweiterung der HAB planungsrechtlich abgesichert werden soll, ist im Sommer mit der öffentlichen Auslegung des Planentwurfes und einer Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange weitergeführt worden.

Die während dieser Beteiligung eingegangenen Anregungen und Bedenken wurden inzwischen den Ratsgremien zur Beratung und Entscheidung vorgelegt. Gleichzeitig ist der Satzungsbeschluss vorbereitet worden, um noch in diesem Jahr das Planverfahren zum Abschluss bringen zu können.

HC2 –Löwenstraße

Am 24.08.2009 hat der Verwaltungsausschuss der Stadt Wolfenbüttel einen Aufstellungsbeschluss für den **vorhabenbezogenen Bebauungsplan HC2 – Löwenstraße** gefasst. Damit sollen die städtebaulichen und planungsrechtlichen Grundlagen für die geplante Neubebauung am Standort des ehemaligen Kaufhauses geschaffen werden, da das bestehende Baurecht, das sich an dem vorhandenen Kaufhausgebäude orientiert, diesem Vorhaben entgegensteht.

Der Planungsprozess wird durch eine Studie zur städtebaulichen Einfügung und zu stadtgestalterischen und architektonischen Fragen zum Neubau eines Shopping-Centers in dieser Innenstadtlage unterstützt, deren Ergebnisse unter Beteiligung des Bauausschusses und mehrerer Arbeitskreissitzungen inzwischen erarbeitet worden sind und in die Bauleitplanung und die Architektur des Vorhabens einfließen sollen. Erste Hochbauentwürfe und die Ergebnisse der bisherigen Bebauungsplanung werden zum Jahreswechsel vorgestellt werden.

Allgemeines zum Wohnbaulandangebot entsprechend den Zielen zur städtischen Siedlungsentwicklung

Der bereits in den vergangenen Jahren ersichtlichen allgemeinen Entwicklung des Rückgangs an Neubauten, vor allem im Einfamilienhausbereich, konnte durch entsprechendes Baulandangebot entgegengewirkt werden. Zu einer Belebung der Nachfrage führte vor allem das Neubaugebiet im Ortsteil Halchter. Die Entwicklung für das private Baugebiet am Antoinetengarten südlich des Krankenhauses verlief positiv, ebenso wie im Baugebiet der Stadt am *Schöppenstedter Stieg*. Das weitere städtische Baugebiet „*Am Rittergute*“ in Wendessen ist in der Zwischenzeit fast gefüllt, im Ortsteil besteht darüber hinaus auch noch privates Baulandangebot. Darüber hinaus bestehen noch Angebote für den individuellen Wohnhausbau in Fümmlse am *Brückenbach* und im Bereich *Am Blauen Stein* nördlich der *Salzdahlumer Straße*. Mit dem Abschluss der laufenden Erschließungsmaßnahmen in dem attraktiven innen-

stadtnahen Baugebiet der Stadt am *Teichgarten* (Straßenname neu *Am Wall*) wird kurzfristig dort der Bau von Vorhaben des verdichteten mehrgeschossigen Wohnungsbaues beginnen.

Vergabe von Straßennamen und Hausnummern

Für 2009 sind fünf neue Straßennamen im Rahmen der neuen Zuständigkeit der Planungsabteilung vergeben worden. Im neuen Baugebiet Halchter, südlich *Alter Holzweg* sind vier neue Straßennamen, *Im Weberkamp*, *Im Kirchfeld*, *Im Honigtal* und *Im Turmfeld*, entstanden. Im Baugebiet „*Teichgarten*“ erhielt die Erschließungsstraße den Namen *Am Wall*.

In 2009 sind rd. 60 neue Hausnummern vergeben worden. Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit im Straßennetz und der Erreichbarkeit von Wohngebäuden sowie zur Erläuterung bestimmter Straßennamen sind rd. 20 erforderliche Zusatzbeschilderungen ermittelt und über die SBW ausgeführt worden.

Planungsrechtliche Prüfung von Baugesuchen/Bauberatung

Die Mitarbeiter der Abteilung Stadtplanung wendeten viel Zeit für die Beratung von Grundstückseigentümern, Bauinteressenten und möglichen Bauträgern/Investoren auf. Außerdem sind eine Vielzahl von planerischen Stellungnahmen zu Bauanträgen, Voranfragen, Widersprüchen, Vorhaben anderer Stellen und Vorkaufsverzichtserklärungen erarbeitet worden.

Verkehrsplanung/Gestaltung von Straßen und Plätzen

Holzmarkt/Kornmarkt

Auf der Grundlage des Verkehrskonzeptes „Südöstliche Heinrichstadt“, das im letzten Jahr erarbeitet wurde, ist für die Platzfolge Holzmarkt/Kornmarkt ein Gesamtgestaltungskonzept erarbeitet und nach entsprechender Beratung in den Ratsgremien als Grundlage für die weitere Ausführungsplanung beschlossen worden. Für den Bereich des Holzmarktes erfolgt zzt. die Ausbauplanung, die als Ausgangspunkt für die Ausschreibung und Vergabe der Baumaßnahme dient.

Die Konzeptplanung des Kornmarktes ist noch nicht vollständig abgeschlossen. Hier ist noch die Entwicklung der zentralen Bushaltestelle mit der erforderlichen Anzahl der einzelnen Haltestellen abzuwarten. Aussagen hierzu werden im Stadtbuskonzept erfolgen. Die Umsetzung der Planung soll zeitgleich mit der Umsetzung des Stadtbuskonzeptes erfolgen.

Straßengestaltung/Sicherheitsaudit bei Straßenbaumaßnahmen

Stellungnahmen und Sicherheitsaudits sowie deren Abstimmung mit den Planer/-innen erfolgten zu den im Verfahren befindlichen Bebauungsplänen (z. B. *Salzdahlumer Straße/Neuer Weg*, Erschließung Halchter-Süd) und zum Entwurf zur grundhaften Erneuerung und Umgestaltung des 1. Bauabschnittes der *Langen Straße*. Außerdem erfolgten Stellungnahmen zu einer Reihe von Straßenbauvorhaben, die hier nicht im Einzelnen aufgeführt werden.

Stadtbuskonzept

Der ÖPNV innerhalb der Stadt Wolfenbüttel wird derzeit durch die KVG mbH Braunschweig betrieben. Steigende Verlustübernahmeforderungen der KVG erhöhen den Handlungsdruck im Hinblick auf Umsetzung eines wirtschaftlich tragfähigen und bedarfsgerechten Stadtbussystems. Aus den von der KVG zur Verfügung gestellten Daten wird ersichtlich, dass wenige Buslinien ein außerordentlich hohes Defizit aufweisen. Es wurden deshalb Untersuchungen zum Liniennetz und Bedienungsangebot angestellt und erste Teiländerungen geplant, die kurzfristig mit einem Fahrplanwechsel umgesetzt wurden. Die kurzfristigen Maßnahmen ersetzen keine grundlegende Überprüfung des Liniennetzes und Bedienungsangebotes.

Die Aktualisierung wird zzt. von der WVI Prof. Dr. Wermuth Verkehrsforschung und Infrastrukturplanung GmbH abschließend fertiggestellt. Die Beteiligung der weiteren Verkehrsträ-

ger sowie betroffener ÖPNV-Nutzer erfolgt im Frühjahr 2010. Die Befassung der Gremien im Hinblick auf eine Beschlussfassung zum Konzept wird für das II. Quartal 2010 angestrebt.

Radverkehrskonzept/Radverkehrsplanung

Im Rahmen der Aufstellung des Radverkehrskonzeptes für die Stadt Wolfenbüttel wurde in Zusammenarbeit mit der Abteilung 660/Tiefbau und dem ADFC auf der Basis der in diesem Rahmen erstellten Knoten- und Streckenpläne der Bestand aufgenommen. Ziel war es, nicht nur den Bestand aufzunehmen, sondern Mängel aufzuzeigen und Lösungsvorschläge für die Verbesserung des Wegesystems aufzuzeigen.

Die Auswertung der handschriftlich vorliegenden Daten ist bislang nur zum geringen Teil erfolgt, sie dienen aber schon jetzt als Grundlage für geplante Maßnahmen. So sind Untersuchungen erfolgt, wo Möglichkeiten zu sehen sind, Fahrradstraßen einzurichten. Zu nennen sind hier die Rübergasse und ein Teilabschnitt des Alten Weges, die in 2010 ausgewiesen werden sollen. Untersucht wurden auch Verbindungen aus der Okeraue über die Drei-Linden-Siedlung in den Osten der Stadt, die derzeit von den zuständigen Abteilungen geprüft werden.

Hochwasserschutz

Aus Anlass der vorläufigen Unterschätzung der ermittelten Überschwemmungsgebiete durch das Land befasste sich die Verwaltung in diversen Arbeitskreisen und vielfältigen Beteiligungen mit dem Hochwasserschutz im Allgemeinen und dem der Stadt Wolfenbüttel im Speziellen. Ein Sachstandsbericht der Verwaltung zum Hochwasserschutz wird erstellt und in den nächsten Wochen den Gremien zur Information und Erörterung vorgestellt.

Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept ILEK „Nördliches Harzvorland“/ Dorferneuerung

ILEK

Die Abteilung Stadtplanung beteiligte sich zusammen mit Vertretern weiterer sieben benachbarter Mitgliedskommunen am integrierten ländlichen Entwicklungskonzept (ILEK) „Nördliches Harzvorland“. Durch die Einrichtung des Regionalmanagements Ende 2008 konnte die Projektarbeit in verschiedenen Bereichen vorangetrieben werden. Hierzu war Anfang 2009 eine Projektliste mit 15 Themen aus vier Handlungsfeldern festgelegt worden, die in der ersten Phase des fünfjährigen Regionalmanagements ausgearbeitet und umgesetzt werden soll. Diese beinhaltet z. B. Themen aus dem Tourismusbereich wie den Ausbau von Rad- und Wanderwegenetzen und die Verbindung der touristischen Attraktionen wie etwa die historischen Eisenbahnen, aus dem Bereich Siedlung und Versorgung Themen wie den Hochwasserschutz und die Breitbandversorgung oder aus dem Bereich Energie, bei dem die „Energiesparregion“ mit der Klimaschutzinitiative „Nördliches Harzvorland und Nordwestharz“ als Modellprojekt mit auf den Weg gebracht werden konnte. Die Mitarbeiter der Abteilung Stadtplanung waren in mehreren Arbeitsgruppen vertreten, um die Interessen der Stadt Wolfenbüttel zu vertreten.

Dorferneuerung

Im Rahmen der Dorferneuerung Salzdahlum ist im Laufe des Jahres nur noch eine private Einzelmaßnahme beantragt und bewilligt worden.

Das für das Jahr 2009 vorgesehene und zur Förderung beantragte Projekt „*Am Regenbergr*“ ist von der Behörde für Geoinformation, Landesentwicklung und Liegenschaften (GLL) leider nicht genehmigt worden. Der bereits 2008 erarbeitete Umgestaltungsentwurf für die Straße *Am Klostersgarten* ist aufgrund der angespannten Haushaltslage aus dem Investitionsplan für die Jahre 2009/2010 gestrichen worden. Es konnten somit im laufenden Jahr keine öffentlichen Dorferneuerungsmaßnahmen in Salzdahlum umgesetzt werden.

Betreuungs- und Beratungsgespräche durch das beauftragte Planungsbüro erfolgten kontinuierlich über das Jahr 2009. Im kommenden Jahr läuft das Dorferneuerungsprogramm in Salzdahlum aus.

Sanierungsstelle

Für das Programmjahr 2009 sind vom Land Niedersachsen aus dem Städtebauförderprogramm für das **Sanierungsgebiet ‚Historische Innenstadt‘** Fördermittel in Höhe von 500 Tsd. € bereitgestellt worden. Zusammen mit dem Drittelanteil der Stadt Wolfenbüttel stehen für die Stadtsanierung damit 750 Tsd. € zur Verfügung, die durch die Erhebung von Ausgleichsbeträgen weiter aufgestockt werden.

Aus Fördermitteln sind in diesem Jahr Einzelhausmodernisierungen und Ordnungsmaßnahmen finanziert worden. Neu abgeschlossen wurden sechs Modernisierungsverträge und zwei Ordnungsmaßnahmenverträge mit Privateigentümern. Zurzeit befinden sich fünf Maßnahmen in der Durchführung.

Im kommenden Jahr stehen weitere zwei Modernisierungen an. Darüber hinaus gibt es nach wie vor noch Interessenten, die ein Sanierungsobjekt in der Innenstadt suchen.

Bauaufsicht und -verwaltung

Neben den haushaltsmäßigen Aufgaben für das Amt 61, das Erstellen von Gebührenbescheiden für Vorkaufsrechtverzichtserklärungen gemäß Baugesetzbuch und den notwendigen Regelungen mit den Kleingartenvereinen, wurden 13 Sitzungen des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt abgewickelt.

Als zentrale Stelle für die Stadtverwaltung wurden 98 Angebotseröffnungen gemäß VOL/VOB durchgeführt und den Vergabestellen zugeführt.

Im Berichtszeitraum wurden bauliche Anlagen mit einem Rohbaukostenwert von ca. 9 Millionen Euro errichtet.

Die Anzahl der Wohneinheiten, die neu entstehen, hat sich insbesondere im Mehrfamilienhausbau auf 58 Einheiten verringert.

Die Ein- und Zweifamilienhausbebauung hat sich aufgrund von neu ausgewiesenen Baugebieten erhöht.

Das von der Bauverwaltung geführte Baulastenverzeichnis wurde um 39 Eintragungen erweitert. Eine Baulasteintragung wurde gelöscht.

Im Laufe des Jahres wurden einige größere Bauvorhaben fertiggestellt. Zu nennen sind das Alten- und Pflegeheim *Grüner Platz*, drei Fachmärkte *Schweigerstraße*, Wohnanlage *Adersheimer Straße/Grauhofstraße*, Facharztzentrum/Apotheke/Tiefgarage *Lessingplatz*.

Zur Genehmigung standen folgende größere Vorhaben an: Erweiterungsbau Große Schule, Sporthalle *Ravensberger Straße*, Neubau eines Busterminals *Halchtersche Straße*, Neubau eines SB-Marktes *Neuer Weg*.

Der am 13. September 2009 stattgefundenen „Tag des offenen Denkmals“ hat auch in Wolfenbüttel wieder großen Anklang gefunden. Dieser Tag wurde vom Europarat initiiert und wird zwischenzeitlich von den meisten europäischen Ländern durchgeführt. In der Stadt Wolfenbüttel waren an diesem Tag sechs Baudenkmale für Interessierte zugänglich:

- *Wolfenbütteler Straße 1*, Heimatstube Ahlum, ehemalige Maschinenhalle *Am Osterberg*
- *Kornmarkt 8*, Vorderhaus zum Kornmarkt, ehemaliger Gasthof zum Schimmel
- *Am Klinkerberg 26*, transloziertes Fachwerkgebäude von 1710, Adersheim

- *Kleine Kirchstraße 1*, zweigeschossiger Fachwerkbau aus der 1. Hälfte 17. Jahrhunderts
- *Harztorwall 12*, Villa von 1881 mit zweiarmiger seitlich vorgelegter Treppenanlage
- Kasematte Lindenberg, Seeliger-Park, ehemalige Befestigungsanlage unterhalb der Seeliger-Villa

Die städtischen Finanzmittel, die als Zuschuss zur Pflege und Erhaltung von schutzwürdigen Gebäuden zur Verfügung stehen, werden wie bisher jedes Jahr, von den Grundstückseigentümern gut in Anspruch genommen. Insgesamt wurden 25 Zuschussanträge gestellt. In den überwiegenden Fällen handelt es sich um Zuschüsse für Fassaden- und Fenstererneuerungen.

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die verschiedenen Antrags- und Vorhabenarten: (01.11.2008 bis 31.10.2009):

Aufgeschlüsselt nach Antragsarten		Anzahl 2008	Anzahl 2009
01	Voranfrage	25	27
02	Neubau	141	127
03	Umbau/Änderung	48	42
04	Nutzungsänderung	31	33
05	Abbruch	9	5
06	Nachtrag	15	13
07	Verlängerung	2	5
08	Genehmigungsfrei	19	39
11	Wiederkehr. Prüfung	22	29
12	BImSchG-/und andere Verfahren	5	7
13	Denkmalschutz	122	127
18	Bescheinigung nach WEG	15	7
30	Bauherren-Widerspruch	16	10
31	Dritt-Widerspruch	5	2
32	Ordnungsbehördlich. Verfahren	49	31
33	Bußgeld	3	2
35,40	Sonstiges	356	427
Gesamt:		925	933

Aufgeschlüsselt nach Vorhabenarten		Anzahl 2008	Anzahl 2009
01	Einfamilienhaus	50	60
02	Mehrfamilienhaus	15	11
03	Wohn- und Geschäftshaus	13	6
05	Büro- und Verwaltungsgebäude	6	4
06	landwirt. Betriebsgebäude	2	2
07	nichtlandwirt. Betriebsgebäude	17	18
08	sonst. Nichtwohngebäude	8	14
10	Garagen, Carport, Stellplatz	31	36
11	Anbauten	16	11
12	Werbeanlagen, Werbetafeln	50	46
13	haustechn. Anlagen	0	0

18	Nutzungsänderung, Nachtrag, Verlängerung	52	58
19	sonstige Vorhaben	62	67
20	kein Vorhaben i. S. d. BauGB	581	571
60	Wiederk. Prüfung-Schornst./Feuerungsanlagen/etc.	22	29
Gesamt:		925	933

Tiefbau

Straßen- und Brückenbau, Garten- und Landschaftsbau

Grundhafter Um- und Ausbau der *Langen Straße*, 1. Bauabschnitt zwischen *Holzmarkt* und Einmündung *Harztorwall/Robert-Everlien-Platz*

Die Gemeinschaftsbaumaßnahme unter den Beteiligten Abwasserbeseitigungsbetrieb Stadt Wolfenbüttel (ABW), Stadtwerken Wolfenbüttel (SWW) und Stadt Wolfenbüttel wurde im Juni 2009 begonnen. Sie erfährt im Straßenbaubereich eine Förderung auf Grundlage der Übergangsregelung des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes.

Neben einer geänderten Verkehrsflächenaufteilung und der zeitgemäßen Herstellung der Oberflächen ergeben sich als wesentliche Änderungen der Bau von niederflurbustauglichen/behindertengerechten Bushaltestellen, die wiederum einen wesentlichen Teil zur Verbesserung der ÖPNV-Gesamtsituation beitragen. Weiterhin verbessern Straßenbeleuchtung und Straßenbäume gestalterisch das Straßenbild, wobei die Straßenbeleuchtung gegenüber dem Altzustand erheblich Energie und damit Unterhaltungskosten einspart.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit ist mit 50 km/h bei einer Herabsetzung auf 30 km/h im Bereich der Grundschule Harztorwall vorgesehen. Die Gesamtfertigstellung der Maßnahme ist für Anfang Dezember 2009 beabsichtigt.

Im Zuge des Gesamtprojekts der Erneuerung der Nord-Süd-Durchgangsstraße steht zum grundhaften Um- und Ausbau als letztes Teilstück neben dem Holzmarkt lediglich der Abschnitt zwischen Harztorwall und Jugendfreizeitzentrum als 2. Bauabschnitt *Lange Straße* für den Zeitpunkt nach Durchführung der Theatersanierung einschließlich Entscheidung zur Verkehrsführung an.

Um- und Ausbau der *Albert-Schweitzer-Allee*

Nachdem die Maßnahme im Jahr 2008 in großen Teilen fertiggestellt wurde, erfolgten Restarbeiten im Bereich zwischen *Humboldtweg* und *Lindener Straße* mit Bau einer niederflurbustauglichen Bushaltestelle auf der *Lindener Straße* im Mai 2009.

Holzmarkt

Auf Basis der von der Planungsabteilung erarbeiteten Grundlagenermittlung erfolgte der Auftrag zur Entwurfsplanung an ein externes Planungsbüro. Mit der Entwurfsplanung soll ab Frühjahr 2010 die weitere Abstimmung unter Bürgerbeteiligung vorgenommen werden.

Nach derzeitigem Zeitplan soll die Baudurchführung ab März 2011 erfolgen und im November 2011 abgeschlossen sein.

Sanierung der Schlossbrücke

Ende Juni 2009 wurde mit den Sanierungsarbeiten begonnen. Umfang und Ausführungsqualität wurde u. a. mit der Denkmalpflege abgestimmt und umgesetzt. Der Umfang bestand aus den Bauteilen

- Balustraden/Skulpturen,

- Gewölbemauerwerk,
- Lastverteilungsplatte einschließlich Abdichtung,
- Erneuerung der Gasversorgungsleitung einschließlich Herstellung eines Leitungskanals,
- Belag

und ergab während der Ausführungsarbeiten Mengenmehrungen in nicht unerheblichem Umfang. Trotz aller Voruntersuchungen wurden in den einzelnen Bauteilen im Zuge der Öffnung größere Schäden vorgefunden als erwartet. Die Sanierung wurde Anfang November 2009 abgeschlossen.

Da ein weiterer Bauabschnitt mit der Sanierung der angrenzenden Balustraden für die Folgejahre ansteht, lassen sich dort die gewonnenen Erfahrungen entsprechend berücksichtigen.

Senkelekranten Stadtmarkt

Im Rahmen der Modernisierung Fußgängerzone/Stadtmarkt wurde eine Maßnahme zur Verbesserung der Ver-/Entsorgung von Verkaufsständen durchgeführt. Fünf sog. Senkelekranten stellen ab Mitte November 2009 die Versorgung mit Elektrizität und Frischwasser auf dem Stadtmarkt sicher, während direkt angrenzend jeweils ein Einlaufschacht für die Schmutzwasserentsorgung zur Verfügung steht. Gleichzeitig mit dieser Maßnahme wurden die bisherigen oberirdischen Versorgungsschranke entfernt. Sämtliche Maßnahmen der Planung und Bauausführung erfolgten seitens der Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH.

Grundhafter Um- und Ausbau des Straßenzuges *Roseggerweg*, 1. Bauabschnitt

Der 1. Bauabschnitt umfasst den *Roseggerweg* zwischen dem *Hermann-Löns-Weg* und der *Erich-Kästner-Straße* sowie den nördlich gelegenen Verbindungsweg im Umfang des Vollausbaues von Fahrbahn und Gehwegen im *Roseggerweg* sowie den höhengleichen Ausbau des Verbindungsweges einschließlich Straßenbeleuchtung.

Die Arbeiten wurden im Juni 2009 begonnen und im September 2009 abgeschlossen. Im Zuge des Ausbaues wurden die Regenwasserleitung mit sämtlichen Hausanschlüssen und die Trinkwasser- und Gashauptleitungen erneuert.

Gemäß Investitionsplanung ist die Weiterführung der Maßnahme als 2. Bauabschnitt im Umfang sämtlicher weiterer Verbindungswege im Jahr 2010 beabsichtigt.

Knotenpunkt *Neuer Weg/Salzdahlumer Straße*

Für das Projekt der Ansiedlung eines Verbrauchermarktes wird aufgrund der Auswirkungen auf die angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen ein Straßenumbau erforderlich, für den derzeit die Planung erarbeitet wird. Vorgesehen ist ein Baubeginn der Straßenumbauarbeiten ab Frühjahr 2010.

Ausbau der Geh- und Radwegverbindungen *Södeweg* und Verlängerung des *Schöppenstedter Stieges*

Für beide Maßnahmen erfolgte die jeweilige Auftragsvergabe zur Bauausführung in den Wintermonaten. Während für den *Södeweg* eine 2 m breite Asphaltbefestigung vorgesehen ist, erhält der *Schöppenstedter Stieg* bei einer Ausbaubreite von 3,50 m eine Befestigung aus Mineralgemisch.

Beide Ausbaumaßnahmen bilden einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der städtischen Radverkehrssituation.

Für die Maßnahme *Södeweg* konnten erstmalig für den Ausbau eines selbständig geführten Geh-/Radweges Fördermittel auf Grundlage der Übergangsregelung zum Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes erhalten werden.

Um- und Ausbau von Linienbushaltestellen

Für die Doppelbushaltestelle *Schulwall* erfolgte die Beantragung von Fördermitteln. Da bislang keine Förderzusage erteilt werden konnte, wurde die Maßnahme zurückgestellt.

Im Zuge der Änderung des Busliniennetzes wurde auf dem *Neuen Weg* in Höhe des Bereiches Antoinettengarten/Krankenhaus eine provisorische Haltestelle einschließlich Fußgängerlichtzeichenanlage erstellt.

Um- und Ausbau der *Leipziger Allee*, einschließlich Knotenpunkt Bundesstraße 79/Landesstraße 495/630

Als Gemeinschaftsbaumaßnahme zwischen Straßenbauverwaltung (SBV) und Stadt Wolfenbüttel wurde die Maßnahme von Juni bis Oktober 2009 durchgeführt.

Es erfolgte der Bau von Parkstreifen und Radwegen/Radfahrestreifen sowie der Bau einer zusätzlichen Linksabbiegespur auf dem *Ahlumer Weg* mit vollständiger Erneuerung der Lichtzeichenanlage. Die Regel-Fahrbahnbreite der *Leipziger Allee* wurde um 2 m auf 8 m reduziert. Sämtliche Verkehrsflächen der Baumaßnahme erhielten eine neue Oberfläche.

Weiterhin wurde eine neue Straßenbeleuchtung mit Verbesserung in Hinsicht auf Energieverbrauch und Ortsbildgestaltung erstellt.

Im Zuge der Baumaßnahme wurden niederflurbustaugliche Haltestellen in sog. Buskap-Form geschaffen.

Ersatzneubau der Fußgängerbrücke im Zuge der *Anna-Vorwerk-Straße*

Nachdem im Herbst 2008 die Entscheidung gefallen war, einen Überbau-Neubau jedem weiteren Sanierungsschritt am Eichenholz-Überbau vorzuziehen, erfolgte nach werkseitiger Komplett-Montage die Anlieferung mit Einbau der Stahlbrücke und anschließender sofortiger Inbetriebnahme Anfang Februar 2009.

Dorferneuerung Salzdahlum

Es erfolgten planerische Vorbereitungen einschließlich Förderantragstellung der Maßnahme *Am Regenberg*. Von Seiten des Fördermittelgebers konnte jedoch bislang keine Aussage über den Zeitpunkt der Förderung erfolgen.

Erschließung des Wohnbaugebietes Halchter- Süd, 1. Bauabschnitt

Gemeinschaftlich mit ABW und den Stadtwerken Wolfenbüttel wurde die Maßnahme im April 2009 begonnen und im September 2009 im Umfang Kanalbau, Versorgungsleitungsbau, Herstellung von bituminös befestigten Baustraßen einschließlich provisorischer Straßenbeleuchtung fertiggestellt.

Für den Zeitraum der Durchführung der Erschließungstätigkeit wurde eine provisorische Zufahrt an der angrenzenden Landesstraße 495 ermöglicht, die voraussichtlich auch noch für den Zeitraum der Privatgrundstücksbebauung eingerichtet bleibt, jedoch nach Beendigung der Haupttätigkeit von der Straßenbauverwaltung wieder geschlossen wird.

Erschließung des Wohnbaugebietes *Teichgarten*

Die Erschließungsmaßnahme befindet sich im Bereich zwischen der Straße *Teichgarten* und der *Zeughausstraße*. Zum Umfang der Baumaßnahme zählt die Anlage einer Baustraße auf dem Grundstück der ehemaligen Artilleriekaserne einschließlich sämtliche Ver- und Versorgungsleitungen sowie der Ausbau des südlichen Teilstücks der Straße *Teichgarten* selbst. Die Gesamtmaßnahme wurde im Juni 2009 begonnen und wird voraussichtlich Ende November 2009 fertiggestellt sein.

Wohnbauerschließung *Schöppenstedter Stieg*, Begrünung

Die Herstellung des Grünzuges und die Begrünung des Spielplatzes wurde Anfang September 2009 begonnen, sodass die Ausführung der wesentlichen Pflanzarbeiten voraussichtlich Ende November 2009 abgeschlossen sein wird.

Wohnbauerschließung *Rittergut Wendessen*, Begrünung

Die Auftragsvergabe zur Leistung der Eingrünung des Baugebiet-Randbereichs erfolgte Anfang November 2009. Die Begrünungsausführung ist je nach Wetterlage für die Zeit bis Mitte Dezember 2009, bei ggf. erforderlichen Restarbeiten bis April 2010 beabsichtigt.

Amtsgarten Ahlum

Die Teichentschlammung und Sanierung der Parkanlage wurde im Dezember 2008 begonnen und mit der Pflanzung von Sträuchern und Stauden im Oktober 2009 abgeschlossen. Als Restleistung ist noch die Pflege bis zum Jahresende durchzuführen. Danach geht die behandelte Fläche in die Pflege der Städtischen Betriebe Wolfenbüttel über.

Harzburger Straße

Der Auftrag zur Erneuerung der kleinen Grünanlage an der *Harzburger Straße* in Höhe des Grundstücks Hausnummer 22 wurde erteilt. Die Fertigstellung ist für Ende November 2009 beabsichtigt.

Umsiedlung BV-Germania

Die Planung für das neue Sportgelände an der *Schweigerstraße* befindet sich aktuell in der Entwurfsphase. Die Unterlagen für den Bauantrag werden vorbereitet und sollen Ende November bei der Bauordnung eingereicht werden.

Uhlandstraße, Teilerneuerung sowie weitere Gemeinschaftsmaßnahmen mit den Stadtwerken Wolfenbüttel

Zusammen mit Kanalbaumaßnahmen des ABW wurden im Zuge der *Uhlandstraße* Fahrbahn- und Gehwegoberflächen in Teilbereichen grundhaft ausgebaut.

Gemeinschaftlich mit den Stadtwerken Wolfenbüttel erfolgten erweiterte Oberflächen-Grundinstandsetzungen von Gehwegen in den Bereichen

- *Lindener Straße*,
- *Am Walde*,
- *Schinkelstraße/Langhansweg*,
- *Harnackstraße*,
- *Asseweg*,
- *Samlandweg*,
- *Altenauweg*.

Liegnitzer Straße: Kinderspielplatz

Hier wurden in diesem Jahr grundhafte Erneuerungsmaßnahmen im Bereich der Spielgeräte und der Platzbegrünung/Anlagengestaltung durchgeführt.

Neubau des Fahrradweges an der Landesstraße 631, Salzdahlum - Kernstadt Wolfenbüttel

Nachdem die Gemeinschaftsbaumaßnahme von Stadt Wolfenbüttel und Land Niedersachsen bereits im Oktober 2008 begonnen wurde, erfolgte die Fertigstellung Mitte Mai 2009. Eine offizielle Eröffnung des Radweges mit Vertretern der Landesbehörde, der Stadt Wolfenbüttel und des Ortsrats Salzdahlum wurde am 20.05.2009 begangen.

Historisches Stadtmodell

Das historische Stadtmodell von Wolfenbüttel um 1750, welches von einem Künstler als Bronzerelief gefertigt wurde, wurde am Standort in der Fußgängerzone *Lange Herzogstraße/Am Alten Tore* aufgestellt und am 13.05.2009 feierlich enthüllt. Das Modell wurde mit Blindenschrift versehen, sodass auch blinde Mitbürger und Besucher die Stadtanlage und die Erklärungen selbständig erfassen können. Das Modell gibt den Zustand Wolfenbüttels in seiner damaligen Blütezeit, kurz vor der Verlegung der Residenz 1754 nach Braunschweig, wieder.

Internet-Leitungsverbesserung für Landesliegenschaften im Stadtgebiet

Im Auftrag des Landes wurde im Oktober 2009 damit begonnen, Landesliegenschaften mit leistungsfähigeren Informationsleitungsanschlüssen auszustatten. In überwiegend geschlossener Bauweise werden derzeit bis voraussichtlich Mitte 2010 Lichtwellenleiterkabel verlegt.

Ergänzung und Erneuerung der Straßenbeleuchtung

Maßnahmen der Straßenbeleuchtung wurden in diesem Jahr auf Veranlassung von Ergebnissen der Standsicherheitsprüfungen oder im direkten Zusammenhang mit Baumaßnahmen abgewickelt.

Die wesentlichen Maßnahmen waren

- Ersatzneubau im Zuge der *Jägermeisterstraße/Friedrich-Wilhelm-Straße*,
- Ergänzung im Zuge der K 2 in Atzum,
- Teilerneuerungen (Kabel/Masten) im Zuge von *Uhlandstraße, Altenauweg* und *Asseweg* gemeinschaftlich mit der Gehwegerneuerung,
- Auswechslung von weiteren 44 Leuchtpunkten als Ergebnis der Standsicherheitsprüfung 2008.

Da die Auswechslung von beanstandeten Lampenmasten vorrangig zu erledigen ist, muss jeweils das Rechnungsergebnis für diesen Umfang abgewartet werden, bevor weitere Ergänzungs- oder Erweiterungsmaßnahmen der Prioritätenreihung abgewickelt werden können.

Noch in diesen Tagen vorgesehen ist daher die Auftragserteilung zur Durchführung der Beleuchtungsmaßnahmen:

- Verbindungsweg am Feuerlöschteich in Leinde,
- Verbindungsweg zwischen *Rübenkamp* und *Roggenkamp*,
- Bushaltestelle an der K 90 in Adersheim.

Wie in den vorangegangenen Jahren auch, sind 2009 Standsicherheitsprüfungen durchzuführen, auf deren Grundlage Erneuerungsmaßnahmen für 2010 zusammengestellt werden.

Wesentliche Unterhaltungsarbeiten im Straßen- und Brückenbau

Im Zuge des Deckenbauprogrammes wurden folgende Straßenbereiche behandelt:

- Ortsdurchfahrt Leinde, Kreisstraße 80,
- *Waldenburger Straße*,
- *Lessingstraße*,
- *Marienburgweg*,
- *Bernardusring*.

Als zusätzliche größere Flächeninstandsetzung wird derzeit der Stichweg an der Fämmelser Kirche (*Fämmelser Straße*) bearbeitet. Darüber hinaus erfolgt bei bereits erteiltem Auftrag die Behandlung des Knotenpunktes *Halberstädter Straße/Wendessener Straße*.

Grundhafte Gehwegerneuerungen ergaben sich in folgenden Bereichen:

- *Liegnitzer Straße,*
- *Melanchthonstraße,*
- Grünzug nördlich *Waldenburger Straße,*
- *Justus-von-Liebig-Straße.*

Noch in diesen Tagen abzuwickeln sind Teilbereiche der *Sudetenstraße* und der *Zickerickstraße*.

Sanierungsarbeiten an Brücken wurden durchgeführt:

- Satu Mare-Brücke (*Friedrich-Ebert-Straße*): Erneuerung des Übergangsbereichs,
- Brücke *Schulwall*, Sanierung der Übergangskonstruktion und Angleichungen an Gehweg und Fahrbahn,
- beauftragt wurde die Erneuerung des Bohlenbelages der Schäferbrücke. Für die Drei-Linden-Brücke wurde eine umfangreiche Zustandsprüfung durchgeführt und ein Sanierungsvorschlag erarbeitet.

Amt für Finanzwesen

Das Amt für Finanzwesen besteht aus 3 Abteilungen:

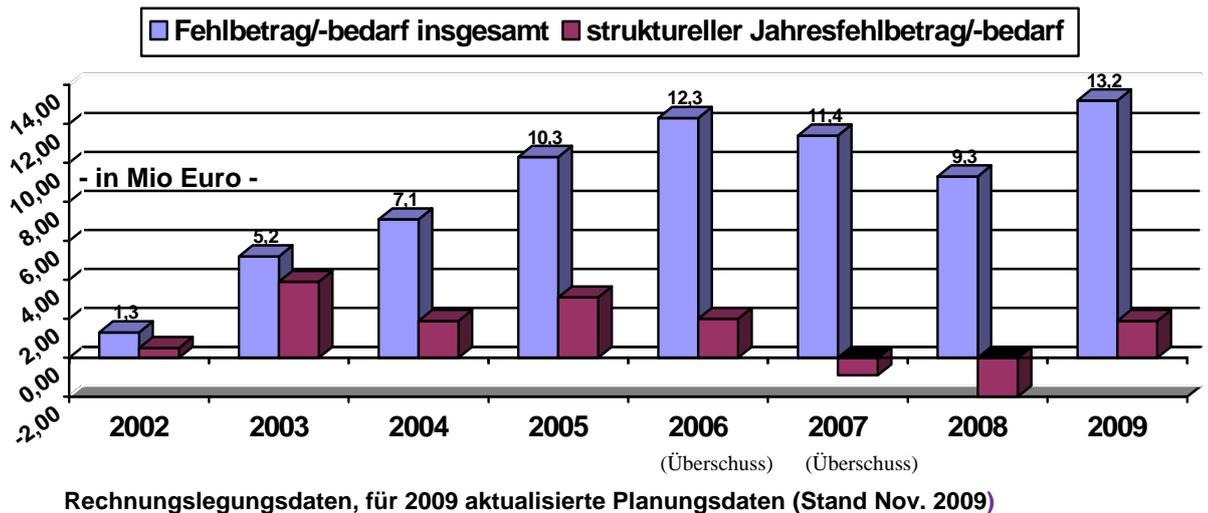
- **Abteilung 201** - **Finanzen und Controlling**
 - Sachgebiet 201.1 - Controlling und Finanzsteuerung
 - Sachgebiet 201.2 - Haushalts- und Rechnungswesen/Buchhaltung
- **Abteilung 202** - **Steuern und Vollstreckung**
 - Sachgebiet 202.1 - Steuern und Gebühren
 - Sachgebiet 202.2 - Vollstreckung und Stiftungen
- **Abteilung 203** - **Liegenschaften und Erschließung**

Finanzen und Controlling

Sachgebiet Controlling und Finanzsteuerung – 201.1 –

Gesamtüberblick Finanzlage

Nach überaus erfreulichen Haushaltsergebnissen in den Jahren 2007 und 2008 steht auch der städtische Haushalt ab 2009 ganz im Zeichen der allgemeinen Finanz- bzw. Wirtschaftskrise. Die Auswirkungen durch das Wegbrechen der Steuereinnahmen lassen die Wirkungen der restriktiven Maßnahmen in der Vergangenheit und auch bisherige Haushaltssicherungsmaßnahmen kaum noch erkennen. Die Entwicklung der Defizite:

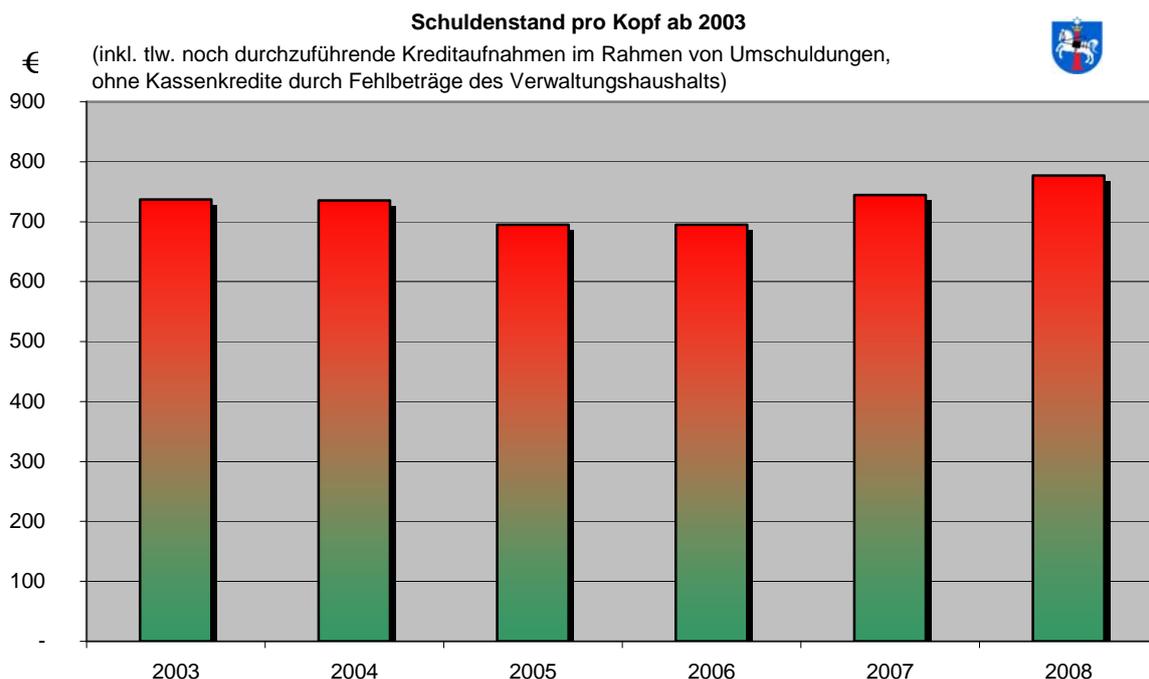


Die Ergebnisse 2007 und 2008 zeigen eindrucksvoll auf, dass es der Stadt Wolfenbüttel gelungen ist, Defizite im Verwaltungshaushalt nicht nur zu reduzieren, sondern auch nachhaltig abzubauen. Dies hing sicherlich mit der erfreulichen konjunkturellen Entwicklung (gerade in den Jahren 2006 und 2007) zusammen, insbesondere ist aber auch eine restriktive Ausgabenabwicklung zur Haushaltssicherung zum Erreichen der positiven Ergebnisse 2007 und 2008 konsequent genutzt und umgesetzt worden. Leider kann die Abschlusstendenz für 2009 vor allem aufgrund der o. g. Umstände diesen Trend nicht weiter bestätigen. Vielmehr muss für 2009 von einer erheblichen Verschlechterung des geplanten strukturellen Defizits ausgegangen werden. Aufgrund dieser Entwicklung wird zzt. auch unter Beteiligung der politischen Gremien geprüft, inwieweit interne Maßnahmen zur Ausgabenreduzierung (u. a. allgemeine Haushaltssperre, quartalsmäßige Freigabe von Mitteln, interne Vorgabe von Einsparungsgrößen, Beförderungs- und Einstellungssperren bzw. -verzögerungen) zu ergreifen sind. Diese Maßnahmen werden Eingang in die Haushaltsberatungen für 2010 finden, die aufgrund der noch zu erfolgenden Auswertung der Ergebnisse aus der Steuerschätzung vom November 2009 sowie der Ergebnisse aus den Koalitionsverhandlungen auf Bundesebene, die insbesondere auch auf die Steuergesetzgebung Einfluss haben werden, ausnahmsweise auf das I. Quartal 2010 verschoben wurden.

Obwohl der Eckdatenbeschluss des Rates vom Juni 2009 bereits ein Maximal-Defizit im Verwaltungshaushalt von 4,95 Mio. € vorgab, schließt der Haushaltsentwurf 2010 nunmehr mit einem strukturellen Plandefizit von 8,2 Mio. € ab. Auch nach der mittelfristigen Finanzplanung wird diese Größenordnung für 2011 und 2012 zu erwarten sein. Derzeit sind keinesfalls Tendenzen erkennbar, ab 2009 annähernd einen ausgeglichenen Haushalt auszuweisen, wie dies noch in den Abschlüssen 2007 und 2008 der Fall war.

Mindereinnahmen sind besonders bei der Gewerbesteuer zu verzeichnen, wobei hier nach letzten Ergebnissen nicht nur die Finanzkrise, sondern ganz offenbar um mehr als ein Jahr verspätet auch zusätzlich die Auswirkungen der Unternehmensteuerreform 2008 erkennbar werden. Die Gewerbesteuereinnahmen liegen derzeit (Oktober 2009) sogar noch unter dem Niveau vom August 2009. Im Oktober 2008 waren die Gewerbesteuereinnahmen rd. 4 Mio. € im Oktober 2006 sogar rd. 7 Mio. € höher. Besondere Einbußen ergeben sich neben der Gewerbesteuer in nahezu ähnlicher Weise beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und beim Kommunalen Finanzausgleich.

Der Stand der Schulden aus Krediten pro Einwohner kann von 2003 bis Ende 2008 der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:



Zuwendungen und Konjunkturpaket II

Im Jahr 2009 wurden überwiegend die Sanierung des Lessing-Theaters und die Herrichtung der Seeliger-Villa zuwendungsrechtlich begleitet und unterstützt. Außerdem erfolgten Antragstellungen bei der Kreisschulbaukasse sowie ein Mittelabruf beim Landkreis Wolfenbüttel hinsichtlich des Neubaus des Jugendgästehauses. Auch das Seniorenservicebüro wurde bei Mittelabrufen und der Legung von Verwendungsnachweisen unterstützt.

Für die Sanierung des Lessing-Theaters wurden insbesondere die Antragsverfahren für Bundes- und Landesmittel aus dem Jahr 2008 weitergeführt. Die Herrichtung der Seeliger-Villa konnte Anfang des Jahres 2009 begonnen werden.

Weiterhin wurde im Jahr 2009 von der Bundesregierung das II. Konjunkturpaket beschlossen. Der Schwerpunkt der Durchführung bei der Stadt Wolfenbüttel liegt auf energetischen Sanierungen von Schulen und Sportstätten. Außerdem werden die Medienausstattungen der Schulen durch die Anschaffung von mobilen Geräten wie bspw. Whiteboards, Laptops und Beamer verbessert. Auch die Umsiedlung der Sportanlage des BV Germania wird durch Mittel des Konjunkturpaketes unterstützt. Insgesamt wird die Stadt Wolfenbüttel in den Jahren 2009 bis 2010 incl. ihres erheblichen Eigenanteils rd. 5,2 Mio. € zusätzlich investieren. Im Jahr 2009 führte die Abteilung Finanzen und Controlling für die jeweiligen Maßnahmen die Antragsverfahren sowie die bereits notwendigen Mittelabrufe in Zusammenarbeit mit den Fachämtern durch.

Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR)

In Niedersachsen ist der bisherige kommunale Rechnungsstil – die Kameralistik – durch die doppelte Buchführung in Konten (Doppik) bis spätestens zum Haushaltsjahr 2012 abzulösen. Die Stadt Wolfenbüttel wird für das HJ 2010 zunächst für Vergleichszwecke einen doppelten Haushalt neben dem bekannten kameralen Haushalt aufstellen, doppisch gebucht wird jedoch erstmals ab 01.01.2011. Dies liegt vor allem an der noch nicht abschließend sicheren Ausgangslage einer permanent lauffesten Softwareanwendung. Das NKR enthält etliche We-

sensmerkmale des kaufmännischen Rechnungswesens, darüber hinaus aber auch noch weitere zusätzliche Elemente aus dem bisherigen kameralen Rechnungswesen.

Kern des neuen kommunalen Rechnungswesens ist die "Drei-Komponenten-Rechnung" auf doppischer Grundlage. Sie besteht aus Ergebnis-, Finanz- und Vermögensrechnung (Bilanz). Alle drei Komponenten sind durch die Technik der doppelten Buchführung logisch miteinander verbunden. Um eine flexible Bewirtschaftung der Mittel zu gewährleisten, sieht der Gesetzgeber vor, den Gesamthaushalt der Kommune in sog. Teilhaushalte (i. S. von Budgets) aufzuteilen. Jeder Teilhaushalt stellt somit eine Verantwortungseinheit in einer Kommune dar, die Mittel selbstständig bewirtschaftet.

Die Teilhaushalte und Produkte sind Grundlage der Budgetierung und lösen die kameralistischen Einzelpläne und Unterabschnitte ab.

Folgende Teilschritte wurden zur Einführung des NKR bereits bearbeitet:

Produktbuch	Der Aufbau eines Produktbuches mit der Beschreibung der von der Stadt erbrachten Leistungen ist abgeschlossen. Ergänzt werden in den folgenden Jahren noch Kennzahlen und strategische Ziele, die von der Verwaltung und Politik zu entwickeln sind und in die Produktbeschreibungen mit den dafür erforderlichen Maßnahmen einfließen.
Budgetierung	Entsprechend der Verwaltungsstruktur wurden Teilhaushalte und Budgets gebildet.
Erfassung und Bewertung des gesamten städt. Vermögens für die Eröffnungsbilanz	Mit der Vermögensbewertung wurde 2004 begonnen. Die erste vorläufige Eröffnungsbilanz wurde zum Stichtag 31.12.2005 aufgestellt und wird seitdem jährlich fortgeschrieben. Die Fortschreibung erfolgt über die bereits von den Fachbereichen zu bedienenden Anlagenbuchhaltung.
Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)	Seit Anfang 2007 sind alle Ämter an die KLR angeschlossen. Seit Januar 2008 werden alle Daten in einer entsprechenden Software aufbereitet und die Auswertungen den Fachämtern zur Verfügung gestellt.
Haushaltsplanung auf NKR-Basis	Die Gliederungs- und Gruppierungsvorschriften wurden durch einen Produkt- und Kontenrahmenplan ersetzt. Statt Unterabschnitte wird es Teilergebnis- und Teilfinanzpläne geben.
Umstellung des Rechnungswesens auf kaufmännische Buchführung	Die doppische Buchung im Hintergrund des Rechnungswesenprogramms läuft seit 2009. Der Echteinsatz wird ab 01.01.2011 erfolgen.
Erstellen einer Konzernbilanz (Einbeziehung der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften der Stadt)	Die Konzernbilanz muss ab 2012 aufgestellt sein. Die hierfür erforderlichen Arbeiten werden von 2010 bis 2011 ein eigenständiges Projekt darstellen.

Im Rahmen des Umstellungsprozesses auf die kommunale Doppik (NKR) wird der Haushalt für 2010 letztmalig kameralistisch erstellt und abgerechnet. Parallel wurden sämtliche Haushaltsstellen in doppische Konten übergeleitet und ein doppischer Ergebnis- und Finanzhaushalt erstellt.

Ab dem Haushaltsjahr 2011 werden dann für jedes der 56 Produkte ein Teilergebnis- und ein Teilfinanzplan aufgestellt.

Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und Beteiligungen der Stadt Wolfenbüttel

Die Stadt Wolfenbüttel bedient sich im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung im Sinne des § 108 Niedersächsische Gemeindeordnung einer Vielzahl von kommunalen Unternehmen des öffentlichen und privaten Rechts. Diese nehmen z. B. öffentliche Aufgaben der Wasser- und Stromversorgung, der Abwasserentsorgung und der medizinischen Versorgung wahr.

Im Jahr 2009 hatte die Stadt drei Eigengesellschaften, zwei Eigenbetriebe, eine Mehrheits- und sechs Minderheitsbeteiligungen; ferner gab es drei mittelbare Beteiligungen.

Das Beteiligungsmanagement der Stadt betreut diese Beteiligungen in allen Fragen der gesellschaftsrechtlichen Gestaltung und der Interaktion mit der Stadt und deren andere Töchter. Es erhebt alle steuerungsrelevanten Daten und trifft Aussagen über den wirtschaftlichen Erfolg der einzelnen Beteiligungen.

Eigengesellschaft/ Eigenbetrieb/Beteiligung	Aufgabenbereich	Stamm kapital	Anteile	Anteile
		T€	T€	v. H.
• Stadtbetriebe Wolfenbüttel GmbH	Einrichtungen des ruhenden Verkehrs, Sport- und Freizeiteinrichtungen und Betrieb von Ver- und Entsorgungseinrichtungen für die Stadt Wolfenbüttel	2.100	2.100	100,0
<i>Beteiligungen der Stadtbetriebe Wolfenbüttel GmbH</i>				
- Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH	Versorgung mit Gas, Wasser, Strom und Wärme	8.200	6.068	74,0
- Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig (KVG)	Personennahverkehr	5.087	530	10,4
• Abwasserentsorgung Wolfenbüttel GmbH	Betrieb der Kläranlage	26	26	100,0
• Städt. Klinikum Wolfenbüttel gGmbH	Betrieb des Klinikums	5.000	5.000	100,0
<i>Beteiligungen der Städt. Klinikum Wolfenbüttel gGmbH</i>				
- Klinikum Servicegesellschaft mbH	Serviceleistungen für das Klinikum	25	25	100
• Stadtmarketing Wolfenbüttel GmbH & Co KG	Stadtwerbung	25	12,5	50,0
• Städt. Betriebe Wolfenbüttel (Eigenbetrieb)	Straßenreinigung u. -unterhaltung; Pflege der Grünanlagen; Betrieb des Friedhofes	2.025	2.025	100,0
• Abwasserbeseitigungsbetrieb Wolfenbüttel (Eigenbetrieb)	Unterhaltung und Betrieb der Abwasserbeseitigungsanlagen	2.600	2.600	100,0
• Wolfenbütteler Baugesellschaft	Wohnungsbau/-verwaltung	1.000	83	8,3
• SOWIWAS Solar 21 GmbH & Co. KG	Förderung erneuerbarer Energien	-	-	4,8
• Gemeinn. Wohnstätten e.G.	Wohnungsbau/-verwaltung	-	-	< 1
• Baugenossenschaft Wiederaufbau, Braunschweig	Wohnungsbau/-verwaltung	-	-	< 1
• Volksbank Wolfenbüttel/ Salzgitter e.G.	Genossenschafts-Bank	-	-	< 1
• Nordharzer Zucker AG, Schladen	Landwirtschaftl. Unternehmen	-	-	< 1

Sachgebiet 201.2 - Haushalts- und Rechnungswesen/Buchhaltung -

Allgemeines

Die Kassenaufgaben der Buchhaltung erfolgen weiterhin mit einem bereits seit einigen Jahren eingesetzten Finanzwesenverfahren. Der Zahlungsverkehr wird im Wege einer Schnittstelle zum Rechnungswesenprogramm im Wege eines „Electronic Banking-Verfahrens“ abgewickelt. Als Bürgerservice und für Bareinzahlungen ist nach wie vor eine Barkasse mit kundenfreundlichen Öffnungszeiten eingerichtet.

Ausgabenabwicklung

Bei 302 (298 im Vorjahreszeitraum) durchgeführten Übertragungen wurden im Berichtszeitraum 18.448 (17.869) Zahlungsüberweisungen abgewickelt. Damit haben sich die Zahlungsfälle ggü. den Vorjahren wiederum deutlich erhöht; dies hat seine Ursache u. a. in vermehrten Abschlagsrechnungen, aber auch in der verstärkten kassenwirksamen Abarbeitung gebildeter Haushaltsausgabereise. Im Zuge des Zahlungsverkehrs wurden darüber hinaus Zahlwegumleitungen zur Liquiditätsplanung und Gebührenoptimierung in erforderlichem Maße durchgeführt.

Die Anzahl der Einnahmenrückzahlungen vorrangig aus dem Veranlagungsbereich hat sich auf 2.257 Fälle (Vorjahreszeitraum 4.085) und einer Gesamthöhe von 2.272.055,43 € (3.737.088,61 €) im Berichtszeitraum zwar deutlich verringert, resultiert aber zu einem großen Teil aus durchgeführten Anpassungen vor der Veranlagung und möglichen Verrechnungen zu den Veranlagungsterminen.

Es erfolgten 1.131 (998) Barauszahlungen mit einer Gesamtsumme von 144.312,18 € (183.971,07 €); insbesondere auch zur Abwicklung von Verwaltungsaufgaben (z. B. Handvorschüsse in Einrichtungen, Kultur- und Jugendveranstaltungen) waren und sind Barauszahlungen weiterhin unumgänglich. Weiterhin waren 68 (85) Scheckausstellungen mit einer Summe von insgesamt 20.693,00 € (38.285,00 €) erforderlich; die Summenhöhe richtet sich nach den beschlossenen und abgewickelten Zuschussleistungen (z. B. an Verbände und Vereine).

Einnahmenabwicklung

Im Wege des Lastschriftinzugsverfahrens erfolgten 71 (49) Abbuchungsläufe mit insgesamt 72.791 (71.968) Einzelabbuchungen. Es sind wieder mehr manuelle Abbuchungsläufe außerhalb der festgelegten Abbuchungszyklen ggü. den Vorjahren erforderlich geworden; zudem ist die Zahl der erteilten Einzugsermächtigungen gestiegen.

184 (240) Sammelscheckeinreichungen mit insgesamt 980 (1.181) Schecks in Gesamthöhe von 165.526,20 € (370.177,42 €) wurden bei den Banken zur Gutschrift vorgelegt. Der Zahlungsweg mittels Scheckeinreichungen zeigt sich damit ggü. anderen Zahlungswegen wiederum rückläufig.

Es erfolgten darüber hinaus 2.617 Bareinzahlungen (Vorjahreszeitraum 2.716); die hierbei eingezahlte Gesamtsumme betrug 595.736,81 € (617.541,73 €).

Durch insgesamt 25 (25) Mahn- und Vollstreckungsläufe wurden 6.675 (6.642) Mahnungen sowie 3.479 (3.238) Vollstreckungsaufträge erstellt.

Die Zahl der Personenkonten im Bereich der Grundbesitzabgaben hat sich um 64 neue Konten erhöht; sodass nunmehr eine Anzahl von 19.899 (19.835) Personenkonten festzustellen ist. Bei der Gewerbesteuer liegt die Zahl der Personenkonten nunmehr bei 1.229 (1.332) und ist erstmals seit langem wieder rückläufig. Die Zahl der Hundesteuerkonten beträgt 2.577 (2.515). Damit werden insgesamt über 23.700 Personenkonten bei der Stadt Wolfenbüttel geführt.

Kassenliquidität

Die Kassenliquidität (Bankgeschäftskonten und verfügbare Geldanlagen) konnte für den Berichtszeitraum noch mit den laufenden Einnahmen und den vorhandenen Geldanlagen sichergestellt werden; kurzfristige Liquiditätsengpässe im III. Quartal konnten im Liquiditätsrahmen zinsgünstig abgedeckt werden. Allerdings sind durch die Finanz- und Wirtschaftskrise die allgemeinen Deckungsmittel (Steuern und Finanzaufweisungen) auch für die Stadt Wolfenbüttel stark rückläufig; dies wird Auswirkungen auf die künftige Liquidität haben.

Ausstehende Zahlungen aus Haushaltsausgaberesten und im Rahmen beschlossener Planungen durchzuführende große Investitionsmaßnahmen werden darüber hinaus erhebliche Liquiditätsabflüsse zur Folge haben. Kreditermächtigungen zur Ausfinanzierung der eingeplanten Investitionsmaßnahmen werden je nach Bedarf und Zinsmarktlage in geeigneter Form in Anspruch genommen.

Steuern und Vollstreckung

Grundsteuer A und B

Der Hebesatz der Grundsteuer A blieb mit 300 v. H. und der Hebesatz der Grundsteuer B mit 380 v. H. ggü. 2008 unverändert. Das veranlagte Sollaufkommen beträgt 145.000,00 € bzw. 7.500.000,00 € (2008: 145.000,00 € bzw. 7.300.000,00 €).

Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital

Der Gewerbesteuerhebesatz hat mit 380 v. H. wiederum keine Veränderung erfahren und somit für die rd. 3.000 steuerlich in der Stadt Wolfenbüttel erfassten Betriebe zu einer kontinuierlichen Einschätzbarkeit der betrieblichen Belastungen beigetragen. Von den erfassten Gewerbebetrieben leisten 549 Betriebe laufende Vorauszahlungen, das entspricht 18,3 % aller Betriebe. Das Gewerbesteueraufkommen für 2009 ist auf 21.000.000 € (2008: 18.500.000 €) geschätzt worden, wobei derzeit 20 Betriebe 82,1 % des Gesamtaufkommens erbringen. Es ist davon auszugehen, dass sich aufgrund der Finanzkrise zum Jahreschluss 2009 Mindereinnahmen von 15 bis zu 20 % gegenüber dem Planansatz ergeben werden.

Straßenreinigungsgebühren

Der Gebührensatz 2009 hat sich in der Reinigungsklasse 1 und 2 von 3,18 €/m auf 3,00 €/m und in der Reinigungsklasse 3 von 16,88 €/m auf 15,67 €/m verringert. Die Anzahl der Straßenreinigungsgebührenfälle hat sich gegenüber dem Vorjahr um 46 auf 9.021 Fälle erhöht.

Hundesteuer

Bei der Hundesteuer waren Ende Oktober 2009 insgesamt 2.577 (2008 = 2.515) Hunde erfasst, davon waren 2.180 (2.177) Ersthunde, 133 (113) Zweithunde, 23 (21) Dritthunde, 34 (31) steuerfreie Hunde, 176 (148) ermäßigte Ersthunde, 28 (22) ermäßigte Zweithunde und 3 (3) ermäßigte Dritthunde. Der Steuersatz beträgt konstant 76,00 € für den ersten Hund, 95,00 € für den zweiten Hund und 114,00 € für jeden weiteren Hund. Das Gesamtaufkommen aus der Hundesteuer wird wie im Vorjahr rd. 180.000,00 € betragen.

Vergnügungssteuer

Im Oktober 2009 waren 46 (2008 = 57) Geldspielgeräte in Gaststätten, 115 (115) Geldspielgeräte in Spielhallen, 37 (38) Geräte ohne Gewinnmöglichkeit und 1 (1) Musikbox aufgestellt. Die Steuersätze betragen 67,00 € für Geldspielgeräte in Gaststätten, 149,00 € für Geldspielgeräte in Spielhallen, 34,00 € für Geräte ohne Gewinnmöglichkeit in Spielhallen, 21,00 € für Geräte ohne Gewinnmöglichkeit in Gaststätten und 359,00 € für sog. Kriegsspielgeräte. Das Gesamtaufkommen aus der Vergnügungssteuer wird 2009 270.000,00 € (2008: 265.000,00 €) betragen.

Ausblick

Die Hebesätze der Grundsteuer A und B und der Gewerbesteuer, die Steuersätze bei der Hundesteuer und der Vergnügungssteuer sowie die Straßenreinigungsgebühren werden im kommenden Jahr voraussichtlich nicht geändert.

Vollstreckung

Krankheitsbedingt war der Außendienst bis März 2009 nur mit einer Vollstreckungsbeamtin besetzt. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 2.332 Vollstreckungsaufträge ausgehändigt. Davon sind 902 eigene Aufträge und 1.430 fremde Aufträge aufgrund von Amtshilfeersuchen anderer Behörden wie z. B. GEZ, Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer und anderer Gebietskörperschaften gefertigt worden. Die Vollstreckungsbeamten konnten 1.171 Fälle mit einer Gesamtsumme von 129.105,02 € durch Zahlungseingang erledigen.

Für Schuldner, die nicht im Stadtgebiet wohnen, sind in 201 Fällen Vollstreckungshilfeersuchen an die örtlich zuständigen Vollstreckungsbehörden gesandt worden. Bei 30 Zwangsversteigerungsverfahren sowie 1 Zwangsverwaltung sind städtische Forderungsanmeldungen notwendig gewesen.

Konkursverfahren sind zurzeit noch 18 anhängig.

An Unternehmensinsolvenzverfahren sind derzeit 118 Verfahren anhängig. Die Zahl der eröffneten Verbraucherinsolvenzen beläuft sich nunmehr auf 36 Verfahren. Die Anzahl der außergerichtlichen und gerichtlichen Schuldenbereinigungspläne ist im Berichtszeitraum auf insgesamt 12 gestiegen. Mit Beteiligung der Stadt Wolfenbüttel sind derzeit 38 Restschuldbefreiungsverfahren zu überwachen.

Stiftungen

Die Stadt Wolfenbüttel verwaltet folgende Stiftungen:

STIFTUNG	STIFTUNGSZWECK
Wolfenbüttel	Unterstützung von Kindern unbemittelter Eltern, um ihre Erziehung, die körperliche sowie geistige Ausbildung zu fördern und alte hilfsbedürftige Personen aus den Stiftungseinkünften zu unterstützen. Des Weiteren Förderung von Institutionen und Körperschaften im Stadtgebiet Wolfenbüttel, die Hilfsbedürftige oder Kinder- und Jugendarbeit unterstützen oder Frauenförderung betreiben.
Hurst	Unterstützung hilfsbedürftiger Bürger. Ältere Menschen sind zu bevorzugen.
Waisenhaus	Unterstützung hilfsbedürftiger Minderjähriger. Waisen sind zu bevorzugen.

Liegenschaften und Erschließung

Liegenschaften

Grundstücksverkäufe

Im Zeitraum vom 01.11.2008 bis zum 31.10.2009 wurden Grundstücke im Wert von ca. 2,5 Mio. € verkauft. Überwiegend resultiert diese Einnahme aus Grundstücksverkäufen der aktuellen Baugebiete

- „Am Rittergute“, Wendessen - hier sind 54 der 58 Grundstücke veräußert
- „Schöppenstedter Stieg“ - 26 von 48 Grundstücken sind verkauft
- „Südlich Alter Holzweg“, Halchter - 27 von 70 Grundstücken sind verkauft.

Weitere Verkäufe von Einzelgrundstücken sind im Gewerbegebiet West wie auch in übrigen Stadtbereichen zu verzeichnen. Bei letzteren handelt es sich vor allem um Grundstücke, die von den Käufern bereits seit längerem per Miete oder Pacht genutzt wurden.

Grundstücksankäufe

Für die künftige Stadtentwicklung konnten im Jahre 2009 nur geringfügig landwirtschaftlich genutzte Flächen für Zwecke der Bodenbevorratung bzw. zur Verwendung als Tauschfläche erworben werden. Als bedeutend ist hier lediglich ein Erwerbs- bzw. Verkaufsvorgang zu betrachten, mit dem die Ansiedlung eines Nahversorgungsbetriebes im Bereich *Neuer Weg/Salzdahlumer Straße* verbunden ist.

Miet- und Pachtverhältnisse

Keine erheblichen Veränderungen haben sich im vergangenen Jahr bei den Mietverhältnissen ergeben. Durch Landerwerb, Rückgabe von Pachtflächen wie auch beabsichtigte Umnutzungen landwirtschaftlich genutzter Flächen waren wie in den Vorjahren für einen Teil der bestehenden Pachtverträge Neuabschlüsse erforderlich.

Ausblick

Nach wie vor wird in vertretbarem Rahmen Landerwerb für eine zukünftige Baulandentwicklung wie auch die Bodenbevorratungspolitik betrieben; hierbei sind nicht nur die städtischen Bodenvorräte, sondern auch die demografischen Rahmendaten handlungsbestimmend. Daneben gilt es, die Veräußerung weiterer Grundstücke in den bereits vorhandenen städtischen Bau- und Gewerbegebieten voranzutreiben.

Hinsichtlich der zukünftigen Baulandentwicklung ist davon auszugehen, dass die zzt. vorhandenen und sofort bebaubaren Flächen im Stadtgebiet eine kurzfristige Realisierung neuer Bauungspläne nicht erfordern. Hier gilt es vorrangig, nicht nur für die Stadtverwaltung vorhandene und bebaubare Grundstücke erst einmal zu veräußern.

Für das kommende Jahr ist die Bebauung folgender Baugebiete geplant:

- „**Teichgarten**“ - (ehemalige Artilleriekaserne)/der überwiegende Teil der Grundstücke wird nach derzeitigem Sachstand über Bauträger entwickelt. Wenige Grundstücke stehen jedoch auch für eine Einzelhausbebauung zur Verfügung.
- „**Am Gute**“ - (Wendessen)/die weitere Entwicklung soll hier unter Berücksichtigung der Schwierigkeiten bei der Erschließung wie auch der Vermarktung weiterer freier Bauflächen im Ortsteil erfolgen.

Erschließung

Im Januar dieses Jahres wurden die endgültigen Bescheide für die Erschließungsanlage „*Große Breite – Abschnitt A*“ erlassen. Da schon Vorausleistungen von den Beitragspflichtigen gezahlt worden sind, wurden noch Restbeträge in Höhe von 63.878,83 € für diese Erschließungsanlage festgesetzt. Von einem der Beitragspflichtigen wurde Klage eingereicht, über die bisher noch nicht entschieden worden ist. Die anderen Bescheide wurden bestandskräftig.

Städtebauliche Verträge

Zurzeit bestehen für folgende Bereiche Städtebauliche Verträge:

- „**Westernweg**“, 2. BA - Wendessen
- „**Am Antoinettengarten**“
- „**Am Brückenbach**“, Fümmelse
- „**Nahversorgungszentrum Neuer Weg/Salzdahlumer Straße**“ - der Vertrag wurde im Juni dieses Jahres unterzeichnet. Der Investor beabsichtigt, das geplante Nahversorgungs-

zentrum zu realisieren und die vorgesehenen Umbauarbeiten im Kreuzungsbereich durchzuführen. Die durch die Umbaumaßnahmen im öffentlichen Verkehrsbereich entstehenden Kosten werden nach den Vereinbarungen des Vertrages anteilig von der Stadt und vom Investor getragen.

- **„Löwenstraße - Lessing Galerie“*** - der jetzige Eigentümer des ehemaligen Hertie-Gebäudes plant, den bestehenden Gebäudekomplex abzureißen und durch einen Neubau zu ersetzen. Hierzu hat er einen Antrag zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gestellt. In Vorbereitung für den in dem Zusammenhang abzuschließenden Durchführungsvertrag wurde ein Vertrag über die Grundzüge zur Durchführung des Vorhabens „Lessing Galerie“* ausgearbeitet, der mittlerweile unterzeichnet wurde. (*Die Bezeichnung Lessing Galerie stellt einen vom Investor gewählten Arbeitstitel dar.)

Kanalbaubeiträge

Im Schmutzwasserbereich wurden Kanalbaubeiträge in Höhe von insgesamt 111.396,88 € und für Regenwasseranschlüsse 99.762,93 € erhoben. Die städtischen Baugebiete sind neben Einzelmaßnahmen wie folgt in diesen Summen enthalten:

Baugebiet	Schmutzwasser	Regenwasser
„Am Rittergute“, Wendessen	6.333,69 €	4.056,03 €
„Schöppenstedter Stieg“	6.713,10 €	3.744,21 €
„Südlich Alter Holzweg“, Halchter	60.527,46 €	24.635,62 €
„Gewerbegebiet West“	15.182,70 €	29.197,50 €

Förderung von Regenwassernutzungsanlagen

Seit dem Beschluss über die anteilige Förderung von Regenwassernutzungsanlagen im September 2000 wurden bisher 85 Förderanträge (nach Abzug von 10 Antragsrücknahmen) gestellt. Davon konnten 74 Einzelmaßnahmen mit einer Fördersumme von 51.554,31 € abgerechnet werden. Im Berichtszeitraum wurden fünf Einzelmaßnahmen mit einer Fördersumme in Höhe von insgesamt 4.334,31 € abgerechnet. Fünf Anträge wurden zurückgezogen. Somit befinden sich noch sieben Förderanträge vor einer Abrechnung und Bezuschussung. Es ist festzustellen, dass seit dem Verwaltungsbericht des Vorjahres sechs Neuanträge eingereicht wurden.

Ausgleichsbeträge

Im Zuge des Abschlusses der Sanierung bei Einzelobjekten innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes wurden im Berichtszeitraum 110 Grundstücke aus dem Sanierungsverfahren entlassen. Damit ist bisher für insgesamt 695 Grundstücke bzw. Teileigentum das Abschlusserklärungsverfahren durchgeführt. Die Höhe des insgesamt gezahlten Ausgleichsbetrages beläuft sich bisher auf 3.702.396,00 €, davon im Berichtszeitraum 532.842,00 €. Diese Entwicklung wird sich in den nächsten Jahren kontinuierlich fortsetzen.

Zentrales Gebäudemanagement

Umweltschutzbeauftragte

Allgemein

Die Arbeit der Beauftragten für den Umweltschutz ist von dem Grundgedanken geleitet, das Umweltbewusstsein in der Verwaltung und der Öffentlichkeit zu fördern, für Umweltschutz zu werben und Aufklärungsarbeit zu leisten. Die Umweltschutzbeauftragte ist zentrale Anlaufstelle hinsichtlich umweltrelevanter Themen für Bürger/-innen, Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung und Verbände.

Eine wachsende Gefahr für die Umwelt stellt die Belastung der Atmosphäre durch Kohlendioxid (Treibhausgas) dar. Damit gewinnt die Notwendigkeit, Maßnahmen zum Klimaschutz auch auf kommunaler Ebene umzusetzen, zunehmend an Bedeutung. Ein wichtiges Handlungsfeld ist dabei die energetische Optimierung des kommunalen Gebäudebestandes. Die Umweltschutzbeauftragte ist daher seit Mitte des Jahres 2008 dem städt. Gebäudemanagement zugeordnet, das die Gebäude der Stadt verwaltet.

Schwerpunktmäßig wurden in 2009 die Energieverbrauchsdaten für Heizung und Strom der Schulgebäude, Turnhallen und Kindertagesstätten in Form eines Energieberichtes zusammengetragen und - bei den Turnhallen - die jeweiligen Nutzer „Schulen“ und „Sportvereine“ ausgewiesen. Die erstmalige Datenerfassung war sehr zeitaufwändig und teilweise auch lückenhaft, da viele Verbrauchsdaten nicht abrufbar vorlagen und erst ermittelt werden mussten. Künftig soll der jährlich fortzuschreibende Energiebericht die Grundlage für konkrete Maßnahmen zur Energieeinsparung bilden und deren Wirkungen durch periodische Vergleiche messbar machen.

Weitere Tätigkeiten in 2009

- Mitwirkung und organisatorische Unterstützung bei der Vorbereitung des Wolfenbütteler Umweltmarktes.
- Erarbeitung eines Leitfadens (im Entwurf) zum Umweltinformationsgesetz bzw. zum Niedersächsischen Umweltinformationsgesetz.
- Unterstützung des Gymnasiums im Schloss und der Grundschule Halchter beim Programm „Aktion Klima“.
- Öffentlichkeitsarbeit zur Werbung für umweltschonenden Umgang mit Ressourcen. So wurde u. a. den Kindertagesstätten ein Aktionsprogramm mit dem Titel "Baldur der Zauberer und die Energiespürnasen" angeboten, das Kindern auf spielerische Weise Wasser-, Wind- und Sonnenenergie sowie den sparsamen Umgang mit Ressourcen nahebringt.

Des Weiteren steht die Umweltschutzbeauftragte mit allen im Bereich des Umweltschutzes tätigen Behörden, insbesondere mit dem Umweltamt des Landkreises und mit den ortsansässigen Umweltverbänden, in einem regelmäßigen Informations- und Erfahrungsaustausch.

Ausblick

Neben der Fortführung von Informationsveranstaltungen zu umweltrelevanten Themen wird die Umweltschutzbeauftragte zukünftig schwerpunktmäßig bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen zum Klimaschutz im Bereich des städtischen Gebäudemanagements mitwirken.

Kaufmännisches Gebäudemanagement

Die kaufmännische Abteilung arbeitet - nach den Vorbereitungen in der zweiten Jahreshälfte 2008 - seit dem 01.01.2009 im „Echtbetrieb“. Die entsprechenden personellen Umsetzungen

haben hierzu zeitnah stattgefunden. In Abteilung 641 werden derzeit 135 Gebäude bzw. Gebäudekomplexe haushaltsmäßig betreut; dies umfasst zuvorderst die bauliche Unterhaltung der Gebäude und Außenanlagen durch externe Firmen und die Städtischen Betriebe (SBW), die Bewirtschaftung und schließlich auch vielfach die weitere - ganzheitliche - haushaltliche Betreuung (Geräteunterhaltung und -beschaffung, Schadenabwicklungen etc.).

Nach einem ausführlichen Auswahlprozess in 2009 wird nach gegenwärtigem Stand zum Jahreswechsel 2009/2010 die Einführung einer Computer-Aided-Facility-Management-Software (kurz: CAFM) im Amt 64 erfolgen. Sobald das Programm mit der städtischen Finanzwesen-Software verknüpft worden ist, soll es sukzessive in die Arbeitsorganisation in allen Abteilungen des ZGM als einheitliche Arbeits- und Informationsplattform eingebunden werden.

Durch die Softwareeinführung kann ein erhöhtes Maß an zeitnaher Informationsdarstellung und Arbeitserledigung sowie eine Verkürzung der Verwaltungswege realisiert werden. Der strukturelle Aufbau wird sich an der bereits in 2009 begonnenen haushaltlichen Differenzierung der Aufwendungen und Erträge sowie der eingeführten Kostenstellenstruktur orientieren.

Die bereits in 2009 finanziell erfolgreich ausgeführten Ausschreibungen in der Gebäudereinigung werden in 2010 in erweiterter Anzahl fortgesetzt.

Weiterhin ist es in 2010 geplant, bisher flächendeckend unterschiedliche Einkaufsprozesse zu bündeln, um damit sich ergebende finanzielle und zeitliche Einsparungen nutzbar zu machen.

Im Mai 2009 hat das ZGM die organisatorische, personelle sowie haushaltliche Betreuung des neuen Jugendgästehauses übernommen. Im Jahr 2010 wird der organisatorische Auf- und Ausbau weiter vorangetrieben und in Zusammenarbeit mit der Hausleitung das Ziel verfolgt, den Deckungsbeitrag weiter zu optimieren.

Technisches Gebäudemanagement

Personalsituation

Aufgrund der überdurchschnittlich hohen Projektvolumina und der zusätzlichen Arbeiten im Rahmen des Konjunkturpaketes II wurde ein zusätzlicher Mitarbeiter zunächst befristet eingestellt und eingearbeitet. Die aufgrund einer Erkrankung vakante Abteilungsleitungsstelle wurde innerhalb der Abteilung besetzt. Außerdem wurde ein altersbedingter Abgang durch zunächst befristete Neueinstellung kompensiert.

Aufgaben

Die Abteilung 642 („das frühere Hochbauamt“) hat u. a. die Aufgabe, in Abstimmung mit den entsprechenden Nutzern die rd. 160 Gebäude und Gebäudekomplexe im Kernstadtgebiet und in den Ortsteilen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel zu unterhalten. Dazu kommt die Wahrnehmung der Bauherrenaufgaben bei der Konzeption und Umsetzung von Baumaßnahmen; je nach Aufgabenstellung, Größenordnung und Auslastung nimmt die Abt. 642 diese entweder selbst wahr oder begleitet - bei Vergabe an außenstehende Architektur- und Ingenieurbüros - diese verwaltungstechnisch und fachlich und übernimmt die Projektsteuerung.

Aufgaben der Bauunterhaltung

Die Bauunterhaltung ist ein umfangreiches und oft unterschätztes Aufgabengebiet, das bei entsprechender Bearbeitung einen wichtigen Garanten für die Substanz- und somit die Werterhaltung für die Stadt Wolfenbüttel darstellt.

Für den Bereich der Schulen lag das Hauptaugenmerk neben der allgemeinen Bauunterhaltung in der Durchführung der Sondermaßnahmen und der Maßnahmen zum Brandschutz.

Es folgen beispielhaft einige in 2009 durchgeführte Sondermaßnahmen:

Fassaden- und Fenstersanierungen

- Anstricharbeiten Holzfassadenerneuerung an der Feuerwache, letzter Bauabschnitt, Innenhof, Südfassade
- Fassadensanierung ehem. Direktorenwohnhaus, letzter BA, Große Schule
- Fassadensanierung zum Schulhof, Bruchsteinfassade und Fenster, Gymnasium im Schloss
- Fassaden- und Fenstersanierung, Rathaus, Stadtmarkt 5 - 6
- Fassaden- und Fenstersanierung im Innenhof, *Klosterstraße 1*
- Fassadensanierung und Erneuerung der Fenster im Wohnhaus *Zum Ackerhof*, Atzum

Dachsanierungen

- Erich Kästner-Schule, Flachdach-Erneuerung
- KiTa *Kleine Breite*, letzter Bauabschnitt, Dachstuhl-sanierung
- KiTa *Karlstraße*, Dachinstandsetzung

Sonstige Maßnahmen

- Renovierung von Klassenräumen und Fluren in verschiedenen Schulen
- Fußbodensanierung u. a. in der Erich Kästner-Schule sowie im Schulzentrum *Ravensberger Straße*
- Einrichtung einer Cafeteria im THG
- Erstellung eines neuen Parkplatzes für die Lehrkräfte, Große Schule
- Erneuerung der Schließanlage im Gymnasium im Schloss und im Schulzentrum *Ravensberger Straße*
- Errichtung von 12 mobilen Klassenräumen für das Gymnasium im Schloss
- Umbau des Empfanges/Information, Rathaus
- Renovierung des Renaissancesaales
- Aufstellung eines Bewegungscontainers für die KiTa *Am Herzogtore*

Brandschutz

- Brandschutzbegehungen in den Kindertagesstätten und verschiedenen Grundschulen mit der Brandschutzbeauftragten des Landkreises Wolfenbüttel; Umsetzung von Sofortmaßnahmen wie z. B. Anbringung von Rauchmeldern, Entfernung von Brandlasten, Schließung von Räumen, Aufstellung von Fluchtgerüsten, Einbau von Rettungsfenstern
- Erarbeitung von Brandschutzkonzepten für Grundschulen und KiTas
- Fortführung von baulichen Veränderungen zur Verbesserung des Brandschutzes in den Schulen *Wallstraße* und *Ravensberger Straße* sowie der KiTa *Am Herzogtore*
- Begehungen, Absprachen, Angebotseinholung, zur Beauftragung für die Brandschutzgutachten im Schloss und am Theodor-Heuss-Gymnasium

Im Gebäude-Technikbereich waren die Teilerneuerungen von Heizungsanlagen, sanitären Installationen und Einrichtungen, Lüftungsanlagen und elektrischen Installationen, Verteilungen und Beleuchtungsanlagen auch in diesem Jahr ein umfangreiches Aufgabengebiet.

Einige Sanierungsobjekte aus dem Bereich Technik:

- Erneuerung der Toilettenanlage, THG
- Pumpenwarmwasserverteilanlage (2 Stück), Gymnasium im Schloss
- Wärmeversorgungsanlage (Alte Sporthalle), Gymnasium im Schloss
- Erneuerung der Lüftungsanlage im naturwissenschaftlichen Bereich, THG
- Abwasseranlage, Leibniz-Realschule, *Cranachstraße*
- Erneuerung der Fernwärmeleitungen, SZ *Cranachstraße*
- Kesselanlage der Feuerwehr, Halchter

- Obdachlosenheim, Erneuerung der Sanitäranlagen einschließlich Abwassersystem
- Neueinrichtung eines Informatikraumes, Gymnasium im Schloss
- ca. 600 Aufträge an Kleinstreparaturen, Bereich Heizung, Lüftung, Sanitär
- Deckenbeleuchtung erneuert (2. Abschnitt), THG
- Einbau einer Brandmeldeanlage, KiTa *Am Herzogtore*
- ca. 700 Aufträge an Reparaturarbeiten im Bereich Elektro
- Wartung und Erneuerung von Feuerlöschgeräten
- Nachprüfung von Energierechnungen
- Wartungsarbeiten aller Brandmeldeanlagen, Rauch-/Wärmeabzugsanlagen („RWA“), Heizungs- und Lüftungsanlagen, Trennvorhänge, Aufzugsanlagen.

Das ZGM begleitet und steuert (Projektsteuerung) zzt. folgende Objekte:

- Sanierung des Lessing-Theaters (Bauantragsphase)
- Sanierung der Villa Seeliger (Ausschreibungs- und Bauphase)
- Erweiterung der Großen Schule („Mittelriegel“ - Ausschreibungs- und Bauphase)
- Neubau der Sporthalle *Ravensberger Straße* (Ausschreibungs- und Bauphase)
- Umbau- und Sanierungsmaßnahme *Am Exer 6* für die Nutzung der Fachhochschule (Ausschreibungs- und Bauphase)
- Beauftragung einer Machbarkeitsstudie für einen möglichen Umbau und die Sanierung der ehemaligen Samson-Schule
- allein dieses Segment der größeren Projekte (noch ohne die ehemalige Samson-Schule) umfasst ein Volumen von rd. 28 Mio. €

Steuerungsaufgaben:

- Ausarbeitung von Architekten- und Ingenieurverträgen bis zum Vertragsabschluss
- Erstellung von Bekanntmachungen und Veröffentlichung von Ausschreibungen in den Ausschreibungsblättern
- Steuerung der Bewerbungsverfahren
- Abstimmung der Ausschreibungsunterlagen mit dem Rechnungsprüfungsamt und der Stabsstelle Rechtsangelegenheiten
- Vervielfältigen und Versand der Ausschreibungsunterlagen
- Durchsicht und Prüfung der Angebote nach der Submission
- Erstellung der Vergabevorschläge und der Vorlagen für den Verwaltungsausschuss
- Auftragserteilungen
- Führen von Vergabe-/Bietergesprächen
- Terminüberwachungen, bestimmte Vorgaben
- Kontrolle der geprüften Rechnungen der Ingenieurbüros
- Kostenkontrolle der Gesamtobjekte
- Teilnahme an den Bauberatungen
- Organisation von Richtfesten, Eröffnungsveranstaltungen usw.

Konjunkturpaket II

Die Anträge für die Maßnahmen des Konjunkturpaketes II wurden fristgerecht erstellt; notwendige Abstimmungen mit der Denkmalpflege sind erfolgt.

Die Ausführungsplanungen zur Vorbereitung für die Ausschreibungen wurden erarbeitet.

Für einige Maßnahmen aus dem KP II sind

- Erstellung der Leistungsverzeichnisse
- Verschickung der Unterlagen

- Vorbereitung für die Vergabe
- Mitwirkung bei der Vergabe in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt

bereits erfolgt. Die ersten zwei Maßnahmen sind bereits abgeschlossen und werden schlussgerechnet.

1. Sporthalle Salzdahlum

Erneuerung der Aluminium-Lichtbänder, Sanierung des Flachdachbereiches über den Umkleiden, Erneuerung der Unterdecken im Flachdachbereich, Demontage der alten Beleuchtung in diesem Bereich. Erneuerung der Kesselanlage als Brennwertkesselanlage und des Warmwasserbereiters. Einbau von Abluftventilatoren, feuchtgesteuert in den Duschräumen.

2. Sportheim Meesche-Stadion

Sanierung des Flachdachbereiches des Anbaues über dem Verwaltungsraum.

3. Sportheim Okerstadion

Erneuerung der alten Holzfenster.

4. Gymnasium im Schloss - Naturwissenschaften und Musik

Erneuerung der Türen und Fenster, Dämmen der Außenwände (in Vorbereitung für 2010).

5. Sportanlage Germania

Neubau einer Sportanlage im Bereich der *Schweigerstraße-Ost* (in Vorbereitung).

6. Grundschule Karlstraße

Erneuerung der Einfachfenster in der Grundschule Karlstraße, Trockenlegung und Dämmung des Kellermauerwerkes, Wärmedämmung im Bereich der Decke des 2. Obergeschosses, Erneuerung der Beleuchtungskörper.

7. Fenstersanierung Erich Kästner-Schule

Erneuerung von Aluminiumfensterelementen und Außentüren, Dämmen der Stahlbetonaußenstützen.

8. Theodor-Heuss-Gymnasium

Einbau einer neuen Kesselanlage.

9. Lessing-Theater (Stand Anfang November 2009)

Umbau und Sanierung.

Sonstige Leistungen

- Fortsetzung von Bauaufnahmen, Einpflegung der Liegenschaften in CAD
- Schaffung neuer Krippenplätze/Krippengruppen, Standortuntersuchungen
- Planung von Umnutzungen von KiTa-Gruppen zu Krippengruppen
- Erarbeitung von Energiekonzepten für Schulen und Kindertagesstätten
- Vorbereitung, Verschickung, Auswertung von Leistungsverzeichnissen für die sogenannten „Hausmeisterverträge“
- Machbarkeitsstudie zur Einrichtung der IGS in dem derzeitigen Schulkomplex Wallstraße incl. Standortuntersuchungen, z. B. für einen Turnhallen-Neubau sowie die Einrichtung einer Mensa (ggf. in der alten Einfach-Turnhalle).

Infrastrukturelles Gebäudemanagement

Allgemein

Im infrastrukturellen Gebäudemanagement werden derzeit insbesondere folgende Dienstleistungen selbst erledigt oder organisiert:

- Hausmeisterdienste
- Gebäudereinigung (Eigen- und Fremdreinigung)
- Personal für die beiden städt. Küchen
- Einsatz/Steuerung der Reparatur- und Vertretungs-„Kolonne“
- Winterdienste
- Objektschutz, Schließdienste.

Neue Dienstanweisung für Schulhausmeister (in Vorbereitung)

Eine neue Dienstanweisung (DA) für Schulhausmeister ist bereits weitestgehend erarbeitet, die im Gegensatz zur bisherigen DA auch einen Leitfaden zur Qualitätsverbesserung enthält, in dem also ganz konkret beschrieben wird, welche Arbeitsvorgänge in welcher Häufigkeit erledigt werden müssen, um die Gebäude und Außenanlagen sowie die Gebäudetechnik in möglichst gutem Zustand zu erhalten. Aufgrund der umfangreichen Beteiligungen (Ämter im Hause, betroffener Personenkreis, Personalvertretung, Schulleitungen) ist mit einem Inkrafttreten erst in 2010 zu rechnen.

Gebäudereinigung

Aufgrund

- vermehrter Gebäudenutzungen durch Ganztagschulbetriebe und längerer Betreuungszeiten
- zusätzlicher Räumlichkeiten (insbesondere für KiTa-Bewegungsräume, Containeranlagen für das Gymnasium im Schloss)
- veränderter Reinigungsflächen (vor allen Dingen neue Fußbodenbeläge nach erfolgten Baumaßnahmen)
- Streiks im Gebäudereinigerhandwerk

mussten permanent entsprechende Anpassungen in Bezug auf die Eigen- bzw. Fremdreinigung organisiert werden.

Altersgerechtes Arbeiten

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels, aber auch angesichts einer gewollten Gesundheitsförderung bei der Stadt, finden seit Anfang 2009 einheitlich strukturierte Besprechungen mit den in den Liegenschaften eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern statt. Ziel der Gespräche ist, gemeinsam Maßnahmen zu entwickeln, mittels derer sichergestellt werden kann, dass die Mitarbeiter/-innen möglichst bis Erreichen des Renteneintritts ihren Arbeitsplatz ohne gesundheitliche Einschränkungen ausfüllen können.

Bürgeramt

Bürgerdienste

Im Berichtszeitraum wurden in den Bereichen folgende Leistungen erbracht:

Meldewesen

	2008	2009
Aufgabe	Anzahl	Anzahl
Einwohner mit Hauptwohnsitz	53.196	52.892
Ausländische Staatsangehörige	3.036	2.892
Angemeldete Personen	2.697	2.594
Abgemeldete Personen	2.635	2.813
Ummeldungen im Stadtgebiet	3.096	3.331

„Top 10“ der ausländischen Einwohner nach Hauptwohnsitz zum 01.11.2009:

Staat	Einwohner gesamt
1. Türkei	904
2. Polen	269
3. Italien	152
4. Großbritannien	125
5. Syrien	118
6. Russische Föderation	114
7. Griechenland	77
8. China	75
9. Libanon	53
10. Tunesien	45

Neben den An-, Ab- und Ummeldungen werden jährlich mehrere tausend schriftliche Auskünfte aus dem Melderegister erteilt. Für Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz wurden 146 (165) Untersuchungsberechtigungs-scheine ausgestellt.

Auf Antrag der Bürgerinnen und Bürger werden die unterschiedlichsten Bescheinigungen (Lebens-, Haushalts-, Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen) ausgestellt sowie einige tausend Fotokopien und Unterschriften beglaubigt.

Ausweiswesen

Aufgabe	2008	2009
Ausstellung von Personaldokumenten (Personal- und Kinderausweise, Reisepässe)	10.548	10.987
Anträge auf Erteilung von Führungszeugnissen	1.502	1.607
Anträge auf Auskunft aus dem Gewerbezentralregister	137	128

Alle seit dem 01.11.2007 ausgestellten Reisepässe enthalten neben einem biometrietauglichen Passbild digitale Fingerabdrücke des rechten und linken Zeigefingers. Diese biometrischen Daten werden in einem in den Reisepass integrierten Microchip gespeichert. Es existiert keine zentrale Datenbank für die Speicherung der biometrischen Merkmale. Die Fingerabdrücke werden bei Aushändigung des Dokumentes in der Datenbank gelöscht. Die im Chip gespeicherten Daten können auf Wunsch des Bürgers in einem speziellen Lesegerät sichtbar darge-

stellt werden. Kinder bis 12 Jahre erhalten auf Antrag einen Kinderreisepass ohne elektronisches Speichermedium.

Der elektronische Personalausweis kommt ab 1. November 2010. Er wird ein digitales Lichtbild und (auf Wunsch) zwei elektronische Fingerabdrücke enthalten und neben seiner Funktion zur Identitätsfeststellung als elektronischer Identitätsausweis für E-Business und E-Government mit PIN und Berechtigungszertifikat fungieren. Auf Wunsch wird der neue Personalausweis auch eine qualifizierte elektronische Signatur ermöglichen.

Der neue Personalausweis erfordert umfangreiche Veränderungen bei der technischen Umsetzung, sodass bereits im Juli 2010 mit den ersten Arbeiten begonnen werden muss.

Lohnsteuerkarten

Die Lohnsteuerkarten sind von den Gemeinden bis zum 31.10. eines Jahres an die Arbeitnehmer zu versenden, die am 20.09. des Jahres ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde hatten. Für das Lohnsteuerjahr 2010 wurden ca. 38.500 Lohnsteuerkarten versandt.

Daneben wurden im Berichtszeitraum 1.847 (1.660) Ersatz- bzw. Erstlohnsteuerkarten nachträglich ausgestellt und in 2.017 (2.101) Fällen Änderungen durch Wechsel der Steuerklasse bzw. Kirchengaustritte bearbeitet.

Gewerbeangelegenheiten

Es wurden:

525	(471)	Gewerbeanmeldungen,
451	(419)	Abmeldungen und
154	(184)	Ummeldungen, bearbeitet und
3	(7)	Reisegewerbekarten ausgestellt.

Die Zahl der Gewerbeanmeldungen ist im Vergleich zum Vorjahr leicht ansteigend.

Darüber hinaus wurden:

20	(26)	Gaststättenerlaubnisse,
56	(61)	gaststättenrechtliche Gestattungen,
9	(12)	Erlaubnisse nach der Makler- und Bauträgerverordnung sowie
11	(12)	Marktfestsetzungen erteilt.

Marktwesen/Sonntagsöffnungen

Der Wolfenbütteler Wochenmarkt wurde an insgesamt 104 Markttagen abgehalten. Die Zahl der Marktbesucher und die Vielfalt des Sortimentes ist weiterhin hoch, sodass die vorhandenen Flächen in vollem Umfang genutzt werden. Für die Dauer des Weihnachtsmarktes 2009 wird der Wochenmarkt auf Wunsch der Marktbesucher und der Bevölkerung in den Bereich der Fußgängerzone und der Kanzleistraße verlegt.

Die Stromversorgung der Marktstände wird künftig durch fünf im Boden versenkbare Anschlussvorrichtungen sichergestellt.

Das neue niedersächsische Ladenöffnungsgesetz ermöglicht ebenfalls die Freigabe von vier verkaufsoffenen Sonntagen, die in Wolfenbüttel auch voll ausgeschöpft werden. Künftig werden in allen niedersächsischen Ausflugsorten sogar acht verkaufsoffene Sonntage möglich sein.

Fundwesen

Im Fundbüro wurden 172 (156) Gegenstände (ohne Schlüssel und wertlose Fundgegenstände) abgegeben und registriert. Darunter befanden sich 82 (96) Fahrräder. 10 (3) davon konnten an die Eigentümer ausgehändigt werden.

Im Berichtszeitraum fand eine öffentliche Versteigerung am 13.06.2009 statt. Dabei wurden 62 (85) Fundfahrräder und ein Kinderwagen sowie diverse andere Fundsachen versteigert und eine Einnahme von 1.074,00 €(1.016,00 €) erzielt.

Bewohnerparkausweise, Parkausweise, Ausnahmegenehmigungen

Insgesamt 65 (64) Ausnahmegenehmigungen sind für Körperbehinderte neu erteilt worden, zusätzlich eine hohe Anzahl von Verlängerungen für abgelaufene Ausnahmegenehmigungen Schwerbehinderter.

Daneben wurden 753 (755) Anwohnerparkausweise und eine Vielzahl von Ausnahmegenehmigungen für die Bereiche der Fußgängerzone und der Parkscheinautomaten erstellt.

Wohngeld

Im Berichtszeitraum wurden 3.249 (1.409) Wohngeldfälle bearbeitet. Diese setzen sich zusammen aus:

	2008	2009
Neuanträge	208	479
Folgeanträge	534	883
Erhöhungsanträge	26	70
Neuberechnungen	22	199
Verringerungen	42	44
Zurückgezogene Anträge	4	157
Einstellungen	60	102
Proberechnungen	513	446
Anpassungen 2009	0	202
Einmalwohngeld	0	667

An **Miet- und Lastenzuschüssen** wurden insgesamt 1.013.600,60 €(261.742,37 €) gezahlt.

Durch die Wohngeldreform 2009 wurden vom Bund rd. 70 % mehr Wohngeldempfänger prognostiziert. Diese Zahlen wurden im Stadtgebiet Wolfenbüttel weit übertroffen.

Wohnungswesen

Wohnungsbauförderung

Das Wohnungsbauprogramm des Landes Niedersachsen fördert Familien ab zwei Kindern und Schwerbehinderte. Es werden eigengenutzte Neubauten mit einem Baudarlehen ab 35.000,00 € und der Erwerb vorhandenen Wohnraumes mit Baudarlehen ab 25.000 € unterstützt. Bei dem Erwerb vorhandenen Wohnraumes müssen mindestens 5.000 € Modernisierungskosten anfallen. Die Darlehen sind in den ersten 10 Jahren zinsfrei. Im Berichtszeitraum wurden 9 (9) Anträge von der NBank Hannover bewilligt und weitere 2 Anträge zurückgestellt, weil die Mittel bereits ab August 2009 belegt waren.

Wohnungs- und Obdachlosenangelegenheiten

In der Obdachlosenunterkunft *Salzdahlumer Straße* sind zzt. 4 (2) Personen untergebracht. Durch intensive Bemühungen im Vorfeld einer drohenden Obdachlosigkeit konnte vielen Betroffenen geholfen und die Zahl derer in der Obdachlosenunterkunft konstant niedrig gehalten werden.

Im Berichtszeitraum wurden durch die Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Wolfenbüttel 19 (23) Zwangsräumungen anberaumt. Es konnte allen unterzubringenden Personen geholfen werden. Die Unterbringung erfolgte entweder in der Obdachlosenunterkunft oder in von der Stadt angemieteten Wohnungen.

Die Stadt Wolfenbüttel hat mit Baugesellschaften und verschiedenen privaten Vermietern seit vielen Jahren Verträge über Belegungsrechte an Wohnungen abgeschlossen. Diese Wohnungen können bei der Stadt Wolfenbüttel vorgemerkten Wohnungssuchenden angeboten werden.

Im Berichtszeitraum konnten so 29 (34) Mietwohnungen (davon 10 Seniorenwohnungen) vermittelt werden.

Die Zahl der Wohnungssuchenden hat sich auf 92 (87) Wohnungsanträge leicht erhöht. Die Anzahl der Sozialwohnungen geht durch das Auslaufen der Bindungen stetig zurück, sodass nicht mehr jedem Wohnungssuchenden kurzfristig geholfen werden kann.

Die Nachfrage nach Seniorenwohnungen hat sich mit 36 (37) Anträgen kaum verändert, jedoch sind im Berichtszeitraum 10 Wohnungen vermittelt worden.

Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen im Rahmen des sozialen Mietwohnungsbaues

Die im Rahmen von Wohnungsbauprogrammen des Landes Niedersachsen geförderten Wohnungen dürfen nur an einen bestimmten Personenkreis vermietet werden. Die Berechtigung zum Bezug einer solchen Wohnung muss der Mieter durch einen Wohnberechtigungsschein, den das Bürgeramt auf Antrag erteilt, nachweisen. Im Berichtszeitraum wurden 29 (44) Wohnberechtigungsscheine erteilt.

Wohnanlage *Fritz-Fischer-Straße*

In dem städt. Haus *Fritz-Fischer-Str. 3* befinden sich zwei Übergangswohnungen für Ausiedler oder obdachlose Familien. Im Berichtszeitraum wurden dort zwei Familien mit Kindern (Brandopfer) für einen Zeitraum von rd. sechs Monaten bis zur Wiederherstellung der ausgebrannten Wohnungen untergebracht.

Öffentliche Sicherheit

Im Berichtszeitraum wurde eine Vielzahl von Beschwerden und Anfragen aller Art bearbeitet. Diese wurden entweder direkt an das Bürgeramt herangetragen oder vom Beschwerdemanagement weitergeleitet.

Die Zahl der nicht mehr zugelassenen, im öffentlichen Verkehrsraum widerrechtlich abgestellten Kraftfahrzeuge beläuft sich im Berichtszeitraum auf 41 (30) Kfz. Hierzu wurden entsprechende Anhörungen und 5 (4) Verfügungen zum Entfernen der Kfz aus dem öffentlichen Verkehrsraum vom Bürgeramt gefertigt. In diesem Jahr wurden 2 (2) Fahrzeuge zwangsweise verwertet. Des Weiteren ist es zu 27 (26) Sicherstellungen bzw. Umsetzungen (davon 9 (13) durch die Polizei) von widerrechtlich im öffentlichen Verkehrsraum abgestellten Kfz gekommen.

Durch zahlreiche Pressenotizen gab das Amt den Bürgern wichtige Hinweise, z. B. Änderungen in der Verkehrsführung, Baumaßnahmen im Straßenverkehr, Taubensperre, Schneeräumung und Streupflicht und den Hinweis, die in öffentlichen Verkehrsraum ragenden Zweige von Büschen, Bäumen und Hecken zu entfernen.

In vielen Einzelfällen mussten gegen Grundstückseigentümer Verfügungen erlassen werden, hauptsächlich hinsichtlich Heckenschnitt und in den Verkehrsraum hineinragender Zweige, durch welche teilweise Verkehrszeichen verdeckt wurden.

Im Berichtszeitraum gab das Bürgeramt 22 (31) Fischereischeine aus.

Städtischer Ordnungsdienst (SOD)

Zum 01.06.2009 wurde der SOD der Stadt Wolfenbüttel neu organisiert und personell verstärkt. Durch die Integration der Mitarbeiterinnen, die bislang ausschließlich den ruhenden Verkehr überwacht haben, erhöhte sich die Zahl der Außendienstmitarbeiter/-innen von fünf auf acht Personen. Am 01.10.2009 erfolgte dann eine weitere Aufstockung auf aktuell neun Außendienstmitarbeiter/-innen.

Zu den Aufgaben des SOD gehören neben der Durchführung des Ermittlungsdienstes auch die Überwachung von Grün- und Erholungsanlagen (incl. Spielplätze), des ruhenden Verkehrs, allgemeiner Ordnungswidrigkeiten, Kontrollen von genehmigten Sondernutzungen und Baustellen sowie die Ahndung von Belästigungen der Allgemeinheit.

Bis zum 31.10.2009 wurden vom SOD insgesamt folgende Ermittlungen vorgenommen:

a) für die Abteilung 331:

689	(428)	Ermittlungen der Wohnanschriften
15	(15)	Gewerbeermittlungen
80	(56)	Personalausweisanträge
197	(148)	Briefzustellungen

b) für die Abteilung 332:

44	(42)	Aufträge abgemeldete Fahrzeuge
5	(2)	Aufträge abgestellte Kfz-Anhänger und sonst. Fahrzeuge
248	(70)	Aufträge zum Überprüfen von Baum- und Heckenschnitt,
19	(12)	bei wiederholter Aufforderung
298	(157)	Überprüfungen von Sondernutzungen
150	(44)	Ordnungswidrigkeitenangelegenheiten und allgemeine Verkehrsangelegenheiten

c) 8 (10) Amtshilfeleistungen für die Kriminalpolizei und den Zoll

d) 10 (21) Ermittlungen für Amt 20

e) 5 (5) Ermittlungen für den Landkreis Wolfenbüttel (Fahrerermittlung)

Daneben hat der SOD eine Vielzahl von Verwarnungen des ruhenden Verkehrs erteilt und den Städtischen Betrieben Hinweise über Unfallsschwerpunkte übermittelt. Diese Tätigkeiten fanden im Rahmen des allgemeinen Streifendienstes statt. Hierzu zählte auch die Kontrolle von Hundebesitzern (zusammen mit der Polizei) und die Überwachung des Fahrverbotes für Radfahrer in der Fußgängerzone.

Verkehrsangelegenheiten

Das Bürgeramt nahm im Berichtszeitraum an 4 (3) Sitzungen der Tiefbaukonferenz (KOST) teil.

Das Tiefbauamt, die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr sowie der Landkreis wurden in 61 (52) Fällen gebeten, Anordnungen gemäß § 45 der Straßenverkehrsordnung (außer Baustellenanordnungen) auszuführen (Absperrungen, Straßenverkehrsbeschilderungen usw.). Hierzu zählte auch die Ausweisung von neuen Tempo-30-Zonen im Bereich der Ortschaften Groß Stöckheim und Halchter sowie der Auguststadt.

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre wurde im Dezember 2008 in Absprache mit dem Stadtmarketing Wolfenbüttel kein Park-and-ride-Verkehr zum Weihnachtsmarkt angeboten. Auch bei den verkaufsoffenen Sonntagen war die Beauftragung eines kostenlosen Park-and-ride-Verkehr entbehrlich, da durch die Öffnung des Schlossplatzes ausreichend Parkmöglichkeiten im Innenstadtbereich zur Verfügung standen.

Das Bürgeramt erteilte 8 (3) Genehmigungen für Schwertransporte (Einzel- und Dauererlaubnisse). Im Rahmen des vorgeschriebenen Anhörverfahrens wurde die Stadt in 489 (340) Verfahren eingeschaltet bzw. angehört.

Verkehrsbehördliche Genehmigungen für Baumaßnahmen (Tief- und Hochbau), bei denen Straßensperrungen erforderlich wurden, sind in 109 (93) Fällen zuzüglich von 10 (7) Dauer-Jahresgenehmigungen erteilt worden. In den 10 Dauergenehmigungen wurden 371 (286) Kleinstmaßnahmen abgewickelt, die in der Regel für Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten der Versorgungsleitungsträger in Wolfenbüttel durchgeführt werden mussten.

Die Maßnahmen mit den größten Auswirkungen auf den Straßenverkehr waren

- Neuverlegung von Versorgungsleitungen auf insgesamt 36 (23) Straßen
- Fahrbahnerneuerungen und Arbeiten an Bahnübergängen und Brückenbauwerken wurden auf insgesamt 11(13) Straßen durchgeführt. Die größten Maßnahmen hierbei fanden auf den Straßen *Waldenburger Straße*, „K 49“ (Kreisstraße in Leinde) sowie Gleisarbeiten im Zuge der „K 66“ und „L 615“ bei Groß Stöckheim statt.
- Neuausbau- bzw. Umgestaltungsarbeiten wurden auf den Straßen *Roseggerweg*, *Lange Straße* sowie *Leipziger Allee* durchgeführt.
- Die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) hat die Fahrbahn der „L 495“ (Adersheimer Kreuzung bis Immendorfer Kreuzung) und die „L 615“ (zwischen Wolfenbüttel und Fümme) grundlegend saniert.

Daneben fanden im Berichtszeitraum folgende Veranstaltungen statt, zu denen verkehrslenkende Maßnahmen erforderlich wurden:

- Stadtlauf des *MTV Wolfenbüttel*
- Triathlonveranstaltungen des *Wolfenbütteler Schwimmverein von 1921* und des *Lindener Sportvereins von 1921*
- Duathlon (Ausrichter: Polizei Sport Verein Braunschweig)
- Triathlon-Deutschland-Cup (Ausrichter: TTB; Triathlon-Team-Braunschweig)
- Eurotreff 2009 (Ausrichter: amj; Arbeitskreis Musik in der Jugend)
- Lichterfest (Ausrichter: Wolfenbütteler Schwimmverein)
- Mai- und Erntefest (Ausrichter: Stadtmarketinggesellschaft mbH)
- Altstadtfest (Ausrichter: Stadtmarketinggesellschaft mbH)
- Theaterfest (Ausrichter: Kulturbüro)

Zusätzlich wurden eine Vielzahl von Ausnahmegenehmigungen für Festumzüge, Laternenumzüge und Straßenfeste durch das Bürgeramt erteilt.

Für die Stadtmarketing Wolfenbüttel GmbH wurden 172 (165) Ausnahmegenehmigungen im Rahmen von Festveranstaltungen im Innenstadtbereich vergeben.

Das Amt erteilte insgesamt 41 (52) mündliche und 610 (445) schriftliche Ausnahmegenehmigungen zum Befahren der Fußgängerzone.

Weiterhin erteilte das Amt 3 (4) mündliche und 131 (122) schriftliche Ausnahmegenehmigungen zum Parken an Parkuhren und Parkscheinautomaten, 4 (10) mündliche und 46 (29) schriftliche Ausnahmegenehmigungen zum Parken im Haltverbot und 5 (1) mündliche und 304 (318) schriftliche Ausnahmegenehmigungen sonstiger Art. Es wurden 88 (82) Genehmigungen zum Absperrern von Parkplätzen zwecks Umzug erteilt.

Es wurden 2.012 Wertkarten für die Fußgängerzone und 1.721 Wertkarten für die Parkscheinautomaten für Handwerker ausgegeben.

Fahrschulangelegenheiten

Zurzeit gibt es im Stadtgebiet Wolfenbüttel 11 Fahrschulen und 2 Zweigstellen. Davon wurden 3 Fahrschulen überprüft.

Schornsteinfegerwesen

Die Bezirksschornsteinfegermeister sandten dem Bürgeramt 87 (73) Einziehungersuchen zur Beitreibung rückständiger Kehr- und Überprüfungsgebühren zu. Hiervon ging 19 (12) Ersuchen in die Vollstreckung.

Sondernutzungen

Für Baugerüste, Bauzäune, Container, Baumaterialien, Bauwagen und sonstige Sondernutzungen erteilte das Bürgeramt insgesamt 370 (349) Einzelerlaubnisse. Zusätzlich wurden 256 (226) Erlaubnisse für Dauernutzungen und 43 (61) Genehmigungen für das Aufhängen von Plakaten erteilt.

Daneben fanden noch 8 (8) Großveranstaltungen unter anderem von der Stadtmarketinggesellschaft Wolfenbüttel mbH & Co KG statt, zu denen Sondernutzungserlaubnisse erforderlich wurden. Als eine große Veranstaltung ist hier die Veranstaltung „Altstadtfest 2009“ zu nennen.

Als besondere Sondernutzung wurde auch im Jahre 2009 wieder dem Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Wolfenbüttel eine Erlaubnis zum Aufstellen für die Wertstoffcontainer erteilt. Dabei blieb die Anzahl der Container gleich.

Außerdem wurde der Deutschen Post AG für das Aufstellen von 151 (153) Postablagekästen eine Sondernutzungserlaubnis erteilt.

Im Zusammenhang mit der Durchführung von Hubschrauberstarts und -landungen im Stadtgebiet von Wolfenbüttel wurde im Jahr 2009 eine Unbedenklichkeitsbescheinigung ausgestellt.

In zwei Fällen wurde eine derartige Unbedenklichkeitsbescheinigung ausgestellt für Luftfahrtunternehmen, die bemannte Heißluftballonfahrten veranstalten. Es wird diesen Unternehmen die Möglichkeit eingeräumt, von verschiedenen Grundstücken der Stadt zu starten. Die Örtlichkeiten werden genau in der Unbedenklichkeitsbescheinigung benannt und ggf. werden hierzu Auflagen vorgegeben. Diese Unbedenklichkeitsbescheinigungen wurden unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs für den Zeitraum von 12 Monaten erteilt.

Maßnahmen nach dem Infektionsschutzgesetz wurden 2009 nicht veranlasst.

Tätigkeiten des Versicherungsbüros

Bis zum 31.10.2009 wurden bearbeitet:

123	(94)	Rentanträge
155	(143)	Kontenklärungsverfahren für Bürger sowie zum Versorgungsausgleich bei Scheidungen 0 (1) Unfalluntersuchungen für Berufsgenossenschaften und andere Berufsverbände
1	(2)	Zeugenvernehmungen in Rentenangelegenheiten
45	(49)	Anträge auf Leistungen für Kindererziehungszeiten für Frauen und Männer, deren Antragsteller nach 1921 geboren sind

Täglich ließen sich im Durchschnitt etwa 5 (5) Personen im Rentenrecht beraten.

Die Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover führte 2 (11) Sprechtage im Rathaus durch. Seit dem 01.01.2009 wurden die Sprechtage im Rathaus eingestellt.

Rattenmeldungen

Im Bürgeramt gingen 22 (50) Rattenbefallmeldungen aus dem Stadtgebiet ein, die dem Gesundheitsamt des Landkreises Wolfenbüttel bzw. der vertragsmäßig eingesetzten Bekämpfungsfirma zur Weiterverfolgung gemeldet worden sind.

Waffenrecht

Im Jahre 2009 wurden insgesamt 32 (33) Waffenbesitzkarten (WBK) nach den Vorschriften des Bundeswaffengesetzes (WaffG) ausgestellt. Hierbei handelte es sich um 3 (10) Waffenbesitzkarten in Fällen, in denen Waffen im Erbgang übernommen worden sind. Für Jäger wurden 12 (12) Waffenbesitzkarten ausgestellt und 17 (11) waffenrechtliche Erlaubnisse wurden Sportschützen erteilt, um an Wettkämpfen teilzunehmen zu können. 12 (3) Ausstellungen eines Europäischen Feuerwaffenpasses erfolgte im Jahr 2009.

In 16 (18) Fällen wurde der sogenannte „Kleine Waffenschein“, hierbei handelt es sich um die Erlaubnis zum Führen von Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen mit einem PTB-Zeichen, ausgestellt.

Im Zuge der gesetzlichen Änderungen im Waffenrecht wurde im Bürgeramt eine zusätzliche Stelle geschaffen, die sich insbesondere mit der sicheren Aufbewahrung der Waffen und der Überprüfung der persönlichen Zuverlässigkeit befasst. Bei über 2/3 der Waffenbesitzer wurde im Jahre 2009 eine Zuverlässigkeitsprüfung durchgeführt. Dadurch wurden entstandene Fristüberschreitungen beseitigt und die gesetzlichen Vorgaben erfüllt.

Sprengstoffrecht

Im Berichtsraum 2009 wurden 6 (2) Unbedenklichkeitsbescheinigungen ausgestellt und 4 (4) bereits ausgestellte Urkunden nach § 27 des Sprengstoffgesetzes wurden um weitere fünf Jahre verlängert. In insgesamt 6 (4) Fällen ist für Jäger oder Sportschützen eine Erlaubnisurkunde nach § 27 des Sprengstoffgesetzes neu ausgestellt worden.

Trinkwassernotbrunnen

Trinkwassernotbrunnen mussten im Berichtszeitraum keiner Wartung/Überprüfung unterzogen werden.

Niedersächsisches Gefahrenabwehrgesetz

In 39 (43) Fällen wurden schriftliche Hinweise auf die Einhaltung der Verordnung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Wolfenbüttel gegeben. Der größte Anteil dieser Verwarnungen ging an Hundebesitzer.

Das Bürgeramt veranlasste in 13 (3) Fällen die Einleitung von Ordnungswidrigkeitenverfahren entsprechend den Vorschriften der Verordnung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Wolfenbüttel.

Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr wurde im Berichtsjahr zu ca. 168 (165) Brandeinsätzen gerufen, darunter waren 22 (22) Containerbrände. Brandmeldeanlagen sind insgesamt 53-mal (51) aufgelaufen. Großeinsätze gab es 2 (2). Daneben wurden 23 (21) Mittelbrand- und 39 (42) Kleinbrandeinsätze durchgeführt. Nachbarliche Löschhilfe gab es 4-mal (5). Hier wurde die Drehleiter 4-mal eingesetzt.

414 (404) Hilfeleistungen waren zu erledigen. Es gab 84 (81) Verkehrsunfälle, 9 Sturmschäden, 87 Ölspurens und 105 Türöffnungen. Gefahrguteinsätze waren es 3.

Sonstige Einsätze gab es 122 (103). Die Drehleiter wurde 25-mal eingesetzt.

Im Übrigen wird auf den Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr sowie auf den Tätigkeitsbericht der IRLS verwiesen.

Überwachung des ruhenden Verkehrs

Die mit der Überwachung des ruhenden Verkehrs beauftragten Politessen und Mitarbeiter des Städtischen Ordnungsdienstes stellten insgesamt 19.353 (17.759) Verwarnungen aus.

Ordnungswidrigkeiten

Insgesamt sind 52 (35) Bußgeldbescheide im Bereich allgemeines Ordnungswidrigkeitengesetz erlassen worden. Außerdem wurden 11 (25) Verwarnungen ausgesprochen.

Im Bereich Schulordnungswidrigkeiten wurden 178 Schulordnungswidrigkeitsanzeigen erfasst, davon wurden in 127 Fällen Bußgeldbescheide erlassen.

Maßnahmen nach dem Niedersächsischen Bestattungsgesetz

Es sind 23 (16) Bestattungen veranlasst worden, da keine bestattungspflichtigen Angehörigen ermittelt werden konnten. In 7 weiteren Fällen wurden die notwendigen Maßnahmen von den ermittelten bestattungspflichtigen Angehörigen übernommen.

Standesamt

Im Berichtszeitraum wurden im Standesamt Wolfenbüttel beurkundet:

	<u>Vorbericht</u>	<u>2008</u>	<u>2009</u>
• Geburten		791	656
• Eheschließungen		319	322
• Begründung der Lebenspartnerschaft		1	4
• Sterbefälle		645	631
• Anträge auf Ausstellung eines Ehefähigkeitszeugnisses		17	9
• Wiederannahme eines Namens		31	33
• Voranstellung/Anfügung eines Namens		34	29
• Namenserteilungen		22	28
• Familiennamensänderungen (BGB)		20	14
• Anschlusserklärungen		17	18
• Entscheidungen öffentlich-rechtliche Vornamensänderungen		3	2
• Entscheidungen öffentlich-rechtliche Familiennamensänderungen		9	5
• Einwilligungen zur Familiennamensänderung		16	14
• gerichtliche Vornamensänderungen		2	4
• Annahmen als Kind (Adoptionen)		15	13
• Kirchenaustritte		271	271
• Fortführungsbeurkundungen im Geburtenbuch über Kircheneintritte		-	4
• Fortführungsbeurkundungen nach Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkennung		39	25
• Feststellung der Nichtabstammung		4	5
• Fortführungsbeurkundung über Eheschließung der Eltern		83	73
• Hinweis Eheschließung der Eltern		10	12
• Hinweise zum Geburtenbuch		-	1.933
• Eheaufösungen durch Tod		440	417

• Eheaufösungen durch Scheidung	183	142
• Berichtigungen	101	92
• Fortführungsbeurkundungen im Familienbuch	1.752	212
• Hinweise zum Familienbuch	-	107
• Nachträgliche Beurkundung von Auslandsgeburts- und Auslandssterbefällen	7	8
• Nachträgliche Beurkundung von Auslandseheschließungen	12	4
• beurkundete Vaterschaftsanerkennungen	49	51
• Zustimmung zur Vaterschaftsanerkennung	2	2
• Anfragen an die Ausländerbehörden für Neugeborene ausländischer Eltern (§ 4 Abs. 3 StAG)	43	36
• Namensrechtl. Erklärungen zur Angleichung u. § 94 BVFG	10	16
• Anerkennung ausländischer Scheidungen	15	19

Hinzu kommt noch eine weitaus höhere Anzahl der mit den Beurkundungen zusammenhängenden, gesetzlich vorgeschriebenen Mitteilungen an andere Behörden (Jugendämter, Vormundschaftsgerichte, Meldeämter, Gesundheitsämter, Finanzämter usw.). Weiterhin ist aufgrund von internationalen Abkommen und Verträgen ein erheblicher Arbeitsanfall beim Austausch von Mitteilungen und Urkunden sowie dem Schriftverkehr mit den ausländischen Vertretungen in der Bundesrepublik und den deutschen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Ausland zu verzeichnen.

Die Beurkundungen im Einzelnen:

Geburten

Vom 01.11.2008 bis 31.10.2009 wurden 656 (791) Geburten beurkundet, das sind 135 weniger als im Vorjahr. Von den 656 Geburten entfallen auf

	<u>Vorbericht</u>	<u>2008</u>	<u>2009</u>
• Jungen		400	311
• Mädchen		391	345
• eheliche Kinder		582	454
• nichteheliche Kinder		209	202
• ortsansässige Mütter		347	303
• ortsfremde Mütter		444	353
• ein Elternteil ausländisch		80	68

Die wenigsten Geburten waren im Juni mit 47 und die meisten im April mit 64 zu verzeichnen. Die Geschlechterquote ist in diesem Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr eher unausgewogen. Die Anzahl der beurkundeten weiblichen Geburten übersteigt die der männlichen Geburten immerhin um 34.

Zu den beliebtesten Vornamen in diesem Jahr zählten (Anzahl der Beurkundungen):

<u>Rang</u>	<u>Mädchen</u>	<u>Knaben</u>
1.	Marie (22)	Alexander (07)
2.	Sophie (14)	Felix (07)
3.	Mia (12)	Jonas (06)
4.	Lena (09)	Luca (06)
5.	Marlene (08)	Nico (06)
6.	Laura (07)	Paul (06)

Sterbefälle

Vom 01.11.2008 bis 31.10.2009 wurden 631 (645) Sterbefälle beurkundet.

Von diesen entfielen auf

	<u>Vorbericht</u>	<u>2008</u>	<u>2009</u>
• Männliche Personen		272	282
• Weibliche Personen		373	349
• Ortsansässige Personen		381	410
• Ortsfremde Personen		264	221

12 Personen starben eines unnatürlichen Todes, davon durch:

• Selbstmord		5	9
• Mord		0	0
• Unfall		4	3
• Plötzlicher Kindstod		0	0
• Totgeburt		2	3

In 19 weiteren Fällen war die Todesursache nicht aufzuklären.

159 Sterbefälle betrafen Doppelstaatler bzw. Ausländer.

Eheschließungen

Im Berichtszeitraum wurden 322 (319) Ehen geschlossen; beliebteste Heiratsmonate waren der Juli und der August mit je 46 Hochzeiten. Im Januar gaben sich die wenigsten Brautpaare das Ja-Wort, nämlich nur 6.

An 37 (38) Eheschließungen waren Ausländer beteiligt. In Wolfenbüttel haben Angehörige folgender Staaten geheiratet:

Polen, Türkei, Syrien, Russische Föderation, Großbritannien, Italien, Libanon, Litauen, Belarus, USA, Spanien, China, Bosnien-Herzegowina, Serbien, Schweiz, Griechenland, Ukraine, Malta, Elfenbeinküste, Vietnam, Dominikanische Republik.

Von den 322 (319) Eheschließungen entfielen 213 (212) auf Ortsansässige. Die darüber hinausgehenden 109 (107) wurden aufgrund von Ermächtigungen auswärtiger Standesämter geschlossen.

Wegen lebensbedrohlicher Erkrankung wurde 1 Ehe im Städtischen Klinikum in Wolfenbüttel geschlossen und 1 Eheschließung fand in der Justizvollzugsanstalt statt.

Eheschließungen außerhalb der üblichen Öffnungszeiten

Die Möglichkeit, an Samstagen zu heiraten, wird nach wie vor gerne in Anspruch genommen. Ebenso hat es sich bewährt, in den Sommermonaten zwei Samstage und in den weniger nachgefragten Monaten maximal einen Samstag oder aber gar keinen Termin anzubieten. Es werden pro Samstag maximal vier Termine vergeben. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 44 (40) Eheschließungen an Samstagen durchgeführt.

Am 09.09.2009 haben 10 Paare im Trausaal den Bund der Ehe geschlossen. 3 Eheschließungen davon fanden am Nachmittag statt.

Die zusätzlichen Gebühren für eine Eheschließung außerhalb der üblichen Öffnungszeiten betragen 80,00 € Mithin konnten für die vorstehend genannten Eheschließungen insgesamt zusätzliche Gebühren in Höhe von 4.320,00 € vereinnahmt werden.

Kirchenaustritte

Die Anzahl der Kirchenaustritte ist konstant geblieben. Im vorherigen wie in diesem Berichtszeitraum sind 271 Personen aus der Kirche ausgetreten. Die Gebühr für einen Kirchen-

austritt beträgt 24,00 € Dadurch wurde im angegebenen Zeitraum eine Gebühreneinnahme in Höhe von 6.504,00 € für diese Beurkundungen erzielt.

Sonstiges

Der Berichtszeitraum war geprägt von den Vorbereitungen und der Umsetzung der neuen gesetzlichen Regelungen des Personenstandsreformgesetzes, die zu einem Großteil zum 01.01.2009 in Kraft getreten sind. Schwerpunkte der Reform sind die Einführung elektronischer Personenstandsregister anstelle der bisherigen Personenstandsbücher, Begrenzung der Fortführungszeiten der Personenstandsregister und Abgabe der archivfähigen Register an die Archive, Abschaffung des Familienbuches, Reduzierung der Beurkundungsdaten auf das für die Dokumentation des Personenstandes erforderliche Maß sowie die Übertragung neuer Aufgaben auf den Wohnortstandesbeamten.

Durch Ablauf der gesetzlich vorgeschriebenen Fortführungsfrist (Geburtenbücher 110 Jahre, Heiratsbücher 80 Jahre, Sterbebücher 30 Jahre) konnten insgesamt 263 Personenstandsbücher vom Standesamt Wolfenbüttel und den seinerzeit eingemeindeten Ortsteilen an das Niedersächsische Staatsarchiv abgegeben werden.

Zahlreiche Vordrucke, Kopfbogen, Stempel und Siegel mussten an die neuen gesetzlichen Vorschriften angepasst werden.

Die im Berichtszeitraum von der Standesamtsaufsicht durchgeführte Geschäftsprüfung gab keinen Anlass zu Beanstandungen.

Zur Verbesserung des Bürgerservices wurde der Internetauftritt des Standesamtes um ein Programm zur elektronischen Urkundenanforderung ergänzt. Der virtuelle Behördengang spart dem Bürger Zeit und Geld.

Ausblick

Es ist davon auszugehen, dass Anfang 2010 die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Personenstandsgesetz in Kraft treten wird und damit auch die letzten Lücken der Anwendungsvorschriften des neuen Personenstandsrechts geschlossen werden.

Die grundsätzlichen Entscheidungen zur Realisierung der elektronischen Registerführung im Standesamt Wolfenbüttel sind bereits getroffen, sodass mit der Einführung der papierlosen Registerführung im Jahr 2010 zu rechnen ist.

Schulamt

Schulabteilung

Schülerzahlen

Die Schülerzahlen stellen sich im Vergleich der letzten Jahre lt. jährlichem Schulbericht wie folgt dar:

Schulform	Anzahl der Schulen	Gesamt-schülerzahl 2007/08	Gesamt-schülerzahl 2008/09	Gesamt-schülerzahl 2009/2010	Veränderung ggü. Vorjahr + / -
Grundschule	10	1.992	1.907	1.855	./ 52
Hauptschule	3	685	637	583	./ 54
Realschule	2	1.207	1.148	1.153	+ 5

Gymnasium	3	3.698	3.751	3.740	./ 11
	18	7.582	7.443	7.331	./ 112

Insgesamt ist eine leicht sinkende Tendenz der Schülerzahlen zu verzeichnen.

Ganztagsschule

Grundschulen

Im Primarbereich wird seit dem Schuljahresbeginn 2009/2010 die Konfessionsgrundschule Harztorwall im Ganztagsbetrieb incl. warmer Mittagsverpflegung geführt. Die Wilhelm-Busch-Grundschule erwägt derzeit schulintern eine Antragstellung auf Ganztagsgenehmigung bei der Landesschulbehörde zum Schuljahr 2010/2011.

Hauptschulen

Mit dem Start der Wilhelm-Raabe-Schule in den Ganztagsbetrieb seit dem Schuljahresbeginn 2008/2009 bieten nun beide Hauptschulen im Stadtgebiet Ganztagsbetreuung incl. warmer Mittagsverpflegung an.

Realschulen

Die Leibniz-Realschule hat zum Schuljahresbeginn 2009/2010 mit der Ganztagsbeschulung begonnen und wird zukünftig die Mensa der benachbarten Hauptschule für die Mittagsverpflegung mitnutzen.

Gymnasien

Neben dem Gymnasium im Schloss und der Großen Schule, die beide bereits im Ganztagsbetrieb geführt werden, hat nun auch das Theodor-Heuss-Gymnasium einen Antrag auf Genehmigung der Ganztagschule zum Schuljahr 2010/2011 gestellt.

Elster- und Geitel-Physikpreis

In diesem Jahr wurde durch die Stadt Wolfenbüttel erstmalig der Elster- und Geitel-Physikpreis zu dem Thema „Experimente zu Ladung, Licht und Strahlung“ ausgelobt. An diesem Wettbewerb für Schüler durften Einzelbewerber oder Gruppen der 7. bis 11. Klassen aller weiterführenden Schulformen teilnehmen und ihre Experimente in einer öffentlichen Veranstaltung vorstellen. Für das Jahr 2010 ist eine Wiederholung des Wettbewerbs mit einem anderen physikalischen Themenfeld geplant.

Flexible Eingangsstufe

Zum Schuljahresbeginn 2009/2010 richtete die Wilhelm-Raabe-Schule als erste Grundschule in Wolfenbüttel eine jahrgangsgemischte Eingangsstufe ein, welche die Lernjahrgänge 1 und 2 umfasst und in der mittels moderner pädagogischer Konzepte jahrgangsübergreifend unterrichtet wird.

Projekt „Regionales Übergangsmanagement Schule-Beruf im Landkreis Wolfenbüttel“

Um im Landkreis und in der Stadt Wolfenbüttel ein bedarfsgerechtes und nachhaltiges Angebot der Jugendberufshilfe vorhalten zu können, wurde für einen Zeitraum von drei Jahren das Projekt „Regionales Übergangsmanagement Schule-Beruf im Landkreis Wolfenbüttel“ im August 2009 ins Leben gerufen. Zielgruppe des Projekts sind alle Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 7 im Stadt- und Kreisgebiet Wolfenbüttels.

Ausblick

Unverändert verdient die Bausubstanzerhaltung der in die Jahre gekommenen Schulen – sowohl was die Abarbeitung von bereits bekannten Sanierungsmaßnahmen gemäß fortgeschrie-

bener Prioritätenliste als auch die Behebung von unvorhersehbaren Schäden betrifft – weiterhin erhöhte Aufmerksamkeit. Diese Aufgabe wird zukünftig durch das Zentrale Gebäudemanagement in Zusammenarbeit mit dem Schulamt wahrgenommen, wobei die Ausstattung der Schulen mit Mobiliar und Geräten weiterhin im Zuständigkeitsbereich des Schulamtes liegt.

Hinsichtlich der Ganztagsbeschulung erwägt die Grundschule Karlstraße im nächsten Jahr einen Antrag auf Ganztagsgenehmigung zum Schuljahresbeginn 2011/2012 zu stellen.

Bis zum Schuljahresbeginn 2011/2012 wird außerdem voraussichtlich der Erweiterungsbau des Gymnasiums Große Schule fertiggestellt sein, in dem auch eine Mensa mit Aufbereitungsküche im Cook- & Freeze-Verfahren integriert sein wird.

Zum Schuljahresbeginn 2010/2011 ist die Schließung der Außenstelle der Wilhelm-Busch-Grundschule gemäß Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 15.06.2009 geplant. Es wird angestrebt, die Schülerinnen und Schüler der Grundschule komplett im Hauptgebäude unterzubringen und eine räumliche Kooperation der Haupt- und Realschule am Schulzentrum Crnachstraße zu fördern.

Im November 2009 konnte nach umfangreichen Umbauarbeiten der alten Schulküche die durch zwei Mütter organisierte Cafeteria „THEO“ im Theodor-Heuss-Gymnasium eröffnet werden.

Nach Antragstellung durch den Landkreis Wolfenbüttel vom 16.10.2009 wird voraussichtlich zum Schuljahresbeginn 2010/2011 die erste Integrierte Gesamtschule in Wolfenbüttel eingerichtet werden. Der Rat der Stadt Wolfenbüttel hat zu diesem Zweck beschlossen, auf Grundlage einer noch zu schließenden Nutzungsvereinbarung die für die Einrichtung einer Integrierten Gesamtschule im Stadtgebiet erforderlichen Räumlichkeiten im Schulzentrum Wallstraße zur Verfügung zu stellen. In diesem Zusammenhang wird durch die Bereitstellung des Schulgebäudes für die neue Schulform eine anderweitige Unterbringung der Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums im Schloss notwendig, die derzeit das Schulzentrum Wallstraße als Außenstelle nutzen.

Kindertagesstätten

Die städtischen Kindertagesstätten waren im Berichtszeitraum zu ca. 98 % ausgelastet.

Eine Erhöhung der Gebühren musste im vierten Jahr hintereinander nicht vorgenommen werden, zzt. wird aber eine mögliche Erhöhung diskutiert.

Das Inkrafttreten des Gesetzes zur Beitragsfreiheit im letzten Kindergartenjahr am 01.08.2007 führte zu einer finanziellen Mehrbelastung des städtischen Haushaltes, da die vom Land erstatteten Beträge nicht dem Ausfall an Gebühren entspricht.

Flexibel konnte kurzfristig auf Elternwünsche bei der Betreuung eingegangen werden und zum 01.08.2009 zusätzliche Kindergartenplätze in der Kindertagesstätte Karlstraße und der Kindertagesstätte *Am Hopfengarten* geschaffen werden. Die zum 01.08.2006 eingeführten flexiblen Sonderleistungen erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit und werden rege genutzt.

Nachdem Ende 2008 die Entscheidung getroffen wurde, die ehemalige Samson-Schule nicht zu einer 3-gruppigen Krippe umzubauen, konnte die erhöhte Nachfrage an Krippenplätzen durch die Einrichtung neuer Krippengruppen in den Kindertagesstätten *Am Hopfengarten*, *Kleine Breite* und *Linden* gedeckt werden. Insgesamt schuf die Stadt Wolfenbüttel 39 neue Plätze für Kinder unter drei Jahren. Ein weiterer Ausbau im Hinblick auf die gesetzliche Quote von 35 % (ca. 260 Betreuungsplätze) bis zum Jahre 2013 ist geplant.

Zahlreiche Projekte wurden initiiert und weitergeführt. Unter anderem wurde die zusätzliche Stelle (Landesprojekt „Familie mit Zukunft“, die Förderung von Migrantenkinder in sozialen

Brennpunkten) in der Kindertagesstätte Karlstraße 2009 verlängert. Außerdem beteiligt sich die Stadt an der Förderung der Zusammenarbeit von Kindertagesstätten und Grundschulen nach dem vom Land zum 01.08.2007 in Kraft getretenen Runderlass.

Zudem wurde in der Kindertagesstätte Fümmlerse zum 01.08.2009 ein Einzelintegrationsplatz (Betreuung eines behinderten Kindes) eingerichtet, auch hier ist ein Ausbau angedacht.

Die Planung der Betreuungsplätze (Krippe, Kindergarten und Hort) wird sich auch zukünftig am Bedarf orientieren.

Die Kindertagesstätte *Am Herzogtore* (untergebracht in der denkmalgeschützten Welger-Villa) hat im November den lang gewünschten Bewegungs-Container erhalten. Nach der Abnahme durch den Gemeindeunfallversicherungsverband Braunschweig kann nun seit Ende November in den neuen Räumlichkeiten geturnt werden, ebenso kann die KiTa *Alter Weg* seit September einen Bewegungsraum im städtischen Klinikum mit benutzen.

Ein weiteres bestimmendes Thema war in diesem Jahr der Streik des pädagogischen Personals in den städtischen Kindertagesstätten. An insgesamt 13 Tagen im Mai und Juni wurde für einen besseren Gesundheitsschutz der Mitarbeiter/innen gestreikt. Im Gegensatz zum letzten Streik 2006 wurde keine Notdienstvereinbarung zwischen der Stadt und der Gewerkschaft ver.di geschlossen, mit der Folge, dass deutlich mehr Betreuungsplätze angeboten werden konnten. Im August haben sich die Tarifparteien mit dem Ergebnis einigen können, dass neben einem besseren Gesundheitsschutz auch eine Einkommenserhöhung für das Personal vereinbart wurde.

Ein Teil der durch den Streik eingesparten Personalkosten wurde den Kindertagesstätten für den Kauf von Ausstattungsgegenständen zur Verfügung gestellt, das eingesparte Essensentgelt erhalten die betroffenen Eltern zurück.

Diese und weitere Themen wurden auch dieses Jahr in der Arbeitsgruppe „KiTa“, zu der neben Vertretern der Stadtratsfraktionen auch Vertreter der KiTas, des Stadtelternrates und der Verwaltung angehören, diskutiert und vorbereitet.

Erstmalig wurde in 2009 zum KiTa-Forum in den Ratssaal des Rathauses eingeladen. Dabei werden von Vertretern der freien Träger, der Stadt und des Landkreises aktuelle Themen diskutiert. Das KiTa-Forum soll eine „feste“ Einrichtung werden und zur Intensivierung der Zusammenarbeit und Verbesserung der Kommunikation der handelnden Personen beitragen. Tagungen werden im halbjährlichen Turnus stattfinden.

Kindertagesstättenplätze

Die zzt. (Stand 01.08.2009) in der Stadt Wolfenbüttel vorhandenen 1.863 Betreuungsplätze verteilen sich auf

- 1.435 Kindergartenplätze
- 194 Krippenplätze
- 234 Hortplätze

In städtischer Trägerschaft befinden sich hiervon 1.212 Betreuungsplätze.

Darin enthalten werden 48 Plätze für behinderte Kinder im Heilpädagogischen Kindergarten und 30 Plätze in Sprachheilgruppen der Lebenshilfe Wolfenbüttel angeboten.

Stadtjugendpflege (Jugend und Sport)

Förderung der freien Träger der Jugendarbeit

Die von den Jugendgruppen und Vereinen durchgeführten jugendpflegerischen Maßnahmen wurden entsprechend der Anträge und Nachweise bearbeitet und gemäß den Förderungsrichtlinien bezuschusst. Die freien Träger halten ein hohes Niveau an Angeboten vor. Für Teil-

nehmer aus dem Stadtgebiet wurden bis Oktober 2009 16.002 (15.830 in 2008) Teilnehmertage an Ferienlagern und -fahrten, Seminaren und internationalen Begegnungen bezuschusst.

Eigene Freizeit- und Bildungsangebote

Während der Kurzferien wurden, wie bereits in den Vorjahren, in allen vier Ferienwochen Kinderangebote an den Vormittagen angeboten. Darüber hinaus fanden in den Oster- und Herbstferien Kinderfreizeiten für 8- bis 12-Jährige statt. In den Sommerferien wurden drei Jugendfreizeiten in Dänemark, Italien und Schweden sowie eine Kinderfreizeit in der Heide durchgeführt. Im Rahmen der Reihe „Kindertheater in Wolfenbüttel“ fanden an vier Tagen, jeweils vormittags und nachmittags, insgesamt acht Aufführungen von Kinderbühnen statt. Der Sommerferienkalender wurde in gewohnter, umfangreicher Form unter Beteiligung von 44 Wolfenbütteler Vereinen, Institutionen und Firmen durchgeführt. Die Ferienkalender-Angebote wurden sehr gut angenommen. Die Vor- und Nachbereitungsschulungen der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Stadtjugendpflege waren gut besucht.

Internationale Jugendbegegnung

Auch in 2009 konnten die regelmäßig stattfindenden internationalen Begegnungen durchgeführt werden. Die Fahrt nach Satu Mare fand in den Osterferien mit 16 Jugendlichen ab 15 Jahren statt. Am 9. internationalen Sommercamp nahmen 24 Teilnehmer aus Satu Mare und 12 Teilnehmer aus Kamienna Góra sowie 9 aus Wolfenbüttel teil. Als Kooperationspartner beteiligte sich die Stadtjugendpflege am diesjährigen Internationalen Jugendworkcamp der Ev. Jugend in der Landeskirche Braunschweig.

Förderung von Jugendbeteiligung und Unterstützung von Eigeninitiative/dezentrale Jugendarbeit

Die Intensivierung der dezentralen Arbeit wurde von Seiten der Jugendpflege vor allem unter den Gesichtspunkten der Jugendbeteiligung und der Unterstützung von Eigeninitiative betrieben. Aktivitäten in 2009 waren u. a.:

- Beratung und Unterstützung der Ev. Kirche in Leinde bei der Begleitung der 2008 eingerichteten Jugendhütte auf dem Kirchengelände;
- Organisation von Auftritten dreier Schülerbands am letzten Schultag im Seeliger-Park unter Mitwirkung der „Musikinitiative Wolfenbüttel“;
- Unterstützung des SC Walhalla bzw. skatebegeisterter Jugendlicher im Bemühen, die Neugestaltung des „Skateparks Wolfenbüttel“ noch in 2009 zu realisieren;
- Unterstützung einer Initiatorengruppe von Schülern des Gymnasiums Große Schule bei der Vorbereitung der Gründung eines Jugendparlamentes in Wolfenbüttel; hier wird die Stadtjugendpflege die Geschäftsführung übernehmen.

Jugendfreizeitzentrum

Das Jugendfreizeitzentrum bot auch in 2009 täglich bis zu 80 Kindern und Jugendlichen offene und halboffene Freizeit- und Bildungsangebote. Schwerpunkte waren weiterhin die Unterstützung der Projektgruppe „Skatepark Wolfenbüttel“, das niedrigschwellige Angebot der Schularbeitenhilfe sowie das Sozialtraining „Keep Cool“ als Kooperationsangebot an Wolfenbütteler Schulen. Weiterhin erfolgreich wurde das Spielmobil in der Zeit von Mai bis Oktober an fünf Standorten (ausgewählte Kinderspielplätze) betrieben. Es erreichte mehr als 800 Kinder. Die erfolgreich erprobte Winteröffnung an einem Tag in der Woche wird fortgesetzt.

Jugendgästehaus

Die Zuständigkeit für das Jugendgästehaus wurde im Frühjahr 2009 an das Zentrale Gebäudemangement (Dezernat II) abgegeben.

Kinderspielplätze

Auf den Kinderspielplätzen ist festzustellen, dass es häufiger zu Beschwerden von Anwohnern über Lärm und Verschmutzung kommt, auf die jeweils unverzüglich reagiert wurde. Durch den Einsatz der Mobilien Werkstatt der Städtischen Betriebe konnten die Wartungen regelmäßig durchgeführt und Schäden umgehend beseitigt werden. Insbesondere hat sich der Einsatz der von den Städtischen Betrieben (SBW) angeschafften Sandsäuberungsmaschine bewährt. Die Neugestaltung des Kinderspielplatzes *Liegnitzer Straße* sowie der Neubau des Kinderspielplatzes *Schöppenstedter Stieg* konnten abgeschlossen werden. Das Konzept der Kinderbeteiligung wurde bei der Neuplanung des Spielplatzes Hermann-Korb-Straße erweitert. Erstmals fand eine eintägige Beteiligungsaktion unter Einbeziehung des städtischen Landschaftsarchitekten und des Wartungsfachmannes des SBW statt.

Geschäftsführung des Präventionsrates

Die Arbeitsgemeinschaften „Zusammenarbeit mit Eltern im Elementarbereich“ und „Schule-Gewaltprävention“ wurden durch die Jugendpflege in der Vorbereitung und Durchführung des 5. Wolfenbütteler Fachtages „Gewaltprävention“ und der Vorbereitung eines Fachtages zum Thema „Kindeswohlgefährdung“ für Erzieherinnen begleitet. Als Mitveranstalter - über die Arbeitsgemeinschaft Sucht auf Kreisebene - beteiligte sich der Präventionsrat Wolfenbüttel umfangreich am Wolfenbütteler Programm zur bundesweiten Aktionswoche „Sucht“.

Die bereits gute Vernetzung der Präventionsinstitutionen und -angebote wurde durch die Beteiligung der Stadtjugendpflege an der Umsetzung des „HaLT-Projektes“ zur dauerhaften und nachhaltigen Alkoholprävention weiter ausgebaut.

Ausblick

Die bisherigen, bewährten Angebote werden weiterhin unter den Gesichtspunkten „Kinder- und Familienfreundlichkeit“ geplant. Unter Berücksichtigung der Finanzsituation sollen die Mitwirkungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen verstärkt und weitere Räume für Jugendliche erschlossen werden. Insbesondere die Gründung und die Begleitung des Jugendparlamentes als politisches Bildungs- und Beteiligungsprojekt sowie die Stützung der Initiatorengruppe „Skatepark“ Wolfenbüttel werden Arbeitsschwerpunkte der Jugendpflege ab 2010 sein.

Im Bereich der internationalen Jugendbegegnungen bzw. Jugendaustausche mit unseren Partnerstädten sind Neustrukturierungen ab 2010 angedacht. Ein zu gründender Arbeitskreis „Internationale Jugendarbeit“ wird ein Konzept zur Nachhaltigkeit der internationalen Jugendarbeit mit Informations- und Begegnungsangeboten erarbeiten. Geplant sind u: anderem Angebote des Austausches zwischen den Teilnehmer/innen internationaler Jugendbegegnungen der Stadt Wolfenbüttel als auch anderer Träger sowie gemeinsame Aktionstage zur internationalen Jugendarbeit. Auch in diesem Bereich sollen hinsichtlich der Vorbereitung und Durchführung Partizipationsmöglichkeiten geschaffen und die Beschäftigung mit internationalen Bezügen und Themen durch regelmäßige Angebote vertieft werden.

Sportabteilung (Jugend und Sport)

Sportvereine

In den Sportvereinen der Stadt sind insgesamt 16.501 Mitglieder organisiert. Etwa 30,60 % der Wolfenbütteler Bevölkerung sind somit Mitglied in einem ortsansässigen Sportverein.

Förderung der Sportvereine

Im Jahre 2009 wurden rd. 283.600,00 € für die direkte Förderung der Wolfenbütteler Vereine aufgewendet. Ein Großteil dieser Summe wurde im Verwaltungshaushalt für Zuschüsse ausgeben. Hierzu gehören die nach Mitgliederzahlen zu errechnenden allgemeinen Zuschüsse,

die Zuschüsse für die Sportanlagen und die Übungsleiter sowie die Förderung anderer Vorhaben (z. B. Teilnahme an Meisterschaften, Zuwendungen zu besonderen Veranstaltungen sowie die für die Sportvereine rechnerisch in Ansatz zu bringenden Anteilskosten für die Badbenutzung). 48.700,00 € wurden aus dem Vermögenshaushalt für Investitionsmaßnahmen an die Vereine gezahlt.

Verteilung von Turnhallenstunden

Seit 1979 haben sich die vom Rat verabschiedeten "Richtlinien über die Vergabe und Benutzung der städtischen Turnhallen" in der Fassung von 1991 bei der Vergabe von Turnhallenstunden für Sportvereine bewährt. Sie gewähren eine gerechte und einheitliche Verteilung der für außerschulische Zwecke bereitstehenden Turnhallenkapazitäten.

Die Mehrzahl der städtischen Turnhallen steht auch an den Wochenenden nicht leer. Hier führen die Sportvereine ihre Punkt- und Pokalspiele in den Hallensportarten Basketball, Handball, Tischtennis, Volleyball, Badminton usw. durch. Darüber hinaus finden an den Wochenenden regelmäßig Turn- und Gymnastikveranstaltungen sowie Hallenfußballturniere statt. Die Stadt Wolfenbüttel hat 2009 (durch die Schließung der Turnhalle Ravensberger Straße) annähernd 1.150 Wochenendtermine in den städtischen Turnhallen vergeben.

Folgekosten der städtischen Sportanlagen

Im Haushalt 2009 sind 903.800,00 € ausgewiesen. In dieser Summe sind die Kosten für den Betrieb der Turnhallen nicht enthalten, wobei gerade ein nicht unerheblicher Teil der Folgekosten der Turnhallen durch den Vereinsbetrieb verursacht wird. Anteilig kann für den Vereinssport ein Betrag in Höhe von ca. 400.000 € bis 420.000 € angenommen werden. Für investive Maßnahmen wurden in 2009 keine Ausgaben getätigt.

Ausblick

Gegenwärtig wird eine Gesamtkonzeption der Sportentwicklung in der Stadt Wolfenbüttel erstellt, die den kommunalpolitischen Gremien im Anschluss zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt wird.

Im Rahmen von Einzelmaßnahmen soll auf der Sportanlage Okerstadion der südliche Zaun entlang der Bahnlinie ersetzt werden. Hierfür wurden 16.500,00 € als Bedarf angemeldet. Auf den Ortsteilen sollen nach und nach die A-Plätze mit Maulwurfzäunen versehen werden. 2010 soll zunächst in Wendessen begonnen werden. Die Kosten hierfür betragen 15.000 €. Ferner ist beabsichtigt, an der Nordwand der Turnhalle Salzdahlum einen zusätzlichen Geräteraum anzubauen. Neben der allgemeinen Unterhaltung der Sportplätze auf den städtischen Sportanlagen wird außerdem die Maßnahme der jährlichen Regenerierung von drei Sportplätzen fortgesetzt. Hierfür werden rd. 23.000 € benötigt.

Abwasserbeseitigungsbetrieb Stadt Wolfenbüttel (ABW)

Kanalbetrieb

Der Kanalbetrieb hatte in 2009 ein weitestgehend normales Betriebsjahr, Hochwasser- und Starkregenereignisse waren nicht zu verzeichnen. Anfang des Jahres wurde eine technische Organisationsänderung umgesetzt. Die Pumpwerke, deren Wartung und Betrieb bisher dem Kanalbetrieb zugeordnet war, wurden der Kläranlage zugeordnet. Die hierfür notwendige Personalkapazität wechselte ebenfalls zur Kläranlage. Nach entsprechender Übergangsphase erfolgte die vollständige Einbindung des Pumpwerkbetriebes in die Kläranlagen-Bereitschaftslinie. Hier verfügen die Mitarbeiter über die technischen Möglichkeiten, sich auch von zu Hause aus in das Leitsystem einzuwählen.

Die Pumpwerke Atzum und Leiferder Weg wurden maschinentechnisch erneuert. Im Bereich Große Schule wurde ein Pumpwerk errichtet, um den bei Hochwasser rückstaugefährdeten

Bereich Rosenwall zu schützen. Im Neubaugebiet Halchter wurden je ein Regen- und Schmutzwasserpumpwerk errichtet. Mit der Fertigstellung des Baugebietes Halchter wurden, wie auch im Teichgarten, neue Kanalstrecken in Betrieb genommen.

Die schon in Vorjahren auf den Spülwagen eingesetzten Rechner erhielten eine neue Betriebssoftware. Die GPS-geführten Bestandspläne sind mit dem grafischen Informationssystem (GIS) in der Technik gekoppelt, die Grundlage für eine Bestandsaufnahme der Straßenabläufe gewesen ist. Diese sind nun über den Lageplan im GIS kartiert und in den Sachdaten abrufbar.

Kanalneubau/-Planung

Auch in diesem Jahr führte der ABW neben kleineren Netzerweiterungen und Erneuerungen auch große Kanalbaumaßnahmen durch.

Gemeinsam mit dem Tiefbauamt der Stadt Wolfenbüttel und den Stadtwerken wurden die Kanal-, Straßenbau- und Versorgungsleitungsarbeiten in der *Albert-Schweitzer-Allee* abgeschlossen. Die hier notwendigen umfangreichen Neubauten von Schmutz- und Regenwasserkanälen begannen in der *Max-Planck-Straße* und endeten an der *Lindener Straße*. Die Maßnahme beinhaltete auch die Erneuerung aller Hausanschlussleitungen, die auf den privaten Grundstücken mit der Nachrüstung von Revisionsschächten einherging. Hier wurde als Verfüllmaterial bis 30 cm über dem oberen Rohrscheitel Flüssigboden eingesetzt.

Ein bedeutsames Projekt war der Abschluss des aus 2000 fortzuführenden grundhaften Ausbaues der Langen Straße im Bereich *Kannengießstraße* bis *Harztorwall* gemeinsam mit der Stadt Wolfenbüttel und den Stadtwerken Wolfenbüttel. Hierbei wurden der RW-Hauptkanal einschl. sämtlicher Hausanschlüsse sowie alle Schmutzwasser-Hausanschlüsse erneuert. Der vor Ort vorgefundene Untergrund stellte hohe Anforderungen an die Leistungsfähigkeit aller Beteiligten.

Die grundhaften Kanal-, Straßenbau- und Versorgungsleitungsarbeiten im *Roseggerweg* wurden in einem ersten Bauabschnitt abgeschlossen. Die hier notwendigen Erneuerungen von Schmutz- und Regenwasserkanälen begannen im *Hermann-Löns-Weg* und endeten an der *Erhart-Kästner-Straße*. Die Maßnahme beinhaltete auch die Erneuerung der öffentlichen Hausanschlussleitungen, die auf den privaten Grundstücken mit der Nachrüstung von Revisionsschächten einherging.

Zur weiteren hydraulischen Entlastung des Bereiches *Hoffmann-von-Fallersleben-Straße* wurde ein neuer Regenwasserkanal im Bereich *An der Weißen Schanze* (zwischen *Schotteliusstraße* und *Uhlandstraße*) und in der *Uhlandstraße* selbst (zwischen *An der Weißen Schanze* und *Hebbelstraße*) hergestellt.

Neben diesen Baumaßnahmen waren auch Erschließungsvorhaben ausgeführt. Die städtische Erschließung „Halchter-Süd“ bzw. „Südlich *Alter Holzweg*“ wurde bereits zur Bebauung freigegeben.

Die Erschließung des ehemaligen Kasernengeländes „*Teichgarten*“ wurde termingerecht zur Bebauung freigegeben. Hier wurden in den angrenzenden Bereichen *Teichgarten* (Tanzschule/ehemaliges Tierheim) sowie die Zeughausstraße gleichzeitig kanalbautechnische Erweiterungen vorgenommen.

Kanalsanierung/Untersuchung

Die seit Beginn der 90er-Jahre mit großem Einsatz betriebene Kanalsanierung wurde auch in 2009 mit erheblichem Aufwand fortgeführt. Des Weiteren wurden in großem Umfang Neubaumaßnahmen und Baumaßnahmen vor Ablauf der fünfjährigen Gewährleistung mit Kamera befahren und auf Dichtheit geprüft.

- Mittels Robotereinsatz wurden wie bereits in 2008 wieder über 6 km Kanalnetz mit insgesamt 127 Haltungen saniert. Im Einzelnen wurden hierbei 130 m Risse, 980 Muffen von DN 200 bis DN 800, 90 Löcher mit den Durchmessern 50 bis 150 mm und 170 defekte Einläufe repariert. Weiterhin wurden umfangreiche Fräsarbeiten als Vorleistung für geplante Inlinereinzüge ausgeführt.
- Im Westernweg in Wendessen wurde der stark korrodierte Regenwasserkanal über eine Strecke von 90 m im Berstliningverfahren in geschlossener Bauweise saniert. Hierbei wurde ein neues PE-Rohr DN 250 durch das alte Betonrohr DN 250 hindurchgezogen, wobei das alte Rohr geborsten wurde. Im Anschluss waren die öffentlichen Anschlussleitungen und zwei weitere Regenwasserhaltungen in offener Bauweise zu erneuern.
- In der Okertalsiedlung in Linden drang durch die undichte Schmutzwasserkanalisation sehr viel Fremdwasser ein und belastete somit übermäßig die Pumpwerke und die Kläranlage. Hier wurden auf einer Länge von über 2.000 m GFK-Inliner eingebaut, die einerseits die Dichtheit sicherstellen und auch die Lebensdauer der Kanalisation deutlich erhöhen. Weitere GFK-Inliner zur Sanierung wurden auf einer Länge von ca. 500 m in Regenwasserkanäle DN 800 in der *Leipziger Allee* und in der *Lindener Straße* (DN 500) eingebaut.
- Vor Ablauf von Gewährleistungsfristen wurden Kanäle im Bestand von ca. 5.300 m Länge und im Rahmen von Neubauabnahmen Kanäle von ca. 1.500 m Länge mit Kamera untersucht sowie einschl. Schächte und Anschlussleitungen auf Dichtheit geprüft. Die Beseitigung der durch die Prüfung ersichtlich gewordenen Mängel wurde vom ABW zeitnah angefordert und überwacht. Die Daten der Kamerauntersuchungen werden nach Auswertung und Kontrolle in das vorhandene GIS-System eingespielt.
- 26 Hauptkanal-Schadstellen, die nicht per Roboter oder Inliner reparabel waren, wurden im konventionellen Tiefbau repariert.
- 40 Hausanschlüsse wurden in offener und geschlossener Kanalsanierung erneuert
- 215 Hausanschlussleitungen im Bestand wurden untersucht und bewertet
- 14 Hausanschlussleitungen wurden mittels Inliner saniert.

Grundstücksentwässerung

In 2009 wurden entsprechend den Baugebietsbelegungen 90 Einleitträge bearbeitet, genehmigt und größtenteils bereits abgenommen. Der eigene Anspruch, eine Genehmigung innerhalb von fünf Tagen versandfertig für die Stadtkasse zu erteilen, konnte in 85 % der Fälle erreicht werden.

Die Grundstücksentwässerung ist auch in den bereits genannten Kanalbaumaßnahmen eingebunden, wenn Hausanschlussleitungen erneuert werden. In diesen Fällen ist sehr oft die Nachrüstung bisher nicht vorhandener Revisionsschächte zu fordern und möglichst zeitgleich mit dem Kanalbau umzusetzen. Zusätzlich zu den in Baugebieten hergestellten Anschlüssen wurden 15 Hausanschlussleitungen neu hergestellt.

Im Jahr 2009 ist ein Konzept für die von allen Grundstückseigentümern bis 2015 zu erbringenden Dichtigkeitsnachweise für private Entwässerungsanlagen erstellt worden. Der ABW hat das Ziel einer dichten Kanalisation weiter verfolgt und umfänglich begonnen, die öffentlichen Anschlussleitungen zu untersuchen. Als Großprojekt wurden 2009 die gesamten Schmutzwasserhausanschlüsse (151 St.) in der Okertalsiedlung untersucht, bewertet und dafür ein Sanierungskonzept erstellt. Hier mussten in den Vorjahren unglaubliche Mengen Fremdwassers (eindringendes Grundwasser) festgestellt werden, deren Ursache zu beseitigen ist.

Im Rahmen frühzeitiger Öffentlichkeitsarbeit wurden im Jahr 2009 vier Informationsabende veranstaltet, bei denen ca. 250 Bürger teilnahmen. Des Weiteren sind ca. 80 Beratungsgesprä-

che zum Thema Dichtheitsprüfungen von privaten Hausanschlussleitungen, oftmals vor Ort, durchgeführt worden. Es konnten 25 Dichtheitszertifikate ausgestellt und verschickt werden. Bei den Nachweisforderungen, den Untersuchungen, den zu erwartenden Ergebnissen und den sich ergebenden Sanierungsnotwendigkeiten benötigt der Grundstückseigentümer fachliche und interessenneutrale Unterstützung.

Der ABW hat zum Thema Grundstücksentwässerungsanlage drei Informationsblätter herausgegeben, eines zum Thema Dichtheitsprüfung, eines zur Rückstausicherung und eine Information zu Spülproblemen. Von dem Informationsblatt zum Thema Dichtheitsprüfung sind in Form eines „Flyers“ ca. 400 Stück verteilt worden.

Das Thema Dichtheitsprüfung gemäß DIN 1986-30 wird zudem überregional behandelt. Der ABW rief 2009 zu bereits fünf Fachgesprächen auf. Mit großer Resonanz beteiligen sich hieran 18 umliegende Netzbetreiber, die in Summe für 1,6 Mio. Einwohner und über 260.000 Grundstücke verantwortlich sind (AkASON = Arbeitskreis Abwasser Süd-Ost-Niedersachsen). Ziele sind die Abstimmung regional einheitlicher Vorgehensweisen, ständiger Erfahrungsaustausch und Arbeitsteilung.

Ausblick 2010

Das Großprojekt Dichtheitsprüfung wird in 2010 sehr bestimmend sein. Nach Anschaffung entsprechender Ausrüstung werden wir die Untersuchung und Sanierung von Hausanschlussleitungen deutlich ausweiten. Im Bereich der Pumpwerkstechnik sind weitere Optimierungen/Erneuerungen geplant. Als größere Bauvorhaben im Kanalbau sind für 2010 u. a. geplant:

- Kanalbau- und Hausanschlussarbeiten *Roseggerweg*, 2. Bauabschnitt (und Abschluss)
- Fortführung der hydraulischen Sanierung in der *Ahlumer Straße* bis zur *Schweigerstraße*
- Begleitende Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanäle bei Stadtstraßen-Erneuerungen
- Sanierung des Schmutzwasserkanals u. a. in der *Heinrichstraße* und der *Leipziger Straße*

AWG – Abwasserentsorgung Wolfenbüttel GmbH

Die AWG führte in 2009 ein erfolgreiches Betriebsjahr ohne größere technische Erweiterungen durch. Angesichts der nunmehr schon 11-jährigen Betriebszeit der ersten Bauteile und Aggregate ist dieser Verlauf positiv zu werten. Planmäßig wurden die Räumerketten aller sechs Nachklärungen gewechselt und vier Belüftergebläse überholt.

Das mit Klärgas betriebene BHKW (Blockheizkraftwerk) lieferte ohne nennenswerte Störungen Strom entsprechend dem Bedarf von ca. 220 Haushalten und Wärme entsprechend dem Verbrauch von ca. 90 Einfamilienhäusern. Der Strom dient dem Eigenverbrauch, die Wärme wird größtenteils zu Heizzwecken in der Kläranlage verwendet.

Die Entscheidung, den Klärschlamm nach europaweiter Ausschreibung über die E.ON Kraftwerke thermisch verwerten zu lassen, hat sich auch in 2009 ganzjährig bewährt. Dieser Weg ist bis 2012 vertraglich gesichert.

Aus dem Betrieb der Anlage ist festzustellen, dass der Reinigungsprozess eine Stabilität erreicht hat, die es erlaubte, auch für 2009 freiwillig einen niedrigeren CSB-Einleitwert zu erklären als in der Erlaubnis gefordert. So war es möglich, für 2009 einen Wert von 40 mg/l (2007 noch 65 mg/l) statt erlaubter 85 mg/l zu erklären (CSB = chemischer Sauerstoffbedarf). Diese freiwillige Vorgabe wurde auch in 2009 erfüllt.

Die Dachflächen etlicher Gebäudekomplexe auf dem Gelände der Kläranlage dienen Ende des Jahres der Errichtung einer Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) durch die Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH. Mit einer geplanten Leistung von 220 KWp aus ca. 1.800 m² Modulfläche stellt diese Anlage die größte im weiten Umkreis dar. Mit ihr wird eine Reduktion der CO₂-Emission von rd. 120.000 kg/a gegenüber konventionell erzeugtem Strom und damit auch ein erheblicher Beitrag zur Erreichung der kommunalen Klimaschutzziele in Wolfenbüttel erreicht werden.

Städtische Betriebe Wolfenbüttel

Der Eigenbetrieb Städtische Betriebe Wolfenbüttel ist unterteilt in die Abteilungen Straßenreinigung, Straßenunterhaltung, Werkstatt (Betriebsstätte Neindorfer Straße 9 A) sowie Grünflächen und Friedhöfe (Betriebsstätte Lindener Straße 10). Für die Erledigung der umfangreichen Aufgaben stehen insgesamt 138 (davon 124 besetzt) Stellen zur Verfügung.

Straßenreinigung

Entsprechend der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Wolfenbüttel vom 08.12.1999 und der Verordnung über die Art und den Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Wolfenbüttel vom 08.12.1999 obliegt den SBW die Wahrnehmung der Straßenreinigung der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten und im Straßenverzeichnis aufgeführten Straßen, Wege und Plätze sowie der Radwege. Außerdem erfolgt die Entleerung der Papier- und Abfallbehälter und die Reinigung sämtlicher Wartehallen im Stadtgebiet und in den Ortsteilen. Weiterhin werden Reinigungen zum Maifest, Altstadtfest, Erntedankfest usw. durchgeführt.

Insgesamt sind 224.215 Veranlagungsmeter gemäß Straßenreinigungssatzung erfasst und vom SBW zu reinigen. Hierin enthalten sind 78.463 Meter öffentlicher Anteil für Straßenkreuzungen, Verkehrsinseln und Grünflächen.

Folgende Fahrzeuge kommen für die Straßenreinigung zum Einsatz:

- 2 Großkehrmaschinen
- 1 Kleinkehrmaschine zur Reinigung der Rad- und Fußwege sowie ein Stadtmüllsauger
- 4 Transporter für die Hand- und Papierkorbreinigung
- 2 Leichtmüllverdichter

Zur Reinigung des Innenstadtbereiches müssen zusätzlich zu den Kehrmaschinen aufgrund des ruhenden Verkehrs Handreiniger eingesetzt werden. Das zeitlich auf ein Jahr befristete Projekt „Sauberes Wolfenbüttel“ konnte aufgrund organisatorischer Maßnahmen zur Mitte des Jahres eingestellt werden. Zudem wurden die Aufgaben Papiersammeln und Papierkorbentleerung in den Grünanlagen zur Optimierung der Arbeitsabläufe der Straßenreinigung zugeordnet. Zu diesem Zweck wurden zwei Mitarbeiter sowie ein Leichtmüllverdichter aus der Abteilung Grünflächen übernommen.

Winterdienst

Da zum Streusalz bis heute keine ausreichende Alternative gefunden worden ist, wird von den Städten und Gemeinden in den hiesigen Regionen aufgrund der herrschenden Witterungsverhältnisse nach wie vor zur Wahrung der Verkehrssicherungspflicht dieses als Auftaumittel verwendet. Um dem Umweltschutz gerecht zu werden, kommen beim SBW im Winterdienst nur die vier beschafften Feuchtsalzstreuer auf den Straßen zum Einsatz.

Aufgrund der vorhandenen modernen technischen Ausstattung dieser Streuer sind gegenüber früheren Techniken Salzeinsparungen bis zu 50 % bei gleicher Tauleistung möglich.

Die Winterdienstesinsatzzeiten werden durch zeit- und ortsnahe Wetterdatenübermittlung seitens des Deutschen Wetterdienstes ständig optimiert.

Nachstehend aufgeführte Fahrzeuge stehen zur Durchführung des Winterdienstes zur Verfügung:

- 2 Abrollkipper mit Feuchtsalzstreuer und Schneepflug
- 1 Lkw über 7,5 t mit Feuchtsalzstreuer und Schneepflug
- 1 Lkw bis 7,5 t mit Allzweckstreuer zum Streuen von Sand (Abstreuen der Nebenstraßen)
- 5 Kommunalschlepper und 1 Schmalspurfahrzeug mit Streuer und Schneepflug
- 1 Mehrzweckträgerfahrzeuge (Fumo) mit Feuchtsalzstreuer, Schneepflug und Vorlaufbesen

Außerdem stehen diverse VW-Transporter für die Handkolonnen zum Einsatz in den Fußgängerzonen für den Winterdienst (Abstreuen der Fußgängerüberwege und Bushaltestellen) zur Verfügung. Der Winterdienst wird unter Einsatz aller Mitarbeiter der Städtischen Betriebe gemäß den erstellten Einsatzplänen und dort vorgegebenen Prioritäten durchgeführt.

Straßenunterhaltung

Hauptaufgabe der Straßenunterhaltungskolonnen ist die Unterhaltung und Instandsetzung des städtischen Straßennetzes, wobei die Kolonnen als "schnelle Einsatztruppe" dafür verantwortlich sind, dass die Stadt ihrer gesetzlichen Verkehrssicherungspflicht nachkommt.

In 2009 wurden insgesamt rd. 28.020,00 Stunden geleistet (2008 = 27.776 Std.).

Bei der Straßenunterhaltung sind eine Vielzahl unterschiedlicher Arbeiten zu erledigen, wie z. B.

- Instandsetzungsarbeiten Fahrbahnen, Fuß -und Radwege
- Setzen von Betonborden
- Verlegen von Verbundsteinpflaster
- Erstellung von bituminösem Unterbau
- Einbau von Mineralgemisch und Wintermischbeton
- Entfernung bituminöser, schadhafter Decken mit Straßenfräse und Einbau von Asphaltdecken
- Aufstellung, Auswechslung und Beschriftung von Verkehrszeichen
- Auf- und Abbau sowie Wartung von Parkuhren, Parkscheinautomaten und der Wohnmobilentstorgungsstation
- Aufbringung von Straßenmarkierungen
- Durchführung von Straßenkontrollen
- Reinigung öffentlicher Toiletten

usw.

Außerdem wurden im größeren Rahmen verschiedene Transport- und Arbeitsleistungen für die einzelnen Ämter der Stadt Wolfenbüttel erbracht.

Fahrzeugeinsatz der SBW

Die Fahrzeuge der SBW werden für die Erledigung von städtischen Aufgaben in allen Abteilungen eingesetzt, außerdem zur Erledigung des Winterdienstes.

- Insgesamt waren die Spezialfahrzeuge 21.919 Stunden (2008= 21.295),

- die Transportfahrzeuge 40.312 Stunden (2008 = 38.365) im Einsatz,
- Großflächenmäher, Winterdienstgeräte und sonstige Arbeitsmaschinen 36.384 Stunden.

Kfz-Werkstattbereich

Vom Kfz-Werkstattbereich werden ca. 300 verschiedene Fahrzeuge, Feuerwehrfahrzeuge, Arbeitsmaschinen und -geräte der SBW und der Stadt Wolfenbüttel repariert und gewartet. Zu den Aufgaben gehören die Durchführung sämtlicher Reparatur- und Wartungsarbeiten sowie die Beschaffung und Lagerhaltung von Ersatzteilen, Ölen sowie Schmierstoffen.

Weitere Aufgaben:

- TÜV-Untersuchungen und Zwischenuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Bremsensonderuntersuchungen nach § 29 StVZO
- AU-Abnahmen nach § 47 a StVZO sowie UVV-Abnahmen nach § 26, Abs. 2 StVZO

Für diese Fahrzeuge und Arbeitsgeräte wurden insgesamt 4.948,25 Reparaturstunden (2008 = 4.875,50) abgerechnet.

Grünflächen

Laufende Unterhaltung

Rund 170 ha Rasen-, Pflanz- und Wegeflächen sind durch die Grünflächenabteilung ständig zu pflegen, zu reinigen und ggf. wiederherzustellen einschl. der Pflege der Grünbereiche innerhalb der Außenanlagen der Schulen und Sportplätze sowie Kindertagesstätten.

Für die Bepflanzung der Blumenrabatten und Pflanzkübel im Stadtgebiet und in den Ortsteilen sowie für Blumenschalen und Raum- und Tischdekorationen wurden in der Anzuchtsgärtnerei herangezogen:

- 62.000 Frühlingsblumen (u. a. eigene Stiefmütterchenanzucht)
- 71.000 Sommerblumen
- 4.000 Herbstblumen u. v. a. m.

In den Zahlen sind die Blumen für die Bepflanzung des Hauptfriedhofes (Öffentliche Flächen wie auch Kriegs- und Pflegegräber) mit enthalten. Die ganzjährige Produktion der Zierpflanzen sichert zudem die Versorgung für Dekorationsarbeiten und die anfallenden Sonderaufträge.

Des Weiteren wurden im Rahmen der Unterhaltung der Grünanlagen 61 neue Blumenampeln sowie drei Pflanzpyramiden beschafft.

Baumfällungen

- | | | |
|------------------------|------------|------------------------|
| • KiTa Am Herzogtore | 1 Buche | Gefahrenabwehr |
| • Harzburger Straße | 1 Linde | Gefahrenabwehr |
| • WA Landeshuter Platz | 1 Eiche | Gefahrenabwehr |
| • WA Landeshuter Platz | 2 Pappeln | Gestaltung/Stadtgraben |
| • Großer Okerwanderweg | 1 Pappel | Sturmschaden |
| • Teichgarten | 3 Pappeln | Baumaßnahme |
| • Im Kamp | 1 Kastanie | Sturmschaden |
| • Am Rodeland | 8 Birken | Gefahrenbäume |
| • Ahornweg | 4 Ahorne | Gefahrenbäume |

Darüber hinaus waren vielfältige Baumschnittarbeiten aufgrund von Kronen- und Starkastausbrüchen zu erledigen.

Baumpflanzungen

Im laufenden Jahr 2009 wurden in öffentlichen Grünanlagen insgesamt 73 Bäume (2008 = 112) neu gepflanzt.

Friedhöfe

<u>Beisetzungen</u>	<u>01.11.2008 – 31.10.2009</u>	<u>Vorjahr</u>
• Erdbestattungen	158	164
• Urnenbestattungen	272	278
• Gesamtsterbefälle	430	442

In den vorstehenden Zahlen sind 55 (Vorjahr 59) anonyme Erd- und 181 (185) anonyme Urnenbestattungen enthalten.

Grabpflege

Im Rahmen der Grabpflege wurden für rd. 2.050 Grabstellen die Pflegearbeiten (Gießen, Schnitt, Reinigung) in gewünschtem Umfang durchgeführt. Insgesamt wurden 2.700 Grabstellen mit Blumen- und Winterschmuck versehen sowie Grabneugestaltungen ausgeführt.

23.200 Frühlingsblumen, 23.200 Sommerblumen und 2.700 Ericen wurden auf die Gräber gepflanzt, 950 Grabstellen mit Winterschmuck versehen. Bei Neu- und Umgestaltungen wurden rd. 230 Ziergehölze und 650 lfd. M Bodendecker gepflanzt.

Unterhaltung

Ausbau von Grabfeldern zur Nutzung zwecks Rasenbestattungen im Erweiterungsbereich an der Dietrich-Bonhoeffer-Straße. Es wurden zwei Wasserbecken installiert, Hecken- und Gehölzbepflanzung vorgenommen und die Voraussetzungen zur Errichtung von Gemeinschaftsgrabmalen geschaffen.

Beschaffungen Städtische Betriebe

• Software (Friedhofsverwaltung)	9.000 €
• Dienstfahrzeuge (3 Transporter, 1 VW Fox)	78.000 €
• Ersatzfahrzeug Multicar (Fumo)	82.000 €
• Lkw/Geräteträger	41.000 €
• Friedhofskleintransporter	27.000 €
• Saugwagen für Wurzelbehandlung	7.500 €
• Asphaltsspritze (Spritzmaus)	12.000 €
• Rasenmäher, Motorsägen, Container etc.	26.000 €
• Geringwertige Wirtschaftsgüter (Freischneider, Motorsensen, Laubblasgeräte etc.)	12.000 €

CHRONIK

Jahresrückblick 01.11.2008 – 31.10.2009

„Wolfenbütteler Tagebuch“

November 2008

- 01.11.2008 Die Feuerwache an der *Friedrich-Ebert-Straße* feiert ihr 20-jähriges Bestehen. Mehrere hundert Besucher erleben ein vielfältiges Programm, das die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wolfenbüttel erarbeitet haben.
- 03.11.2008 Die Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel plant eine Umbenennung in „Ostfalia“. Bei einer Zeitungsumfrage lehnt jedoch eine Mehrheit von 77 % den neuen Namen ab. Eine endgültige Entscheidung soll in den kommenden Wochen fallen.
- 04.11.2008 Die Stadt Wolfenbüttel legt den Entwurf des Haushaltes 2009 vor. Das Zahlenwerk umfasst u. a. auch 18 Mio. € für Investitionsmaßnahmen, hauptsächlich für den Erhalt und Ausbau von Schulen, Kindertagesstätten und Straßen.
- 04.11.2008 Der im Neubaugebiet südlich des Krankenhauses gelegene *Antoinettengarten* ist fertiggestellt. Die Parkanlage umfasst rd. 2.100 m².
- 06.11.2008 Reiner Bergien wird von Bürgermeister Thomas Pink zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortswehr Adersheim ernannt.
- 09.11.2008 In der Stadtbücherei beginnt heute die 2. Wolfenbütteler Kinder- und Jugendbuchwoche. Insgesamt 15 Autorinnen und Autoren werden zu 80 Lesungen erwartet.
- 09.11.2008 Heute findet das Laternenfest statt. Verbunden ist diese Veranstaltung mit dem letzten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr. Viele Besucherinnen und Besucher finden sich zu einem ausgedehnten Einkaufsbummel ein.
- 09.11.2008 In Gedenken an die Reichspogromnacht vor 70 Jahren finden sich Vertreter von Politik und Verwaltung zu einer Kranzniederlegung am Gedenkstein vor der Herzog-August-Bibliothek ein. Anschließend nehmen rd. 150 Menschen an einer Lichterkette teil.
- 11.11.2008 Die neue Weihnachtsglocke mit Wolfenbüttel-Motiv wird vorgestellt. In diesem Jahr zeigt sie eine Ansicht des Wasserturmes mit Stadtgraben und Schwannhaus.
- 13.11.2008 Im Ratssaal des Rathauses findet der „4. Wolfenbütteler Fachtag Gewaltprävention“ statt. Er beschäftigt sich mit den Auswirkungen von Alkohol und Drogen auf Straftaten bei Minderjährigen.
- 13.11.2008 Die Stadt Wolfenbüttel und die Fachhochschule unterzeichnen die Mietverträge für das Grundstück *Am Exer 6*. Dieses Gebäude wird durch die Stadt bis

2010 denkmal- und hochschulgerecht saniert, um künftig den Fachbereich Sozialwesen aufzunehmen.

- 17.11.2008 Heinz-Dieter Eßmann, Ehrenbürgermeister von Wolfenbüttel, wird anlässlich seines 70.Geburtstages mit einem Empfang im Rathaus geehrt.
- 19.11.2008 Heute eröffnet das Seniorenservicebüro der Stadt Wolfenbüttel. Es wird mit Mitteln des Landes Niedersachsen gefördert und bildet eine Anlaufstelle für Menschen, die sich auch im Alter – vor allem im Bereich „Wohnen“ – ihre Selbständigkeit erhalten wollen.
- 21.11.2008 Aus der Hand von Landrat Jörg Röhmnn erhält Manfred Ammon das Bundesverdienstkreuz. Ammon ist seit 1976 als Ratsherr tätig, war zwischenzeitlich stellvertretender Bürgermeister und ist seit 2006 Ratsvorsitzender der Stadt Wolfenbüttel.
- 22.11.2008 Die neugestaltete *Dr.-Heinrich-Jasper-Straße* in der Auguststadt wird mit einem Lichterfest eingeweiht.
- 24.11.2008 In der Wolfenbütteler Innenstadt stehen nur noch 3 % der Läden leer. Allein in den vergangenen 12 Monaten eröffneten 16 neue Geschäfte. Der Leerstand in vergleichbaren Städten liegt im Schnitt bei bis zu 20 %.
- 25.11.2008 Der traditionelle Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt öffnet heute seine Pforten. Bis einschließlich Heiligabend können Besucher aus Nah und Fern das stimmungsvolle Ambiente auf dem Stadtmarkt bei Handwerkskunst und kulinarischen Angeboten genießen.
- 27.11.2008 Das Hertie-Kaufhaus in Wolfenbüttel wechselt den Besitzer. Neuer Eigentümer der Immobilie ist die Braunschweiger Firma KTM. Die Hertiegruppe ist insolvent und kämpft an den einzelnen Standorten um das Überleben ihrer Warenhäuser.
- 28.11.2008 Zur Eröffnung des diesjährigen Kunsthandwerkermarktes der Aktionsgemeinschaft Altstadt im Wolfenbütteler Schloss bieten 57 Aussteller ihre Waren an.
- 30.11.2008 In guter Tradition leuchtet seit heute die Friedenstanne auf dem Weihnachtsmarkt. Seit 46 Jahren wird jedes Jahr ein Baum aus dem norwegischen Drammen von der dortigen Druidenloge angeliefert und auf dem *Stadtmarkt* aufgestellt.

Dezember 2008

- 01.12.2008 Am heutigen Welt-Aidstag beteiligen sich vier Wolfenbütteler Schulen mit Aufklärungsaktionen. Außerdem sammeln zahlreiche Vertreter aus Politik und Verwaltung Spenden in der Fußgängerzone.
- 02.12.2008 In Wolfenbüttel soll ein 4-Sterne-Hotel entstehen. Die Stadtmarketinggesellschaft hat entsprechenden Bedarf ermittelt, da die Übernachtungszahlen in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen sind. Ein geeigneter Standort muss noch in den politischen Gremien beraten werden.

- 05.12.2008 Die alte Jahn-Sporthalle ist ab sofort für den Sportbetrieb gesperrt. Das Gebäude genügt nicht mehr den aktuellen Brandschutzvorschriften. Über eine weitere Verwendung des im Jahre 1850 errichteten Fachwerkhauses gibt es noch keine endgültige Klarheit.
- 05.12.2008 Heute werden im Rathaus zum ersten Mal Neubürger, die in diesem Jahr in Wolfenbüttel die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten haben, empfangen.
- 11.12.2008 Die Stadtbücherei erweitert ihr Medienangebot. Ab sofort können auch DVDs entliehen werden.
- 13.12.2008 Mit Skepsis betrachten Anwohner und Geschäftsleute an der *Leipziger Allee* die geplanten Umbaumaßnahmen. Sie befürchten, dass die Straße zu eng werden könne.
- 13.12.2008 Das Programm für den „Kultursommer 2009“ wird vorgestellt. Geplant sind über 20 Veranstaltungen, die in den kommenden Sommerferien stattfinden sollen. Die Vorbereitungen hierzu laufen bereits jetzt auf Hochtouren.
- 17.12.2008 Die Stadt Wolfenbüttel plant die Gründung einer Kinderfeuerwehr. Sie will damit den rückläufigen Mitgliederzahlen Rechnung tragen. Die Kinderfeuerwehr wendet sich an Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren und soll diese spielerisch auf einen späteren Dienst in der Wehr vorbereiten.
- 17.12.2009 Der Rat der Stadt Wolfenbüttel spricht sich einstimmig für eine interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Cremlingen und der Samtgemeinde Sickte aus. Die örtliche nichttechnische und technische Prüfung soll ab dem kommenden Jahr vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Wolfenbüttel übernommen werden.
- 17.12.2008 Bei einem Wohnungsbrand in Wendessen werden acht Menschen durch Rauchgas verletzt. Insgesamt 82 Wehrleute sind im Einsatz, die Bundesstraße 79 muss für mehrere Stunden komplett gesperrt werden.
- 18.12.2008 Wolfenbüttel erhält den Zuschlag für die Ausrichtung des „10. Tages der Braunschweigischen Landschaft“ im Jahr 2010.
- 19.12.2008 Das neue Wolfenbütteler Adress- und Bürgerbuch wird veröffentlicht.
- 22.12.2008 Die Sanierung der Seeliger-Villa beginnt. Es ist geplant, die Arbeiten zeitgleich mit dem Bau der Landesmusikakademie in der zweiten Jahreshälfte 2009 zu beenden.
- 24.12.2008 Die Besucherzahlen des Wolfenbütteler Weihnachtsmarktes sind erneut gegenüber dem Vorjahreszeitraum angestiegen. Über 200.000 Gäste frequentierten den Markt während der vergangenen vier Wochen.
- 28.12.2008 Zum wiederholten Male haben unbekannte Täter die Christusfigur auf dem Hauptfriedhof beschädigt. Immer wieder kommt es dort zu Vandalismusschäden. Die Stadt Wolfenbüttel erwägt, Videokameras zu installieren.

Januar 2009

- 01.01.2009 Mit Wirkung vom heutigen Tage übernimmt Thorsten Drahn für die kommenden acht Jahre das Amt eines Stadtrates bei der Stadt Wolfenbüttel. Zu seinem Aufgabenbereich gehören die Geschäftsfelder Ordnung und Bürgerdienste, Standesamtswesen, Schulen, Kindertagesstätten sowie Jugend und Sport.
- 01.01.2009 Die Stadtheimatpflegerin Dr. Sandra Donner übernimmt ab heute die Geschäftsführung des Kulturstadtvereines. Sie löst Katharina Leukroth ab, die nach fünfjähriger Tätigkeit in den Ruhestand gegangen ist.
- 05.05.2009 Als Folge der Witterungsbedingungen erhöhen die Städtischen Betriebe die Mitarbeiterzahl für den Winterdienst kurzzeitig von 34 auf 60. In den kommenden Tagen wird mit zweistelligen Minusgraden gerechnet.
- 11.01.2009 Die Fußballer des BV Germania erreichen bei der Hallenstadtmeisterschaft in der Lindenhalle den 1. Platz. Sie siegen im Endspiel gegen den MTV Wolfenbüttel mit 3:2.
- 19.01.2009 Anlässlich des 90. Geburtstages der Weimarer Verfassung, der Verkündung des Grundgesetzes vor 60 Jahren und des Mauerfalles vor 20 Jahren ruft der Kulturstadtverein für 2009 das Europajahr aus und bietet bis Dezember insgesamt 64 Veranstaltungen zu diesem Thema an. Festrednerin zu der Eröffnungsveranstaltung ist Professorin Gesine Schwan, die sich auch in das Goldene Buch der Stadt Wolfenbüttel einträgt.
- 20.01.2009 Ab sofort darf sich Wolfenbüttel „Staatlich anerkannter Ausflugsort“ nennen. Das Land Niedersachsen hat diesen Titel verliehen. Damit wird der zunehmenden Bedeutung Wolfenbüttel auf touristischer Ebene Rechnung getragen.
- 20.01.2009 Immer mehr Patienten wählen das Städtische Klinikum für eine Behandlung aus. Die Patientenzahlen sind im Jahr 2008 um rd. 20 % angestiegen. Bei den regelmäßig durchgeführten Patientenbefragungen schneidet das Klinikum bestens ab: fast 95 % der Befragten bewerteten die Betreuung im Klinikum mit „sehr gut“ oder „gut“.
- 23.01.2009 Mit einem Investitionsvolumen von 26,2 Mio. € will die Stadt Wolfenbüttel der Finanzkrise trotzen. Zahlreiche Baunterhaltungs- und Neubaumaßnahmen sollen hierdurch verwirklicht werden.
- 23.01.2009 Auf ihrer Jahreshauptversammlung zieht die Freiwillige Feuerwehr Wolfenbüttel Bilanz: das Jahr 2008 ging ohne Katastrophen vorüber. Dennoch musste die Wehr zu 435 Einsätzen ausrücken und über 17.000 Dienststunden ableisten.
- 27.01.2009 Das Lessing-Theater wird seitens des Bundes als „national wertvoll“ und somit als Kulturdenkmal anerkannt. Dies ist ein großer Schritt für die weitere finanzielle Förderung der Sanierungsarbeiten.
- 28.01.2009 Das Hoffen auf einen Fortbestand der Hertie-Filiale Wolfenbüttel geht weiter. Ende März sollen 19 der Kaufhäuser bundesweit geschlossen werden. Der Standort Wolfenbüttel ist davon jedoch zunächst nicht betroffen.

31.01.2009 Zu Ehren von Prof. Dr. Christoph Helm, der am 27.01. seinen 60. Geburtstag beging, findet im Renaissancesaal des Schlosses ein Empfang statt. Helm hat sich in der Vergangenheit immer wieder durch unermüdlichen Einsatz für die Kulturstadt Wolfenbüttel eingesetzt. Er ist seit 1986 Mitglied des Stadtrates und war von 2001 bis 2006 zusätzlich Ratsvorsitzender.

Februar 2009

03.02.2009 Die seit vergangenem Sommer gesperrte Holzbrücke zwischen *Anna-Vorwerk-Straße* und *Sophienstraße* wird durch eine Stahlkonstruktion ersetzt.

03.02.2009 Die Ausleihzahlen in der Stadtbücherei sind deutlich angestiegen. Seit vergangenem August ist die Bücherei auch samstags geöffnet und bietet damit ein deutlich verbessertes Angebot.

05.02.2009 Laut einer Prognose der Bertelsmann-Stiftung werden im Jahr 2020 in der Region Braunschweig rd. 40.000 Menschen weniger leben. Die Stadt Wolfenbüttel liegt demnach mit rd. 3,7 % Bevölkerungsrückgang (entsprechend 1.977 Einwohnern) im Mittelfeld.

06.02.2009 Beim Brand einer Holzscheune *Am Kälberanger* entsteht ein Sachschaden von ca. 10.000 € Die Feuerwehr ist mit 68 Wehrleuten aus Wolfenbüttel und Linden im Einsatz.

06.02.2009 Drei Schüler des Theodor-Heuss-Gymnasiums werden in Hannover von Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann ausgezeichnet. Sie nahmen an einem Trainingsprogramm für Hochbegabte teil.

10.02.2009 Der Sportplatz des BV Germania soll neuer Standort des geplanten 4-Sterne-Hotels werden. Diesbezüglich finden zwischen Verein und Stadt Wolfenbüttel Gespräche statt. Der Verein könnte dafür eine neue Sportanlage im Gewerbegebiet *Schweigerstraße* erhalten.

11.02.2009 Der Ortsrat Adersheim spricht sich für die Schließung der Polizeistation im Ortsteil aus. Die zuletzt nicht mehr genutzte Dienststelle soll künftig wieder Adersheimer Vereinen und Institutionen zur Verfügung stehen.

12.02.2009 Beim Brand eines Siedlungshauses kommt eine 85-jährige Bewohnerin ums Leben. Der Sachschaden am Gebäude wird mit rd. 100.000 € beziffert.

13.02.2009 An der Wilhelm-Raabe-Schule haben 16 Schüler die Ausbildung zu Schülerlotsen erfolgreich beendet.

14.02.2009 Über 1.000 Besucher finden sich zum Ball der Turngemeinde der Großen Schule in der Lindenhalle ein. Es ist bereits die 147. Wiederkehr dieser Traditionsveranstaltung.

17.02.2009 Die Stadtwerke Wolfenbüttel kündigen eine weitere Senkung des Erdgaspreises zum 1. April an. Die Kosten für eine Kilowattstunde werden dann um

1,5 Cent verringert. Ein durchschnittlicher Haushalt kann dadurch im Jahreschnitt um rd. 300 € entlastet werden.

- 18.02.2009 Auf den Tag genau vor 10 Jahren wurde die Wolfenbütteler Stadtmarketinggesellschaft gegründet. Die Bilanz dieses Zeitraumes fällt durchweg positiv aus. Wolfenbüttel hat seine Attraktivität als Einkaufsstadt und Ausflugsziel gesteigert. Für die Zukunft soll u. a. die Ansiedlung eines Luxushotels für weiter steigende Besucherzahlen sorgen.
- 23.02.2009 An der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel werden 194 Studienanfänger begrüßt. Sie besetzen die Fachbereiche Informatik, Versorgungstechnik, Recht, Maschinenbau und Elektrotechnik.
- 24.02.2009 Für das Schlossmuseum soll ein neues Marketingkonzept erarbeitet werden. Dieses beinhaltet eine bessere Vermarktung, mehr Räumlichkeiten und einen neuen Namen. Die Stadt Wolfenbüttel stellt für die Maßnahme 36.000 € zur Verfügung.
- 25.02.2009 Nach 18 Jahren im Dienst der Stadt Wolfenbüttel wird Stadtbaurat Hermann Thiele mit einem Empfang im Rathaus verabschiedet. In seine Amtszeit fallen u. a. der Bau des Forums, die Sanierung des Bahnhofsvorplatzes, der Ausbau des *Neuen Weges* und der *Ahlumer Straße* sowie die Erschließung des Gewerbegebietes „West“.

März 2009

- 02.03.2009 Eine Schülergruppe des Schulorchesters der Longridge-Towers-School aus Berwick/England ist auf Einladung des Gymnasiums im Schloss für zwei Wochen in Wolfenbüttel zu Gast.
- 02.03.2009 Für rund drei Wochen sind zwei Praktikanten aus Wolfenbüttels Partnerstadt Satu Mare im Rathaus tätig. Sie sollen die Abläufe in der hiesigen Verwaltung kennenlernen und ihre Erfahrungen in ihrer Heimatbehörde weitergeben.
- 05.03.2009 Die Stadt Wolfenbüttel plant ein Sportentwicklungskonzept. Schwerpunkt ist dabei die kurz- und mittelfristige Förderung der Vereine, u. a. durch Sanierung und Erweiterung der Sportstätten. Zuvor soll die Auslastung der Anlagen sowie die Alterstruktur der jeweiligen Vereine geprüft werden.
- 06.03.2009 Am diesjährigen Jahresempfang nehmen 210 Gäste teil. Für ihr langjähriges Engagement werden Katharina Leukroth als ehemalige Geschäftsführerin des Kulturstadtvereins sowie Harun Sipahi, fünffacher Deutscher Boxmeister, geehrt.
- 11.03.2009 Die Behörden-Fahrschule der Stadt Wolfenbüttel auf dem Gelände der Feuerwehr wird offiziell eröffnet. Aufgrund des hohen Ausbildungsbedarfes und aus Kostengründen hat sich die Stadt für den Betrieb einer Fahrschule in Eigenregie entschieden. Rund 20 Wehrleute sollen jährlich dort den Führerschein der Klasse C erhalten können.

- 11.03.2009 In der Lindenhalle findet die traditionelle Sportlerehrung statt. Zahlreiche Aktive werden durch Bürgermeister Pink für ihre Leistungen ausgezeichnet. Wie bereits in den Vorjahren gibt es auch Sonderpreise für junge Nachwuchstalente.
- 12.03.2009 Das Regionalmanagement des Integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) „Nördliches Harzvorland“ geht an den Start. Die beteiligten Gemeinden aus den Landkreisen Wolfenbüttel und Goslar wollen die Zusammenarbeit auf bestimmten Gebieten intensivieren und hierdurch die gemeinsamen Interessen besser koordinieren. Als Beispiele für künftige Projekte werden ein Flussgebietsmanagement, die Vernetzung von Tourismusangeboten und die Verbesserung der Breitbandversorgung im ländlichen Raum angeführt.
- 17.03.2009 In einer Auflage von 20.000 Exemplaren erscheint eine neue Tourismusbroschüre. Sie wurde von der Stadtmarketinggesellschaft und dem Landkreis Wolfenbüttel in gemeinsamer Arbeit erstellt und beinhaltet alles, was für Besucher Wolfenbüttels und des Umlandes interessant ist.
- 20.03.2009 Erstmals wird der städtische Elster- und Geitel-Schülerpreis verliehen. Diese nach den berühmten Wissenschaftlern benannte Auszeichnung wird für besondere Leistungen im Bereich der Physik verliehen. Die drei Preisträger sind Schüler der Leibniz-Realschule und des Gymnasiums im Schloss.
- 20.03.2009 Die Turnerinnen der Großen Schule werden beim Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ dreifache Landessiegerinnen. Dadurch sind sie für das Bundesfinale in Berlin qualifiziert. Zudem erhält die Schule das Zertifikat „Sportfreundliche Schule“.
- 20.03.2009 Die Stadt Wolfenbüttel erhält 2,7 Mio. € Konjunkturlilfe vom Land Niedersachsen. Das Geld soll hauptsächlich für Schulsanierungen und den Ausbau von Sportstätten verwendet werden.
- 21.03.2009 Die Jugendfeuerwehr Wolfenbüttel erhält einen neuen Transportbus. Finanziert wurde das Fahrzeug von der Stadt, dem Förderverein der Feuerwehr und insgesamt 50 Werbepartnern.
- 21.03.2009 Zum diesjährigen Aktionstag „Sauberes Wolfenbüttel“ haben sich insgesamt 1.609 Kinder, Jugendliche und Erwachsene angemeldet. Dies ist die höchste Teilnehmerzahl seit sieben Jahren.
- 24.03.2009 Die rumänische Staatsphilharmonie „Dinu Lipatti“ aus Satu Mare gibt ein gefeiertes Konzert in der Trinitatiskirche, zu deren Gunsten auch die Einnahmen verwendet werden. Gleichzeitig stattet auch Satu Mares Bürgermeister, Iliu Ilyes, Wolfenbüttel einen dreitägigen Besuch ab.
- 25.03.2009 Die Stadt Wolfenbüttel tritt dem kreisweiten Gefahrgut-Einsatzverbund bei. Diese Entscheidung dient der Vereinheitlichung von Alarm- und Ausrückordnungen sowie der Aus- und Weiterbildung des Personals.
- 25.03.2009 Der Rat der Stadt Wolfenbüttel verabschiedet einstimmig ein Einzelhandelsentwicklungskonzept. Mit diesem Schritt soll der Weg für eine Stärkung der Innenstadt frei gemacht werden. Das Konzept dient u. a. als Untersuchungsgrundlage für künftige Geschäftsansiedlungen.

29.03.2009 Am ersten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr dreht sich in Wolfenbüttel alles rund um das Thema Auto. Unter dem Motto „Automobile Welten“ stellen verschiedene Wolfenbütteler Autohändler ihre Fahrzeuge vor. Das gute Wetter trägt einen erheblichen Anteil zum Erfolg der Veranstaltung bei.

April 2009

02.04.2009 Im Rahmen der Auftaktveranstaltung zur Erinnerung an die Grenzöffnung im Jahre 1989 trägt sich der Vorstandsvorsitzende der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Rainer Eppelmann, in das Goldene Buch der Stadt Wolfenbüttel ein.

11.04.2009 Bei bestem Wetter nutzen zahlreiche Besucherinnen und Besucher Wolfenbüttels die Gelegenheit, dem traditionellen Osternest einen Besuch abzustatten. Das Nest besteht aus 170 Strohballen und ist das größte aus Stroh gefertigte Osternest Niedersachsens.

14.04.2009 In der Ratswaage des Rathauses findet ab heute eine Ausstellung mit dem Titel „Perspektive 50 plus“ statt. Sie informiert über das im Jahr 2005 ins Leben gerufene Bundesprogramm zur Wiedereingliederung älterer Langzeitarbeitsloser.

15.04.2009 Die alte Sporthalle an der *Ravensberger Straße* ist zwischenzeitlich komplett abgerissen. Bis zum Sommer des kommenden Jahres soll an derselben Stelle eine neue Sporthalle mit besseren Möglichkeiten für Schulen und Vereine entstehen. Die Kosten werden sich auf ca. 4 Mio. € belaufen.

15.04.2009 Die Stadtmarketinggesellschaft plant, bei künftigen Stadtfesten „City-Hostessen“ als Informanten für Besucher einzusetzen. Hierzu werden engagierte Wolfenbüttelerinnen im Alter von 20 bis 45 Jahren gesucht. Der erste Einsatz soll während des im August stattfindenden Altstadtfestes erfolgen.

16.04.2009 56,9 % der Eltern sind für die Einrichtung einer Integrierten Gesamtschule in Wolfenbüttel. Dies ergibt eine seitens des Landkreises durchgeführte Elternbefragung.

22.04.2009 Bereits zum siebten Mal findet ein Schüleraustausch zwischen dem Theodor-Heuss-Gymnasium und dem College im französischen Hendaye statt. Die 26 Schülerinnen und Schüler sind für eine Woche in Wolfenbüttel zu Gast.

24.04.2009 Die Kindertagesstätte *Kerschensteinerweg* erhält durch den Qualitätszirkel Bewegungskindergarten das Markenzeichen „Bewegungs-KiTa“. Dieses wird landesweit an Kindertageseinrichtungen, die die ganzheitliche Förderung der Persönlichkeit und das Lernen der Kinder durch Bewegung nach festgelegten Standards unterstützen und ausbauen, verliehen.

25.04.2009 Im Rahmen des 1. Adersheimer Frühlingsfestes wird der sanierte Schlauchturm der Freiwilligen Feuerwehr feierlich eingeweiht. Das 1937 errichtete Gebäude gilt als eines der letzten seiner Art im Kreisgebiet.

25.04.2009 Zu einem viertägigen Schüleraustausch sind 45 Mädchen des Schulorchesters der privaten Mädchenschule „Presbyterian Ladies“ aus dem australischen Sydney zu Gast am Gymnasium im Schloss.

29.04.2009 Vertreter des Niedersächsischen Landtagspräsidiums und des Kantons der Schweizer Hauptstadt Bern finden sich zu einem Kulturbesuch in Wolfenbüttel ein.

Mai 2009

01.05.2009 Mit dem traditionellen Fassanstich durch den Bürgermeister beginnt auch in diesem Jahr das Wolfenbütteler Maifest. Zahlreiche kulinarische Angebote sowie Musikdarbietungen locken bei bestem Frühlingswetter viele Besucher in die Innenstadt. Das gelungene Wochenende wird von einem verkaufsoffenen Sonntag und den 7. Internationalen Buspulling-Meisterschaften, an denen erstmals auch zwei Damenteam teilnehmen, abgerundet.

05.05.2009 Etwa 80 Vertreter von Vereinen und Verbänden nehmen an der Auftaktveranstaltung zum 10. „Tag der Braunschweigischen Landschaft“ im Rathaus teil. Auch die große Jubiläumsveranstaltung zum 20-jährigen Bestehen im August 2010 soll in Wolfenbüttel stattfinden.

05.05.2009 Auf Initiative der Stadtmarketinggesellschaft entsteht im Seeliger-Park eine Discgolf-Anlage. Bei dieser noch recht neuen Sportart geht es darum, eine Frisbee-Scheibe mit möglichst wenig Würfeln in ein festgesetztes Ziel zu befördern.

06.05.2009 Aufgrund von Warnstreiks bleibt die Mehrheit der Wolfenbütteler Kindertagesstätten heute geschlossen. Zeitgleich besucht Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann die KiTa Karlstraße, um sich über das dortige Integrationskonzept zu informieren.

07.05.2009 Nach rund viereinhalbjähriger Tätigkeit ist der 2. Bauabschnitt im Städtischen Klinikum abgeschlossen. Aus diesem Anlass findet heute ein „Tag der offenen Tür“ statt, an dem interessierte Besucher die interdisziplinäre Intensivstation und das ambulante Operationszentrum besichtigen können.

09.05.2009 Seit heute ist das neue Jugendgästehaus der Stadt Wolfenbüttel offiziell geöffnet. Es verfügt über 4 Einzel-, 6 Zweibett-, 17 Dreibett- und 14 Vierbettzimmer. Außerdem gibt es 2 behindertengerechte Zimmer, 1 Cafeteria, 3 Seminarräume, Aufenthaltsräume und eine Okerterrasse. Mittelfristig werden 20.000 Übernachtungen jährlich angestrebt.

10.05.2009 Zum Bürgerfrühstück der Fachhochschule auf dem Exergelände finden sich mehr als 1.000 Menschen ein. Die Einnahmen werden sozialen Zwecken zugeführt. Im Rahmen der Veranstaltung wird das neue Integrations- und Therapiezentrum feierlich eröffnet. Dieses ist eine Einrichtung des Roten Kreuzes und unterstützt Angehörige von Menschen mit Behinderungen sowie Angehörige von älteren, pflegebedürftigen Menschen.

- 10.05.2009 Rund 140 Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren treten beim Wettkampf der Jugendfeuerwehren der Stadt auf dem Sportgelände an der *Cranachstraße* an. Die Mannschaft aus Linden gewinnt vor Halchter und Wendessen.
- 10.05.2009 Mit einer symbolischen Rettung aus dem Feuer erinnern der Freundeskreis der Stadtbücherei und das Bildungszentrum des Landkreises auf dem *Stadtmarkt* an die Bücherverbrennung durch die Nationalsozialisten am 10. Mai 1933. Ferner werden Passagen aus den Werken der seinerzeit verbotenen Autoren vorgelesen.
- 13.05.2009 Ein Bronzemedell der Stadt wird *Am Alten Tore* in der Fußgängerzone enthüllt. Es zeigt Wolfenbüttel um das Jahr 1750, kurz vor dem Wegzug der Herzöge nach Braunschweig. Das 150 kg schwere Modell des Soester Künstlers Egbert Broerken ist im Maßstab 1:1000 dargestellt und auf einem massiven Sandsteinblock aufgestellt.
- 14.05.2009 30 Schülerinnen und Schüler aus dem französischen Offranville statten Wolfenbüttel auf Einladung des Gymnasiums im Schloss einen Besuch ab.
- 15.05.2009 Beim Brand eines Mehrfamilienhauses in der *Goslarschen Straße* entsteht ein Sachschaden von rd. 100.000 € Mehr als 100 Einsatzkräfte sind über zwei Stunden mit der Brandbekämpfung beschäftigt. Alle 25 Bewohner müssen aufgrund der Unbewohnbarkeit des Gebäudes anderweitig untergebracht werden.
- 17.05.2009 Mit Geranien- und Käsemarkt, Kulturflohmart und Museumstag bietet Wolfenbüttel an diesem Wochenende ein besonders reichhaltiges Angebot für Besucher der Innenstadt. Alle Veranstaltung erfreuen sich regen Zuspruchs.
- 17.05.2009 Bei den Leistungswettkämpfen der städtischen Ortswehren gelingt der Wehr Halchter der Sieg. Auf den Plätzen folgen die Wehren Linden II und Linden I.
- 18.05.2009 Die Streiks in den städtischen Kindertagesstätten weiten sich aus. Die Stadt ist bemüht, eine Notbetreuung zu gewährleisten.
- 20.05.2009 Die Gläubigerversammlung der insolventen Warenhauskette Hertie beschließt die Liquidierung des Unternehmens. Damit steht auch die Wolfenbütteler Filiale vor dem Aus. Eine endgültige Schließung ist im Sommer zu erwarten.
- 20.05.2009 Der Grundstein für den Erweiterungsbau der Großen Schule wird gelegt. Es handelt sich um ein dreigeschossiges Gebäude mit 15 Klassenräumen und 1 großen Mensa. Die mit einem Kostenvolumen von 4,4 Mio. € veranschlagte Maßnahme soll im Mai kommenden Jahres abgeschlossen sein.
- 21.05.2009 Nach 17 Jahren, beginnend mit der ersten Unterschriftenaktion bis zur jetzt fertiggestellten Trasse, wird der Radweg zwischen Salzdahlum und Wolfenbüttel eingeweiht. Die 1,8 km lange Strecke hat einschließlich aller Arbeiten rd. 400.000 € gekostet.
- 24.05.2009 Deutsche und Franzosen treffen sich in Salzdahlum zu einem „normannisch-niedersächsischen Frühstück“. Die Veranstaltung geht auf die Initiative des Partnerschaftskomitees „Salzdahlum/Briouze“ und des Kulturstadtvereines zu-

rück. Die Partnerschaft zwischen dem Wolfenbütteler Ortsteil und der Stadt in der Normandie besteht inzwischen seit 44 Jahren.

- 25.05.2009 Für den Umbau des Hertie-Kaufhauses werden bereits erste Planungen gemacht. Verunsicherung trat zuvor durch die Meldung über einen Komplettabriss des Gebäudes und anliegender Häuser auf.
- 27.05.2009 Der neue Ferienpass der Stadtjugendpflege ist ab sofort in einer Auflage von 2.000 Exemplaren erhältlich. Insgesamt sind für die diesjährigen Sommerferien 96 verschiedene Angebote enthalten. Den Ferienpass gibt es in Wolfenbüttel bereits seit 1979.
- 27.05.2009 Auf Einladung des städtischen Seniorenbeirates und der Arbeitsgemeinschaft der Senioren im Landkreis finden sich über 560 Besucher zum „Tag der älteren Generation“ in der Lindenhalle ein.
- 29.05.2009 Die Erschließung des neuen Baugebietes „Südlich *Alter Holzweg*“ in Halchter geht zügig voran. Auf dem Areal entstehen 70 Grundstücke, die ab Herbst bebaut werden sollen.
- 29.05.2009 Aufgrund eines Großeinsatzes von Feuerwehr und Rettungskräften wird die *Bahnhofstraße* für zwei Stunden gesperrt. Anlass war der Versuch eines Anwohners, mit Hilfe von Pflanzengift Unkraut vor seinem Haus zu beseitigen. Hierdurch entstanden giftige Schwaden.
- 29.05.2009 Mit der Aufführung der Oper „Orlando Paladino“ von Joseph Haydn startet der diesjährige Wolfenbütteler Kultursommer.

Juni 2009

- 04.06.2009 Die Städtischen Betriebe Wolfenbüttel und der Abwasserbeseitigungsbetrieb Wolfenbüttel legen ihre Jahresabschlüsse für 2008 vor. Beide städtischen Eigenbetriebe haben deutliche Überschüsse erwirtschaftet, die zum Teil auch zur Entlastung des Haushaltes der Stadt Wolfenbüttel verwendet werden.
- 07.06.2009 Bei der heute stattfindenden Europawahl erhält die CDU in Stadt und Landkreis Wolfenbüttel die meisten Wählerstimmen. Die Wahlbeteiligung ist jedoch so niedrig wie nie zuvor.
- 09.06.2009 Ab sofort bietet das Seniorenservicebüro der Stadt Wolfenbüttel einmal wöchentlich eine Beratung für ältere Menschen an. Hierbei sollen Fragen zur Pflege und anderen sozialen Themen beantwortet werden.
- 10.06.2009 Für besondere Leistungen auf kulturellem und sozialem Gebiet werden 10 Wolfenbütteler Schülerinnen und Schüler von Bürgermeister Thomas Pink ausgezeichnet.
- 10.06.2009 In der heutigen Ratssitzung werden drei neue Feuerwehr-Führungskräfte benannt: Karl-Heinz Sültz wird neuer stellvertretender Ortsbrandmeister in Leinde, Peter Bittner wird für weitere sechs Jahre im Amt des Ortsbrandmeisters von Atzum bestätigt und als sein Stellvertreter wird Tobias Wais benannt.

- 10.06.2009 Einstimmig wird Simone Reese durch den Rat der Stadt Wolfenbüttel zur neuen Gleichstellungsbeauftragten berufen. Sie arbeitet als Erzieherin in der Kindertagesstätte *Kleine Breite* und tritt die Nachfolge von Doris Heidorn an.
- 13.06.2009 Mit einer Großübung, einem Kinderfest und einer Scheunenparty feiert die Ortswehr Ahlum ihr 135-jähriges Bestehen. Die Feuerwehr Ahlum hat zzt. 136 Mitglieder.
- 15.06.2009 Heute beginnen die Bauarbeiten in der *Langen Straße*. Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Fahrbahn werden neue Regenwasserkanäle verlegt und die Nebenanlagen umgestaltet. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende November andauern.
- 16.06.2009 Der Kulturbund stellt sein Programm für die Spielzeit 2009/2010 vor. Einen Schwerpunkt bildet der 100. Geburtstag des Lessing-Theaters.
- 16.06.2009 Mit einem Fußballturnier und einer Disco wird das einjährige Bestehen des Jugendplatzes am Schützenplatz gefeiert.
- 18.06.2009 Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages gibt die Mittel für die Sanierung national wertvoller Kulturdenkmäler aus dem Konjunkturpaket II frei. Darin enthalten sind auch 2,4 Mio. €, die zur Sanierung des Lessing-Theaters dienen sollen.
- 19.06.2009 Erstmalig finden an diesem Wochenende die Wolfenbütteler Vokaltage statt. Junge, internationale Sängerinnen und Sänger bieten ihr Repertoire dar. Organisiert wurde die unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters stehende Veranstaltung durch den Arbeitskreis „Musik in der Jugend“.
- 21.06.2009 Der Kulturstadtverein und die Stadtmarketinggesellschaft veranstalten gemeinsam das Wolfenbütteler Musikfest am Stadtgraben. Trotz des schlechten Wetters finden sich zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer ein.
- 23.06.2009 Der Jahresabschluss 2008 des Städtischen Klinikums weist in fast allen Bereichen wachsende Zahlen auf. Mit 13.700 Patienten hat sich diese Zahl gegenüber dem Vorjahr um 10 % erhöht. Außerdem hat das Klinikum mit 658 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den bislang höchsten Personalstand erreicht. Auch die Umsatzzahlen von über 40 Mio. € stellen einen neuen Rekord dar.
- 24.06.2009 Der Umbau des Gebäudes *Am Exer 6* feiert heute Richtfest. Das zuletzt als Asylbewerberunterkunft genutzte Haus soll im nächsten Jahr 800 Studenten des Fachbereiches Sozialwesen, die zzt. noch in Braunschweig untergebracht sind, aufnehmen.
- 24.06.2009 Zur Schulabschlussfeier im Seeliger-Park finden sich rd. 500 Jugendliche ein. Die Veranstaltung nimmt einen friedlichen Verlauf, zumal kaum alkoholbedingte Auffälligkeiten zu verzeichnen sind.
- 25.06.2009 Zum ersten Mal wird der Wolfenbütteler Stadtmarketingpreis verliehen. Mit ihm werden Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen ausgezeichnet, die

sich in sozialer, kultureller, sportlicher oder wirtschaftlicher Hinsicht besonders für Wolfenbüttel engagiert haben.

- 28.06.2009 Am heutigen Tag der Architektur nutzen auch viele Interessierte die Gelegenheit, einen Blick in die neue Landesmusikakademie zu werfen. Die offizielle Eröffnung des Gebäudes wird im August erfolgen.
- 29.06.2009 Die Bauarbeiten an der Bundesstraße 79 im Bereich der Ortsdurchfahrt Wendessen beginnen heute. Neben der Erneuerung der Fahrbahn werden auch Arbeiten an den Gehwegen, der Beleuchtung und an der Kreuzung mit der Landesstraße 630 durchgeführt. Die Maßnahmen werden voraussichtlich bis Herbst andauern.
- 30.06.2009 Nach zuvor kontrovers geführten Diskussionen zur Neugestaltung des *Holzmarktes* wird verwaltungsseitig beschlossen, die dort vorhandene Grünfläche und das Gärtnerdenkmal zu erhalten. Eine erste Vorplanung sah eine gänzlich andere Gestaltung vor, die aber auf massive Kritik aus der Bürgerschaft gestoßen war.

Juli 2009

- 04.07.2009 In einem gemeinsamen Aufruf fordern die Stadtverwaltung, der Landkreis und die Polizei dazu auf, Schusswaffen und Munition aller Art bei den jeweiligen Behörden abzugeben bzw. diese um Abholung der Waffen zu bitten.
- 04.07.2009 Nachdem es in der Vergangenheit immer wieder zu Vandalismusschäden an Gräbern und insbesondere an der Christusstatue auf dem Hauptfriedhof gekommen ist, wird die Anlage an der *Lindener Straße* künftig von einem Sicherheitsdienst überwacht. Zu unterschiedlichen Zeiten soll dieser Kontrollen durchführen.
- 06.07.2009 Nach Angaben der Stadtmarketinggesellschaft erhöht sich die Zahl der Kurzurlauber und Ausflügler in Wolfenbüttel immer mehr. Besonders beliebt sind dabei die Wochenmarkttage Mittwoch und Samstag.
- 06.07.2009 Zu einer Informationsveranstaltung zum geplanten neuen Einkaufszentrum im Hertie-Gebäude finden sich über 200 Interessierte in der Lindenhalle ein. Seitens des Investors werden verschiedene Möglichkeiten über einen Umbau des Gebäudes vorgestellt. In den vergangenen Wochen seit Bekanntgabe der endgültigen Schließung des Kaufhauses gab es in der Bevölkerung massive Diskussionen über die Neu- und Umgestaltung der Immobilie. Die Stadtverwaltung setzt bei der Bauplanung auf eine starke Bürgerbeteiligung und hat hierzu eine Begleitgruppe ins Leben gerufen. Vorsichtige Schätzungen gehen von einer Eröffnung des Einkaufszentrums im Frühjahr 2011 aus.
- 07.07.2009 Die Sanierung des Lessing-Theaters ist endgültig finanziell gesichert. Das Investitionsvolumen beträgt 12,8 Mio. € wovon rd. 10 Mio. € über Investitionszuschüsse, Sponsoren und Spenden eingeworben werden konnten. Den Restbetrag will die Stadt über Kredite oder aus Eigenmitteln finanzieren. Im März kommenden Jahres soll der Baubeginn erfolgen.

- 07.07.2009 20 hochbegabte Schülerinnen und Schüler deutscher Auslandsschulen aus ganz Europa werden von Bürgermeister Pink im Rathaus empfangen. Die Jugendlichen nehmen für zehn Tage am 7. Europa-Kolleg in Wolfenbüttel teil.
- 10.07.2009 Die historische Schlossbrücke muss saniert werden. Aufgrund von Frosteinwirkungen sind durch nicht ablaufendes Wasser im Laufe der Jahre Schäden entstanden, die nun beseitigt werden. Die mit rd. 195.000,00 € veranschlagte Maßnahme soll im September abgeschlossen werden.
- 13.07.2009 Mit einer Festwoche begeht die Kindertagesstätte „Kilindum“ in Linden ihr 10-jähriges Bestehen.
- 16.07.2009 Beim Brand eines Gartenmöbellagers *Am Rehmanger* entsteht ein Sachschaden von ca. 45.000 € Im Zuge der Brandbekämpfung müssen zwei benachbarte Mehrfamilienhäuser vorübergehend geräumt werden.
- 19.07.2009 Die Feuerwehr muss zu einem erneuten Brandeinsatz ausrücken. In der *Dr.-Heinrich-Jasper-Straße* werden bei einem Wohnungsbrand drei Menschen leicht verletzt.
- 19.07.2009 Heute beginnt das 9. Internationale Jugendcamp in Wolfenbüttel. Insgesamt 37 Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren aus Landeshut und Satu Mare nehmen an der von der Stadtjugendpflege initiierten Veranstaltung in diesem Jahr teil.
- 21.07.2009 Aufgrund umfangreicher Sanierungsarbeiten wird die Grundschule Karlstraße komplett geräumt. Sämtliche Fenster sowie die Fassade des Gebäudes werden erneuert. Die Schüler werden für die Dauer der Arbeiten im Schulzentrum Wallstraße untergebracht.
- 23.07.2009 Umfragen der Stadtmarketinggesellschaft unter Besuchern Wolfenbüttels ergeben hervorragende Noten. Sowohl die Altstadt als auch der Gesamteindruck werden mit „sehr gut“ bewertet.
- 27.07.2009 Über einen Zeitraum von mehreren Monaten gab es immer wieder streikbedingte Unterbrechungen im Kindertagesstättenbetrieb. Nun haben sich Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite geeinigt. Über die Auswirkungen der neuen Lohnvereinbarung auf den städtischen Haushalt können noch keine konkreten Angaben gemacht werden.

August 2009

- 03.08.2009 Heute treten sechs neue Auszubildende ihren Dienst bei der Stadtverwaltung an. Zwei von ihnen absolvieren eine Ausbildung im gehobenen Dienst, drei werden zu Verwaltungsfachangestellten ausgebildet und erstmals gibt es eine Volontärin für das Museum im Schloss.
- 05.08.2009 Erneut kommt es in der *Dr.-Heinrich-Jasper-Straße* zu einem Wohnungsbrand. Zwei Bewohner werden dabei leicht verletzt. Die Feuerwehr rückt mit insgesamt 16 Fahrzeugen und 80 Einsatzkräften aus. Die Straße muss für rund vier Stunden gesperrt werden.

- 07.08.2009 Mit der feierlichen Schützenproklamation auf dem *Stadtmarkt* beginnt das dies-jährige Wolfenbütteler Schützen- und Volksfest.
- 08.08.2009 Rund 22 Monate sind seit dem ersten Spatenstich vergangen. Heute eröffnet Ministerpräsident Christian Wulff im Rahmen einer großen Feierstunde offiziell die Landesmusikakademie. Zusammen mit dem angeschlossenen Jugendgästehaus haben das Land Niedersachsen und die Stadt Wolfenbüttel 11,2 Mio. € in das Objekt investiert. Durch die Landesmusikakademie wird der Kultur- und Wissenschaftsstandort Wolfenbüttel weiter nachhaltig gefördert.
- 08.08.2009 Im Rahmen des Kultursommers findet im Schlosshof ein internationales Begegnungsfest statt. Künstler aus aller Welt bieten Musik, Tanz, Ausstellungen und Informationsstände an.
- 10.08.2009 Das Hertie-Kaufhaus in Wolfenbüttel öffnet zum letzten Mal seine Pforten. Trotzdem hier schwarze Zahlen geschrieben wurden, hat die Insolvenz der gesamten Firmengruppe auch die hiesige Filiale nicht verschont. Die überwiegende Zahl der hier Beschäftigten hat noch keinen neuen Arbeitsplatz in Aussicht.
- 14.08.2009 An diesem Wochenende steht Wolfenbüttel ganz im Zeichen des Altstadtfestes. Es findet erstmals nach dreijähriger Pause wieder statt und bietet allen Besucherinnen und Besuchern ein vielfältiges und interessantes Programm. Höhepunkt der Veranstaltung ist der Festumzug mit über 1.300 Teilnehmern in historischen Kostümen. Da auch das Wetter mitspielt, ist das Fest ein überragender Erfolg.
- 15.08.2009 Die Feuerwehr Atzum besteht seit 135 Jahren. Das Jubiläum wird durch ein buntes Programm mit Übungsparcours und Fahrzeugschau umrahmt.
- 20.08.2009 Die Einrichtung einer Integrierten Gesamtschule bereitet Politik und Verwaltung in Stadt und Landkreis Wolfenbüttel Probleme. Nicht nur der enge Zeitrahmen, sondern vor allem die Finanzierung sorgen für Schwierigkeiten.
- 21.08.2009 Der wärmste Tag des Jahres sorgt für Unwetter mit Starkregen und Gewittern. Größere Einsätze von Feuerwehr und Polizei sind jedoch nicht erforderlich.
- 22.08.2009 Mit rd. 400 interessierten Gästen zeigt sich der 2. Wolfenbütteler „Tag der Senioren“ im Wolfenbütteler Schloss als sehr gut besucht. Zahlreiche Programmpunkte sorgen für vielfältige Unterhaltung.
- 25.08.2009 Im Rahmen einer großen Festwoche mit Sport, Kultur, einem „Tag der offenen Tür“ und einem Abschlussball in der Lindenhalle feiert das Theodor-Heuss-Gymnasium sein 125-jähriges Bestehen.
- 25.08.2009 Während einer Brandschau wird festgestellt, dass das Wolfenbütteler Schloss nicht den aktuellen Brandschutzauflagen für öffentliche Gebäude genügt. Die Schließung bestimmter Gebäudeteile bzw. eine Einrichtung von Brandwachen ist somit unumgänglich. Betroffen ist hauptsächlich der Gymnasialteil des Schlosses, hier müssen nun räumliche Lösungen für die rd. 1.000 Schülerinnen und Schüler gefunden werden.

September 2009

- 05.09.2009 Trotz nicht gerade bester Wetterverhältnisse begeht die Leinder Feuerwehr bei guter Stimmung ihr 135-jähriges Bestehen. Der Festausschuss organisierte ein buntes Programm für Jung und Alt. Im Verlauf des Festes werden zahlreiche Feuerwehrmitglieder für ihre langjährige Tätigkeit geehrt.
- 06.09.2009 Die KVG feiert ihren 100. Geburtstag. Überschattet wird das Jubiläum von Kritik an dem Unternehmen. Aus Reihen der Politik wurde in letzter Zeit mehrfach eine Verbesserung des zum Teil nicht mehr zeitgemäßen Linienbuskonzeptes gefordert.
- 09.09.2009 Unter dem Titel „100 Wörter Lessing“ ist ab heute eine Ausstellung im Lessinghaus zu besichtigen. Sie zeigt Wortkunst-Installationen, die auf dem Wortschatz des berühmten Kulturschaffenden basieren. Initiatoren der Ausstellung sind der Kulturstadtverein und die Lessing-Akademie.
- 09.09.2009 Ab heute beginnt in Wolfenbüttel der 14. Eurotreff. Über 700 junge Leute aus zehn europäischen Ländern nehmen an diesem Musikfestival teil. Schirmherrin der Veranstaltung ist Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen. Die fünftägige Veranstaltung hat sich bereits in den Vorjahren als Publikumsmagnet erwiesen.
- 09.09.2009 Pünktlich zum Eurotreff erscheint der zehnte Band der Reihe „Musik in Wolfenbüttel“. Das Heft beinhaltet europäische Volkslieder und ist im Auftrag des Kulturstadtvereines entstanden.
- 09.09.2009 Im Ratssaal des Rathauses findet eine durch das Seniorenservicebüro initiierte Informationsveranstaltung zum Thema „Wohnen im Alter“ statt. Rund 80 interessierte Zuhörer finden sich hierzu ein. Ein wichtiger Punkt der Veranstaltung ist die geplante Mitarbeit ehrenamtlicher Wohnberater. Diese sollen ab dem kommenden Jahr entsprechend fortgebildet werden.
- 09.09.2009 Der Rat der Stadt Wolfenbüttel beschließt mehrheitlich, das Schulzentrum Wallstraße dem Landkreis zu überlassen. Dort soll ab dem Schuljahr 2010/2011 eine Integrierte Gesamtschule eingerichtet werden. Zu diesem Thema gab es in der Vergangenheit zahlreiche kontroverse Diskussionen.
- 10.09.2009 In der Ratswaage des Rathauses wird eine Ausstellung zur Zahl „100“ eröffnet. Diese bezieht sich auf den diesjährigen Geburtstag des Lessing-Theaters und zeigt experimentelle Fotokunstwerke.
- 11.09.2009 Das Städtische Klinikum beteiligt sich an dem bundesweiten Projekt „Halt – hart am Limit“. Dieses hat zum Ziel, Kinder und Jugendliche vom Alkoholkonsum abzubringen, da immer häufiger junge Menschen stark alkoholisiert in die zentrale Notaufnahme des Klinikums eingeliefert werden.
- 11.09.2009 In der Wolfenbütteler Innenstadt findet heute zum dritten Mal der „Tag der Servicequalität“ statt. Aus diesem Grund sind zahlreiche Geschäfte bis 22 Uhr

geöffnet und ermöglichen der Kundschaft einen ausgiebigen abendlichen Einkaufsbummel.

- 11.09.2009 Prominente Wolfenbütteler zapfen heute Getränke im Ratskeller des Rathauses. Auch Bürgermeister Thomas Pink und Landrat Jörg Röhmnn gehören zur „Thekenmannschaft“. Diese besondere Aktion dient der Unterstützung der Wolfenbütteler Tafel, die auch die kompletten Einnahmen erhält.
- 11.09.2009 Unterstützt durch das Deutsche Rote Kreuz Wolfenbüttel hat jetzt auch die Lessing-Realschule einen Schulsanitätsdienst eingerichtet. Zuvor wurden 22 Schülerinnen und Schüler im Alter von 12 bis 16 Jahren zu Ersthelfern ausgebildet.
- 12.09.2009 Als weiterer Schritt zu mehr Verkehrssicherheit werden mehrere Straßen Wolfenbüttels zu Tempo-30-Zonen. So u. a. die *Töpferstraße*, *Hellerstraße*, *Schützenstraße* und *Am Heller*.
- 12.09.2009 Im Rahmen des Strukturkonzeptes „Medizinisches Zentrum“ hat das Städtische Klinikum im 2. Bauabschnitt seine Parkanlagen umfangreich modernisiert. Die Maßnahme dauerte rund neun Monate und kostete ca. 238.000,00 €
- 12.09.2009 In Halchter findet unter großem Interesse von Eltern und Kindern ein Informationsnachmittag zur Gründung einer Kinder-Feuerwehr statt.
- 12.09.2009 In der vollbesetzten Lindenhalle klingt der diesjährige Eurotreff mit einem großen Abschlusskonzert aus.
- 13.09.2009 Beim heutigen „Tag des offenen Denkmals“ sind in Wolfenbüttel sechs besondere Gebäude zu besichtigen. Viele Freunde alter Baudenkmäler nehmen wie in den Vorjahren die gelungenen Beispiele der Wolfenbütteler Altstadtsanierung in Augenschein.
- 14.09.2009 Das Seniorenservicebüro der Stadt Wolfenbüttel erweitert sein Angebot: ab heute findet jeden zweiten Montag im Monat eine Rentenberatung statt. Die Serviceleistungen werden damit um einen besonders wichtigen Bereich erweitert.
- 14.09.2009 Für rd. 180 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums im Schloss findet der Unterricht ab sofort in Containern statt. Dies ist Folge der bei der jüngsten Brandschutzprüfung festgestellten Mängel, die einen Unterricht in den Klassenzimmern aus Sicherheitsgründen nicht mehr erlauben.
- 15.09.2009 Ab sofort ist im Stadtmarketing sowie im Buchhandel ein neuer Wolfenbüttel-Plan erhältlich. Der im Maßstab 1:30000 gehaltene Plan zeigt die historische Altstadt mit vielen liebevollen Details.
- 15.09.2009 Der TSV Leinde weiht seine neu gestaltete Sportanlage mit einem Leichtathletikwettkampf ein.
- 15.09.2009 An der Fachhochschule werden rd. 600 Erstsemesterstudenten für das Wintersemester 2009/2010 begrüßt.

- 16.09.2009 Das Städtische Klinikum erhält erstmals ein Gütesiegel für Qualitätsmanagement. Im Vorfeld hat sich eine 13-köpfige Steuerungsgruppe in den vergangenen 18 Monaten intensiv mit der Optimierung von Arbeits- und Serviceabläufen beschäftigt.
- 17.09.2009 Die Kindertagesstätte Leinde erhält das Mathematik-Zertifikat des Peter-Martens-Institutes aus Braunschweig. Die KiTa Leinde fördert bereits seit einigen Jahren das mathematische Lernen der Kinder auf spielerische Weise.
- 19.09.2009 Mit einem großen Schulfest feiert die Wilhelm-Busch-Grundschule in der *Cranachstraße* ihr 40-jähriges Bestehen.
- 19.09.2009 Heute findet zum fünften Mal die „Kulturnacht Wolfenbüttel“ statt. An rd. 40 Orten im Innenstadtbereich treten über 100 Künstlerinnen und Künstler auf, die ein reichhaltiges Programm aus Musik, Lesungen, Theater und Bildender Kunst darbieten.
- 21.09.2009 Die Stadt Wolfenbüttel hat einen Energiebericht erarbeitet, der den Energieverbrauch der Schulen, Turnhallen und Kindertagesstätten beinhaltet. Er dient als Datengrundlage, um Vergleiche der einzelnen Gebäude untereinander zu ermöglichen und Maßnahmen zur Optimierung des Energieverbrauches zu treffen.
- 21.09.2009 Der Weg für eine Integrierte Gesamtschule in Wolfenbüttel scheint frei. Der Kreistag beschließt eine entsprechende Umsetzung. Als Standort ist das Schulzentrum Wallstraße vorgesehen, das nach entsprechendem Umbau ab 1. August 2010 die IGS beheimaten soll.
- 24.09.2009 Die Stadtmarketinggesellschaft gibt bekannt, dass die Übernachtungszahlen in Wolfenbüttel weiterhin kontinuierlich ansteigen. Im vergangenen Jahr gab es einen neuen Höchststand mit 124.163 Übernachtungen.
- 26.09.2009 Das Festwochenende zum 100-jährigen Bestehen des Lessing-Theaters beginnt mit einer Feuer-Inszenierung auf dem Theatervorplatz. Weitere Veranstaltungen finden in der Lindenhalle statt und geben dem Jubiläum einen würdigen Rahmen. Gleichzeitig wird im Foyer des Schlosses eine Ausstellung bildender Künstler zum Thema „Theater“ eröffnet.
- 27.09.2009 Bei der Bundestagswahl wird die CDU stärkste Partei, kann aber nicht allein regieren. Die FDP wird Koalitionspartner. Aus dem Bereich Wolfenbüttel zieht allerdings erstmals seit Gründung der Bundesrepublik kein CDU-Abgeordneter in den Bundestag ein. Somit besteht keine direkte Vertretung durch ein Mitglied der Regierungsparteien.
- 28.09.2009 Die neue Spielzeit des Kulturbundes beginnt heute. Bis April des nächsten Jahres finden insgesamt 32 Veranstaltungen statt. Um auch weiterhin ohne Defizit arbeiten zu können, wird künftig auch in Braunschweig, Salzgitter und dem Harzvorland geworben.
- 29.09.2009 Mit einer sehr erfolgreichen Inszenierung des Kriminalromans „Tannöd“ in der Lindenhalle startet die diesjährige Theatersaison.

Oktober 2009

- 03.10.2009 Anlässlich des 325. Todestages des Komponisten Johann Rosenmüller veranstaltet der Kulturstadtverein ein Gedenkkonzert in der Hauptkirche. Rosenmüller war von 1682 bis 1684 Hofkapellmeister in Wolfenbüttel.
- 05.10.2009 Die im Herbst vergangenen Jahres eingestellte Buslinie 421 wird probeweise wieder in Betrieb genommen. Vermehrte Kundenanfragen haben zu dieser Entscheidung geführt. In einem halben Jahr soll dann abschließend geklärt werden, ob die Linie wieder dauerhaft eingerichtet wird.
- 08.10.2009 Sintflutartige Regenfälle und Gewitter sorgen für insgesamt 12 Einsätze der Feuerwehr in Stadt und Landkreis. Größere Unwetterschäden bleiben jedoch aus.
- 09.10.2009 Die Stadt Wolfenbüttel und die Samtgemeinde Schladen beginnen eine interkommunale Zusammenarbeit. Beide Gemeinden einigen sich auf ein gemeinsames Projekt zum Hochwasserschutz. Hierzu sollen in der Nähe von Werlaburgdorf Rückhalteflächen realisiert werden.
- 10.10.2009 Erstmals veranstaltet die Stadt in der Fußgängerzone einen Informationsstand, der über aktuelle Themen in Wolfenbüttel informiert. Weitere regelmäßige Veranstaltungen dieser Art sollen folgen.
- 11.10.2009 Die Wolfenbütteler Innenstadt verwandelt sich in einen großen Festplatz. Von 11 bis 18 Uhr findet heute das Erntefest statt, das von einem verkaufsoffenen Sonntag, verbunden mit Kunsthandwerkermarkt und Kinderfest, begleitet wird.
- 12.10.2009 Im ehemaligen Grüttemann'schen Haus, einem Hofbeamtenhaus aus dem 18. Jahrhundert in der Wolfenbütteler Fußgängerzone, entstehen große Verkaufsflächen. Die umfangreichen Sanierungsarbeiten werden voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2010 abgeschlossen sein.
- 16.10.2009 Mit einem Festakt feiert die bisherige Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel ihre Namensänderung in „Ostfalia – Hochschule für angewandte Wissenschaften“. Mit dem neuen Namen soll ein Bezug zu der gesamten Region hergestellt werden.
- 17.10.2009 Der Niedersächsische Landwirtschaftsminister Hans-Heinrich Ehlen ist zu Gast in Wolfenbüttel. Er nimmt an der Verbandsversammlung des Landesverbandes Hannoverscher Imker im Schützenhaus teil.
- 22.10.2009 Eine Ratsdelegation aus Landeshut trifft in Wolfenbüttel ein, um sich über Kommunalarbeit in Niedersachsen zu informieren. Auf der Tagesordnung stehen aktuelle kommunalpolitische Themen der beiden Partnerstädte.
- 30.10.2009 In Sachen Hertie-Immobilie wird zwischen der Stadt Wolfenbüttel und dem Investor, der Löwenstraßen Immobilien GmbH, ein Vertrag geschlossen. Dieser regelt das künftige Miteinander der Vertragspartner in Bezug auf Finanzen und die Vorbereitung der Planungsgrundlagen.

- 30.10.2010 Für das Schlossmuseum wird eine neue Marketingstrategie ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Barockes Erleben – auf den Spuren der Welfenherzöge in den einzigartigen Staatsappartements im Wolfenbütteler Schloss“ sollen künftig die Besucherzahlen angekurbelt werden. Zur Entwicklung des neuen Vermarktungskonzeptes wurde eine Agentur aus Braunschweig beauftragt.
- 31.10.2009 Die Schulgemeinschaft der Wilhelm-Raabe-Schule veranstaltet an diesem Wochenende den 2. Raabemarkt. Zahlreiche Hobby- und Kunsthandwerkstände präsentieren sich. Sämtliche Verkaufserlöse kommen der Schule zugute, so soll u. a. mit den Einnahmen auch der Schulhof umgestaltet werden.
- 31.10.2009 Im Schützenhaus findet der 34. Ball der Wolfenbütteler Reservisten statt. Rund 100 Gäste finden sich zu der Veranstaltung ein.

Einwohnerzahlen der Stadt Wolfenbüttel

Bevölkerungsbewegung (01.11.2007 - 31.10.2008) - Hauptwohnsitz

	Anfangs-stand	Geburten	Sterbe-fälle	Zuzüge	Umzüge	Wegzüge	End-stand	Saldo Geburten/ Sterbefälle	Saldo Wanderung	Saldo
Stadtgebiet	38.576	314	395	2.458	2.148	2.268	38.686	-81	190	109
Adersheim	946	4	5	30	16	61	914	-1	-31	-32
Ahlum	1.205	10	9	97	13	83	1.220	1	14	15
Atzum	225	3	2	14	0	12	228	1	2	3
Fümmelse	2.773	20	23	162	70	177	2.755	-3	-15	-18
Groß Stöckheim	1.452	8	12	102	32	125	1.425	-4	-23	-27
Halchter	1.259	4	7	79	3	84	1.251	-3	-5	-8
Leinde	762	5	5	32	1	36	758	0	-4	-4
Linden	3.497	22	30	214	25	303	3.400	-8	-89	-97
Salzdahlum	1.638	7	11	94	15	88	1.640	-4	6	2
Wendessen	891	16	5	43	1	25	920	11	18	29
	53.224	413	504	3.325	2.324	3.262	53.197	-91	63	-28
				2.655	2.994	2.591			64	-27

Es handelt sich um die eigene Fortschreibung der Einwohnerzahlen.

 Zu-, Um- und Wegzüge und die damit verbundenen Saldi für jede Ortschaft bzw. Stadtkern betrachtet

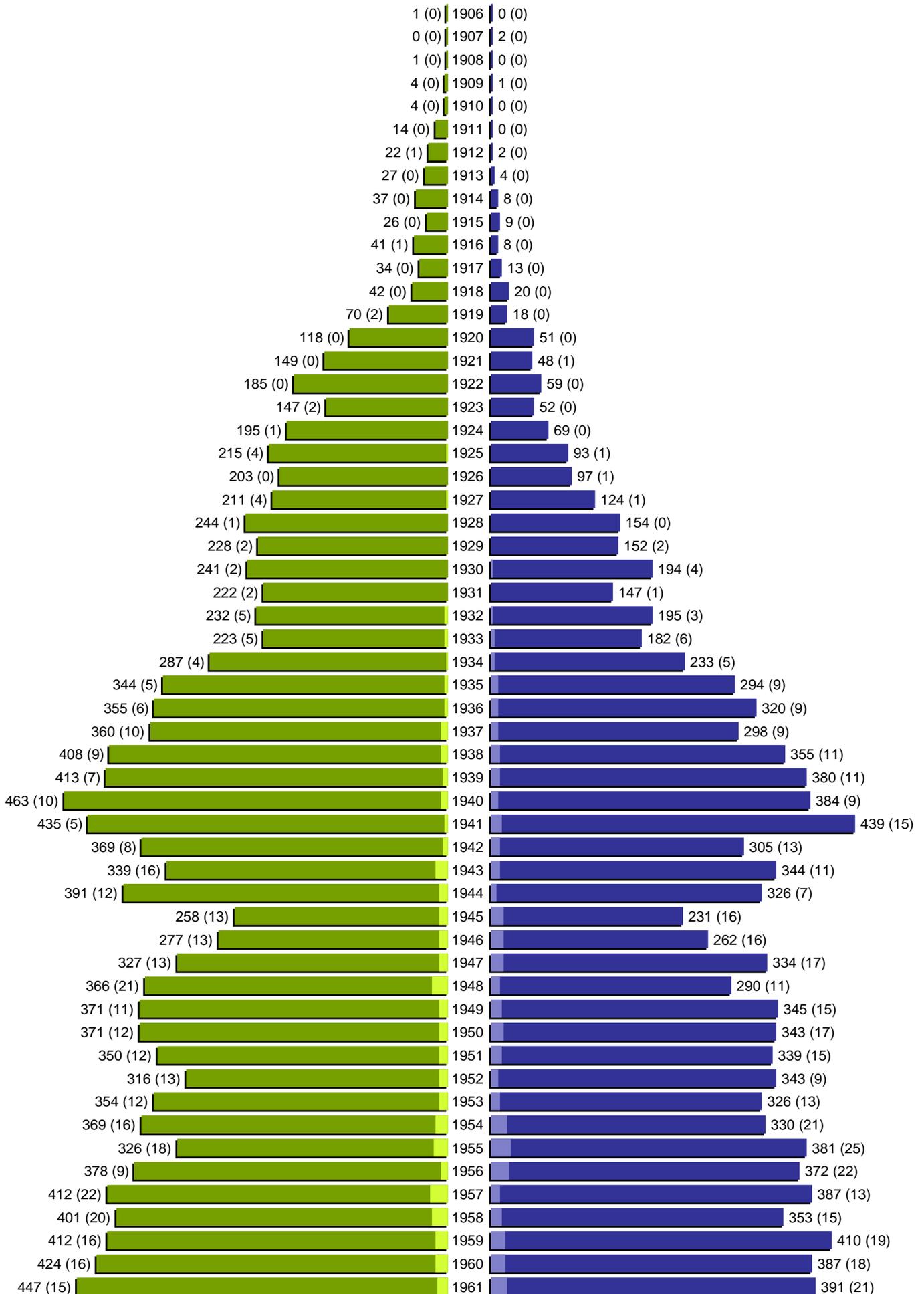
 Zu-, Um- und Wegzüge und die damit verbundenen Saldi für die gesamte Stadt Wolfenbüttel inkl. der Ortsteile betrachtet

Alterspyramide

Stadt Wolfenbüttel

Geburtsjahrgänge 1906 bis 1961 (Stichtag: 31.10.2009)

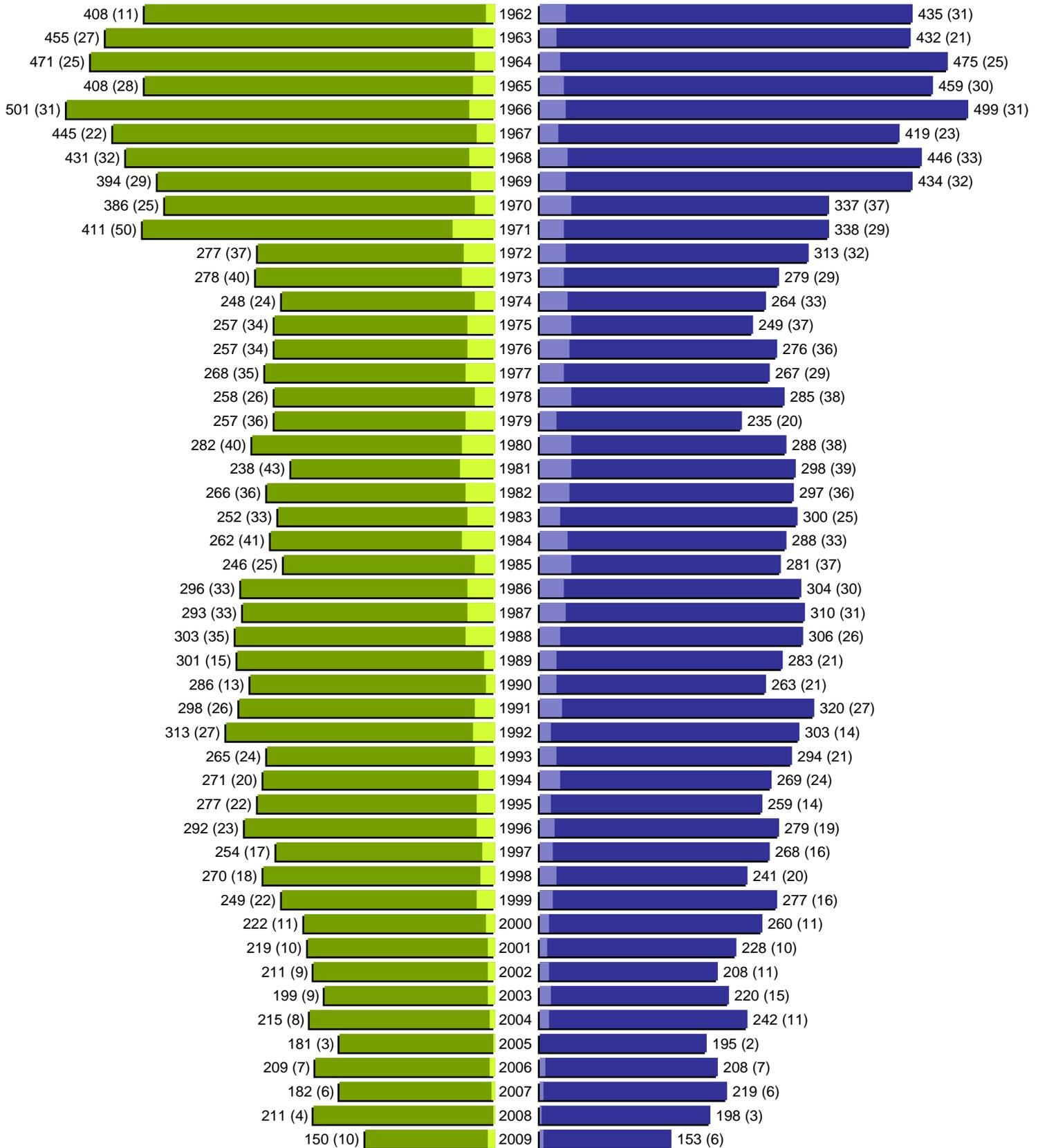
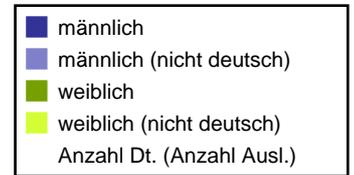
■	männlich
■	männlich (nicht deutsch)
■	weiblich
■	weiblich (nicht deutsch)
	Anzahl Dt. (Anzahl Ausl.)



Alterspyramide

Stadt Wolfenbüttel

Geburtsjahrgänge 1962 bis 2009 (Stichtag: 31.10.2009)



Staatsangehörigkeiten

Staat	männlich	weiblich	gesamt
Deutschland	23.949	25.838	49.787
Afghanistan	7	6	13
Ägypten	5	2	7
Albanien	2	4	6
Algerien	4	4	8
Angola	6	4	10
Argentinien	4	1	5
Armenien	3	2	5
Aserbaidtschan	4	3	7
Äthiopien	1	0	1
Australien	2	4	6
Belgien	5	2	7
Bosnien und Herzegowina	16	5	21
Brasilien	3	10	13
Bulgarien	5	13	18
Chile	2	2	4
China	53	23	76
Côte d'Ivoire	4	0	4
Dänemark	4	2	6
Dominikanische Republik	0	1	1
Ecuador	0	1	1
Estland	3	3	6
Finnland	1	5	6
Frankreich	21	16	37
Gabun	1	0	1
Gambia	1	0	1
Georgien	1	0	1
Griechenland	48	28	76
Indien	6	5	11
Indonesien	1	3	4
Irak	30	14	44
Iran	5	2	7
Irland	1	2	3
Israel	0	1	1
Italien	90	59	149
Jamaika	0	1	1
Japan	1	5	6
Jordanien	1	2	3
Kamerun	8	1	9
Kanada	2	4	6
Kasachstan	9	17	26
Kenia	1	1	2
Kirgisistan	0	3	3
Kolumbien	0	3	3
Kongo, Demokratische Republik	1	0	1
Korea, Republik	0	1	1
Kosovo	3	3	6
Kroatien	15	13	28
Kuba	1	1	2
Lettland	3	3	6
Libanon	34	19	53
Liberia	2	0	2
Litauen	2	10	12
Luxemburg	2	0	2
Malaysia	2	0	2
Mali	0	1	1

Stichtag: 31.10.2009
Hauptwohnsitz

Staatsangehörigkeiten

Staat	männlich	weiblich	gesamt
Marokko	3	1	4
Mazedonien	6	3	9
Mexiko	5	2	7
Moldau	0	1	1
Mongolei	0	1	1
Montenegro	1	0	1
Mosambik	0	1	1
Niederlande	21	14	35
Nigeria	11	0	11
Norwegen	1	1	2
Österreich	20	17	37
Pakistan	3	0	3
Peru	1	0	1
Philippinen	0	6	6
Polen	103	173	276
Portugal	9	10	19
Rumänien	9	13	22
Russische Föderation	50	67	117
Schweden	1	3	4
Schweiz	7	10	17
Serbien	8	5	13
Serbien (einschließlich Kosovo)	6	10	16
Serbien und Montenegro	75	76	151
Sierra Leone	2	0	2
Singapur	0	1	1
Slowakei	5	9	14
Slowenien	1	0	1
Sowjetunion	0	1	1
Spanien	27	43	70
Sri Lanka	0	3	3
staatenlos	11	12	23
Südafrika	2	2	4
Sudan	1	0	1
Syrien	57	60	117
Thailand	3	28	31
Togo	3	1	4
Tschechische Republik	4	17	21
Tunesien	27	17	44
Türkei	459	470	929
Übriges Asien	1	1	2
Ukraine	6	18	24
Ungarn	1	13	14
ungeklärt	31	34	65
Usbekistan	0	1	1
Venezuela	0	1	1
Vereinigte Staaten	22	18	40
Vereinigtes Königreich	91	32	123
Vietnam	19	26	45
Weißrussland	2	6	8
Zypern	1	0	1
gesamt	25.491	27.381	52.872